

XVIII.

**Beteiligungsbericht
2021
der
Stadt Wolmirstedt
für den
Haushaltsplan 2022**

STADT WOLMIRSTEDT



2021

Impressum:

Beteiligungsbericht der Stadt Wolmirstedt
Herausgegeben vom Fachdienst Finanzen, Controlling/Beteiligungen, Wolmirstedt im Dezember 2021.
Der Beteiligungsbericht beinhaltet die jährlich aktualisierten Daten der Beteiligungen.
Der Beteiligungsbericht wird jährlich im Haushaltsplan veröffentlicht.

Vorwort

Die Stadt Wolmirstedt nimmt einen Teil ihrer Aufgaben und Leistungen außerhalb der Kernverwaltung durch Unternehmen des privaten Rechts in Form von städtischen Beteiligungsgesellschaften wahr.

In der Stadt Wolmirstedt wird die Besteuerung nach Maßgabe des § 130 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) im Hinblick auf die Einhaltung des zu erfüllenden öffentlichen Zwecks durch den Fachdienst Finanzen wahrgenommen. In diesem Zusammenhang ist dort auch das Beteiligungsmanagement implementiert. Regelmäßig finden Gespräche zu Unternehmenszielen und -aufgaben statt. Das Ziel, zu überprüfen, ob die städtischen Beteiligungen die von der Stadt verfolgten öffentlichen Zwecke erfüllen, wird durch Sichtung, Wertung und ggf. Steuerung und Regelung sowie durch Gespräche mit den Unternehmen im Wirtschaftsplan- und Jahresabschlussverfahren der jeweiligen Gesellschaft erreicht.

Der Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Wolmirstedt gibt Ratsmitgliedern, Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich über die Gesellschaften zu informieren, an denen die Stadt Wolmirstedt beteiligt ist.

Neben Angaben zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften erhält der Leser auch Einblicke in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen. Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf den geprüften Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2019 und 2020 sowie den Wirtschaftsplänen für 2021 und 2022.

Gemäß § 130 Abs. 2 KVG LSA ist mit dem Entwurf der Haushaltssatzung der Vertretung ein Bericht über die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen die Kommune mit mindestens 5 Prozent beteiligt ist, vorzulegen. Die Anforderungen gemäß § 130 Abs. 2 S. 2 KVG LSA werden durch die in diesem Bericht getätigten Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen mit einem Anteil der Stadt am Stammkapital von mind. 5 Prozent erfüllt.

Ich freue mich über Ihr Interesse an dem Beteiligungsbericht und möchte mich an dieser Stelle herzlich bei den Geschäftsführungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer städtischen Beteiligungsunternehmen sowie den Mitgliedern der Aufsichtsgremien für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit bedanken.

Wolmirstedt, im Dezember 2021

Marlies Cassuhn
Bürgermeisterin



Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AWG	Allgemeine Wohnungsgenossenschaft eG, Wolmirstedt
AZV	Abwasserzweckverband
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMin	Bürgermeisterin
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
DMBiIG	Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung
DVFA/SG	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung/ Schmalenbach-Gesellschaft
eG	Eingetragene Genossenschaft
EigBG LSA	Eigenbetriebsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
EigBVO LSA	Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt
i. d. F.	In der Fassung
i. H. v.	In Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
GenG	Genossenschaftsgesetz
GG	Grundgesetz
GKG LSA	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO LSA	Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
JA	Jahresabschluss
KG	Kommanditgesellschaft
KID	Kommunaler IT-Dienstleister
KITU	Kommunale IT-Union eG
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
OVG	Oberverwaltungsgericht
SGSA	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt
SWW	Stadtwerke Wolmirstedt
TPO	Technologiepark Ostfalen
TWM	Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH
VdW	Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt
VdWg	Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt
VerfLSA	Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt
WWAZ	Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband
WWG	Wolmirstedter Wohnungsbaugesellschaft mbH
ZEE	Zentrum für Elektromobilität und Energieeffizienz
ZWG	Zielitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
VORWORT	3
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	5
1 EINFÜHRUNG	7
2 GESAMTÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN	8
2.1 Beteiligungsübersicht der städtischen Beteiligungen	8
2.2 Organigramm der Privat-rechtlichen Beteiligungen	9
2.3 Organigramm der Öffentlich-rechtlichen Beteiligungen.....	9
2.4 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	9
3 EINZELDARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN	10
3.1 Stadtwerke Wolmirstedt GmbH (SWW)	10
3.2 Wolmirstedter Wohnungsbaugesellschaft mbH (WWG)	16
3.3 Zielitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (ZWG)	24
3.4 Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ)	30
3.5 Zweckverband Technologiepark Ostfalen (TPO)	38
4 ANHANG.....	44
4.1 Begriffserläuterung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	44
4.2 Erläuterung der Kennzahlen.....	48
4.3 Gesetzliche Grundlage, Auszug Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.....	52
ANLAGEN	
Anlage 1	Jahresabschluss / Wirtschaftsplan SWW
Anlage 2	Jahresabschluss / Wirtschaftsplan WWG
Anlage 3	Jahresabschluss / Wirtschaftsplan ZWG
Anlage 4	Jahresabschluss / Wirtschaftsplan WWAZ
Anlage 5	Jahresabschluss / Wirtschaftsplan TPO

1. Einführung

Gesetzliche Grundlagen

Artikel 87 Abs. 1 VerfLSA und Artikel 28 Abs. 2 GG garantieren Gemeinden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln. Die Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Finanz-, Personal- und Planungshoheit, auch die Organisationshoheit ein und damit das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben bedient sich die Stadt neben ihrer eigenen Verwaltung auch öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Unternehmen, die ihr entweder in vollem Umfang gehören oder an denen sie zusammen mit anderen beteiligt ist.

Nach § 128 Abs. 1 KVG LSA darf sich eine Kommune wirtschaftlich betätigen, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Durch § 129 KVG LSA bestimmt der Landesgesetzgeber, dass die Stadt ein Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts unterhalten, errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf, wenn durch den Gesellschaftsvertrag sichergestellt wird, dass der öffentliche Zweck erfüllt und der Einfluss der Stadt gewahrt wird. Außerdem darf sich die Stadt nicht zur Übernahme von Verlusten verpflichten.

Inhalt des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält sowohl allgemeine Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten des Jahres 2020 bzw. 2021, die ein Bild über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Unternehmen vermitteln.

Der Bericht erfüllt die Anforderungen des § 130 Abs. 2 KVG LSA. Es wird über alle Unternehmen in einer privat-rechtlichen und öffentlich-rechtlichen Rechtsform berichtet, an denen die Stadt zu mindestens 5 Prozent beteiligt ist.

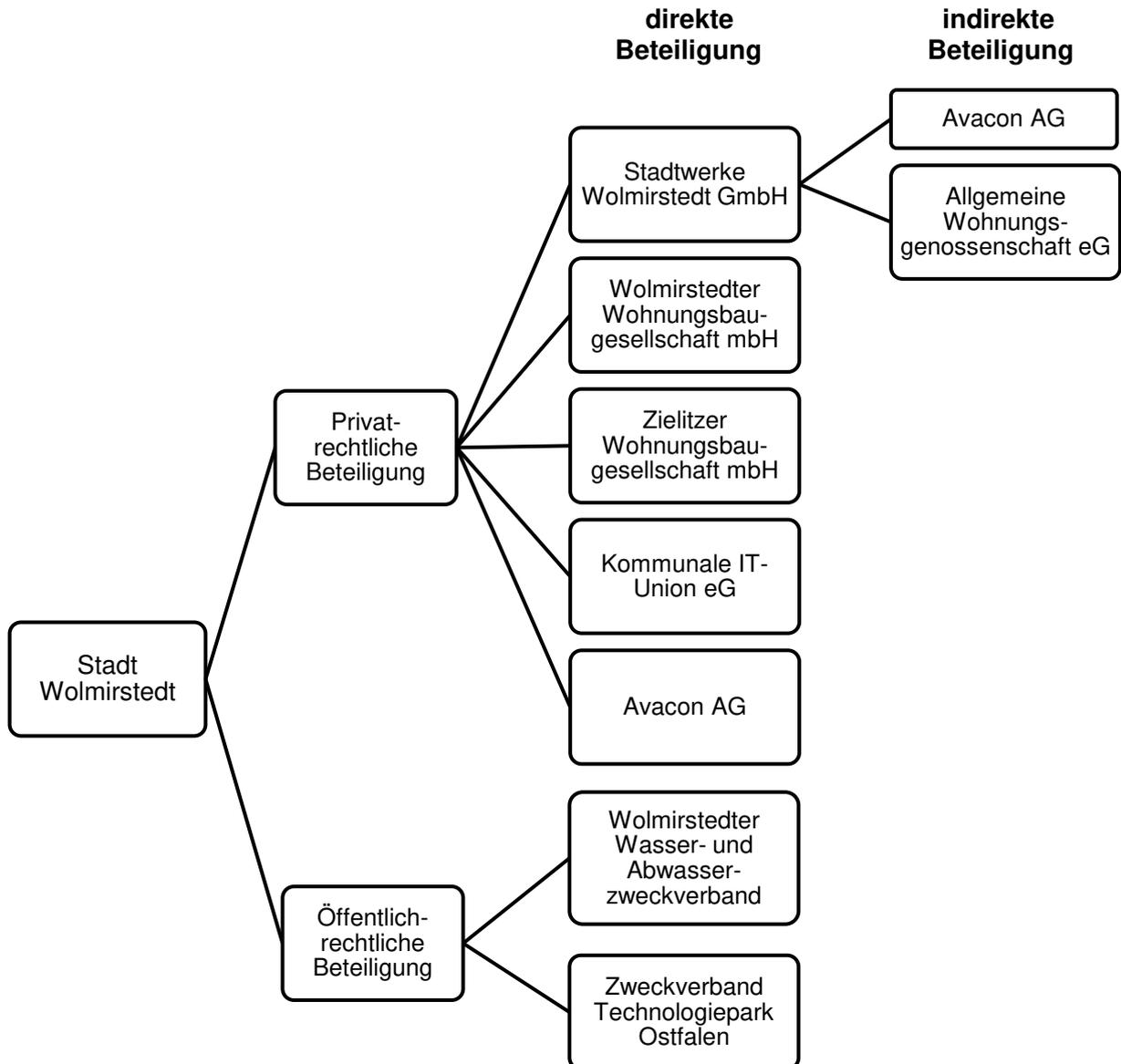
Ziele des Beteiligungsberichtes

Die allgemeine Information für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt ist Hauptziel des Beteiligungsberichtes. Die Information soll Grundlage für eine bessere Steuerung und Kontrolle der kommunalen Beteiligungen sein. Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben setzt gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Mit dem Beteiligungsbericht soll damit regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung gestellt werden.

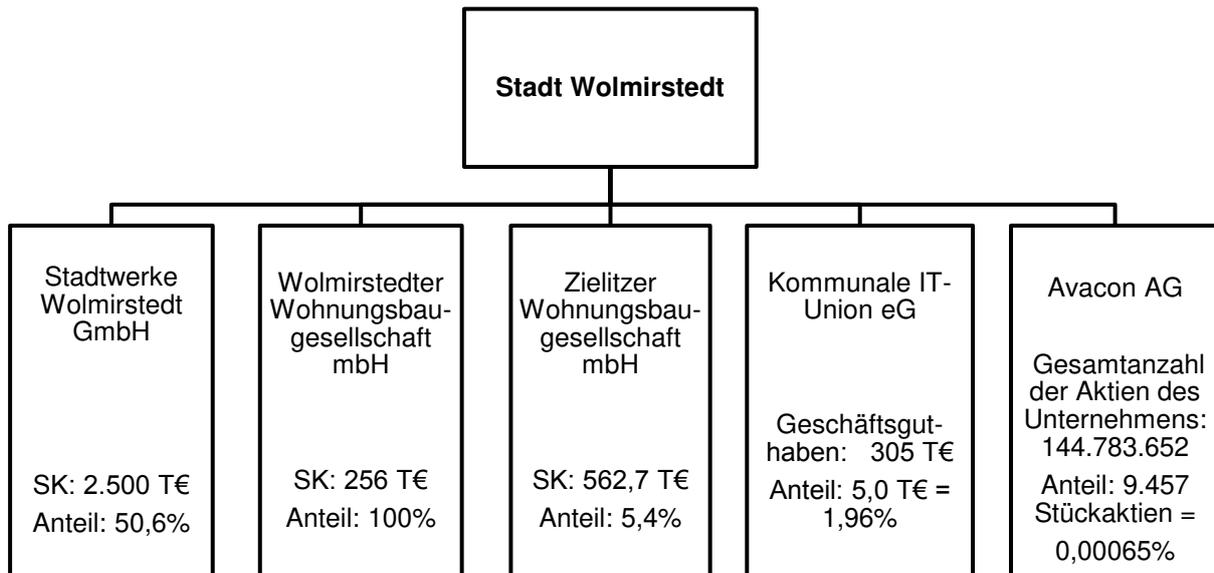
Grundlage des Beteiligungsberichtes sind die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die geprüften Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2020 (privat-rechtliche Unternehmen) bzw. 2019 (öffentlich-rechtliche Unternehmen), ergänzt um ausgewählte Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie verbale Erläuterungen. Darüber hinaus werden alle unternehmensrelevanten Daten und Ereignisse berücksichtigt, die dem Beteiligungsmanagement bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes (November 2021) bekannt geworden sind.

2 Gesamtübersicht der Beteiligungen

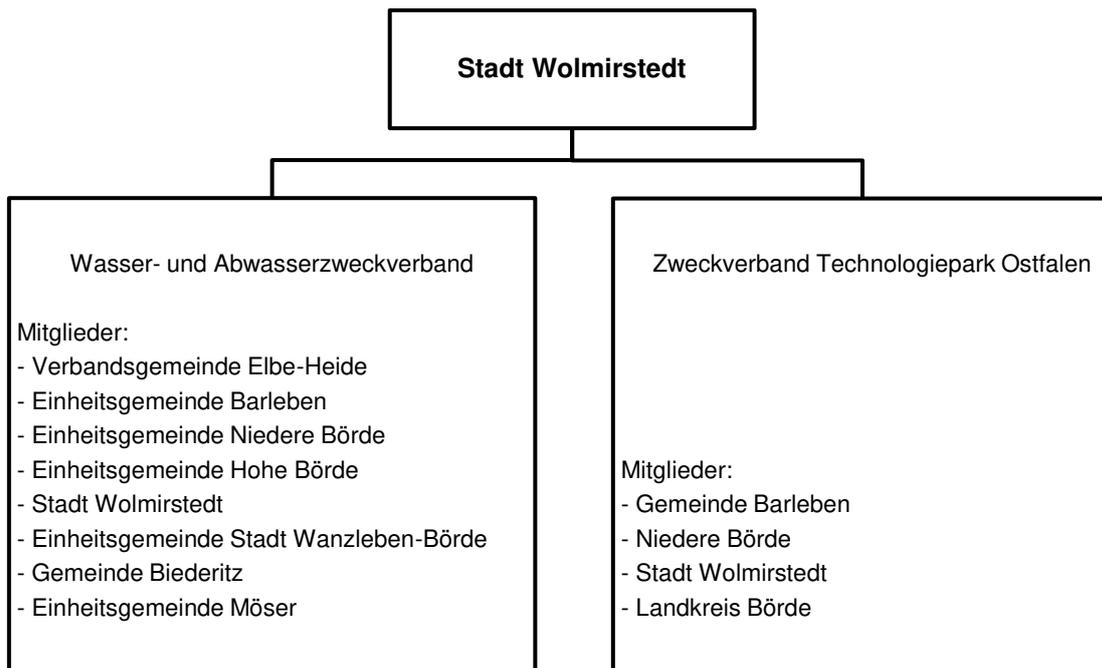
2.1 Beteiligungsübersicht der städtischen Beteiligungen



2.2 Organigramm der Privat-rechtlichen Beteiligungen



2.3 Organigramm der Öffentlich-rechtlichen Beteiligungen



2.4 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Jahr 2020 sind keine Änderungen an den Beteiligungen der Stadt Wolmirstedt erfolgt. Im Folgenden findet im Sinne des § 130 Abs. 2 KVG LSA eine Einzeldarstellung derjenigen Beteiligungen statt, an denen die Stadt Wolmirstedt mindestens 5% der Anteile trägt.

3 Einzeldarstellung der Beteiligungen

3.1 Stadtwerke Wolmirstedt GmbH (SWW)

Anschrift: Samsweger Str. 22, 39326 Wolmirstedt
 Telefon: 039201 5570
 Fax: 039201 55750
 E-Mail: kontakt@stadtwerke-wolmirstedt.de
 Homepage: www.stadtwerke-wolmirstedt.de

3.1.1 Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Sitz: Wolmirstedt
 Gründungsjahr: 1991
 Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages: 23. August 2013
 Handelsregistereintrag: Amtsgericht Stendal HRB 10 24 25
 Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

3.1.2 Stammkapital

Stammkapital: 2.500.000,00 €

3.1.3 Gesellschaftsstruktur

Am Stammkapital sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Stammkapital in €	Stammkapital in %
Stadt Wolmirstedt	1.265.000,00 €	50,6
Avacon AG	1.235.000,00 €	49,4
Insgesamt	2.500.000,00 €	100,0

3.1.4 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Gemeinschaftsunternehmens ist die Versorgung mit leitungsgebundener Energie, sowie die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die dieser Versorgung dienen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

3.1.5 Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung besteht aus jeweils einem Vertreter der Stadt Wolmirstedt und der Avacon AG.

Gemäß § 131 (1) KVG LSA vertritt die Bürgermeisterin die Stadt.

Geschäftsführung: Dipl.-Ing.(FH) Harald Luther

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Die Stadt Wolmirstedt entsendet drei Mitglieder und die Avacon AG 2 Mitglieder. Die von der Stadt entsandten Mitglieder werden vom Stadtrat bestimmt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Name, Vorname	Titel	Position
Cassuhn, Marlies	Bürgermeisterin der Stadt Wolmirstedt	Vorsitzende
Dr. Andreas Klesse	Geschäftsführer der Avacon Natur GmbH	Stellv. Vorsitzender
Kirschner, Hans-Jürgen	Ausbilder i.R.	Mitglied
Fedorczuk, Andreas	Technischer Geschäftsführer der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG	Mitglied
Meller, Ingolf	Selbst. Kaufmann	Mitglied

3.1.6 Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Bezüge Geschäftsführung: Keine Angaben unter Berufung auf § 130 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB (Schutzklausel).

Bezüge Aufsichtsrat: Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Vergütung in Form von Sitzungsgeld, das von der Gesellschafterversammlung festgesetzt wird.

Die Aufwandsentschädigung für die Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Jahr 2020 in Summe auf 3.900,00 €.

3.1.7 Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die SWW sind mit 200.975 Stückaktien an der „Avacon AG“ mit einem Beteiligungswert von 2.709.177,14 € und 65 Anteilen an der „Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft eG, Wolmirstedt“ mit einem Beteiligungswert von 5.200 € beteiligt.

3.1.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die Beteiligung noch einem öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Die Versorgung einer Gemeinde mit Strom sowie die damit verbundenen Aktivitäten ist eine gemeinwohlorientierte Tätigkeit, die einen öffentlichen Zweck erfüllt. Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA einem öffentlichen Zweck.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks besteht in der Sicherung der Versorgung der Bevölkerung, vornehmlich der Stadt Wolmirstedt und ihrer Ortsteile Farsleben, Glindenberg und Mose, mit Elektrizität, Gas und Fernwärme. Damit werden lebenswichtige Bedürfnisse zum Wohl der Bürger erfüllt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist somit weiterhin gewährleistet.

3.1.9 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

		2020	2019	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	11.902	11.237	10.205	9.822	9.575
Gesamtleistung	T€	12.007	11.299	10.256	9.864	9.623
Materialaufwand	T€	8.450	7.721	6.032	6.163	5.951
von Gesamtleistung	%	70,4	68,3	58,8	62,5	61,8
Personalaufwand	T€	1.085	953	907	837	834
Anzahl Mitarbeiter		12	12	12	12	12
Umsatz je Mitarbeiter	T€	1.082	936	850	819	798
Konzessionsabgaben	T€	302	297	309	310	315
Jahresergebnis	T€	679	847	1.408	1.014	917
Ausschüttung	T€	679	678	1.126	811	734
Investitionen	T€	762	631	655	500	959
von den Abschreibungen	%	107,6	90,3	93,3	67,8	133,0
Abschreibungen	T€	708	699	702	737	721
Eigenkapital	T€	8.906	8.905	9.184	8.587	8.306
Gesamtkapital bzw. Bilanzsumme	T€	12.871	13.938	14.045	12.385	12.537

Kennzahlen im Überblick

		2020	2019	2018	2017	2016
Eigenkapitalrentabilität	%	7,6	9,5	15,3	11,8	11,0
Eigenkapitalquote	%	69,2	63,9	65,4	69,3	66,3
Personalaufwandsquote	%	9,0	8,4	8,8	8,5	8,7
Anlagenintensität	%	57,4	54,0	56,9	66,0	69,4
Materialintensität	%	70,4	68,3	58,8	62,5	61,8
Betriebsergebnis	T€	818	1.059	1.811	1.216	1.208
Cash Flow nach DVFA/SG	T€	1.402	1.519	2.060	1.636	1.478

3.1.10 Lagebericht des Unternehmens

Jahresergebnis 2020

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt das Jahresergebnis vor Gewinnabführung und Einstellung in die Gewinnrücklage 679 T€ (Vorjahr: 847 T€) und liegt damit 168 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres. Trotz erneut gestiegener Umsatzerlöse ist das Betriebsergebnis dennoch um 241 T€ gesunken. Hier wirkt sich im Wesentlichen der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen (Betriebsführungsentgelte) sowie für Energiebezüge im Vergleich zum Vorjahr negativ auf das Jahresergebnis aus, der auch nicht durch die höheren Umsatzerlöse kompensiert werden konnte.

Gewinnabführung

Der Geschäftsführer empfiehlt, den Jahresüberschuss i. H. v. 679.401,41 € für eine Ausschüttung von 543.521,13 € an die Gesellschafter zu verwenden und den verbleibenden Betrag von 135.880,28 € in die Rücklagen des Unternehmens einzustellen. Entgegen dieser Empfehlung schlägt der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 01.07.2021 der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 679.401,41 EUR vollständig an die Gesellschafter auszuschütten und im Gegensatz zu den Vorjahren auf eine Einstellung in die Rücklagen des Unternehmens, die sog. Thesaurierung zu verzichten.

Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (bereinigt um die Strom- und Energiesteuer) erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 665 T€ bzw. 5,9%. In der Stromsparte sind die Erlöse insgesamt um 374 T€ und in der Gasversorgung um 332 T€ angestiegen, in der Wärmeversorgung dagegen ergab sich ein Rückgang um 259 T€. Der größte Anteil an den Umsätzen entfällt auf den Strombereich.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben (in T€)	2020	2019	2018	2017	2016
Stromversorgung	7.658	7.284	6.593	6.133	5.835
Gasversorgung	2.233	1.901	1.604	1.610	1.636
Fernwärmeversorgung	1.726	1.985	1.876	1.741	1.701
KWK-Zulage	703	429	367	453	460
Auflösung BKZ	23	32	46	102	131
Übrige	35	38	29	45	68
abzüglich Strom- und Energiesteuer	-476	-432	-310	262	256
Gesamtergebnis	11.902	11.237	10.205	9.822	9.575

Betrieblicher Aufwand

Angaben (in T€)	2020	2019	2018	2017	2016
Materialaufwand	8.450	7.721	6.032	6.163	5.951
Personalaufwand	1.085	953	907	837	834
Abschreibungen	708	699	701	737	721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	944	865	803	910	909

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist die größte Aufwandsposition. Sie setzt sich aus den Bezugskosten für Strom, Gas und übrige Rohstoffe sowie bezogene Leistungen zusammen. Der Materialaufwand ist mit einem Anstieg von insgesamt 729 T€ relativ stark zum Vorjahr erhöht. Der Anstieg resultiert sowohl aus den Bezugskosten als auch den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die im Materialaufwand ausgewiesenen bezogenen Leistungen entfallen insbesondere auf Pacht- und Dienstleistungsaufwendungen für BHKW's i. H. v. 1.114 T€ (Vorjahr: 857 T€) und auf die Konzessionsabgaben mit 302 T€ (Vorjahr: 297 T€).

Unter den bezogenen Leistungen ist die an die Stadt gezahlte Konzessionsabgabe enthalten, die sich zum Vorjahr wie folgt entwickelte:

	2020	2019	Differenz	Differenz in %
Konzessionsabgabe (in T€)	302	297	5	1,7

Personalaufwand

Bei gleichbleibender Mitarbeiteranzahl verzeichnen die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von ca. 14 % um 132 T€ auf 1.085 T€. Die Umsetzung der Tarifsteigerung von 1,06 % zum 1. März 2020, die Anpassung der Geschäftsführervergütung sowie die Zuführung zur Rückstellung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sind verantwortlich für den Anstieg des Personalaufwandes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Fremd- und Dienstleistungen, Mieten, Beiträge, Rechts-, Beratungs- sowie allgemeine Verwaltungskosten. Hier ergab sich insbesondere ein starker Anstieg bei den Aufwendungen für „Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten“ i. H. v. 104.285 € (Vorjahr: 81.838 €) sowie für „Andere Fremd- und Dienstleistungen“ i. H. v. 468.961 € (Vorjahr: 354.464 €). Letztgenannte Position enthält u.a. Aufwendungen für die Softwarepflege und das Bilanzkreismanagement, Kalkulationsleistungen und externe Beratungsleistungen.

Finanzlage (Haushalt/Liquidität)

Die SWW kam ihren finanziellen Verpflichtungen im Geschäftsjahr 2020 jederzeit nach und verfügte am Bilanzstichtag über liquide Mittel i. H. v. 2,5 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Unter Berücksichtigung der sonstigen Veränderungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten ergab sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 284 T€ (Vorjahr: 441 T€).

Die SWW leistete 2020 eine Bilanzgewinnausschüttung an den Gesellschafter Stadt Wolmirstedt i. H. v. 343 T€ und an den Gesellschafter Avacon AG i. H. v. 335 T€.

Vermögenslage (Bilanzstruktur)

Die Bilanzsumme 2020 (12.871 T€) sinkt gegenüber dem Vorjahr erneut. Die Reduzierung beträgt 1.067 T€ (7,7 %). Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 150 T€ gesunken. Bei Investitionen von 762 T€ konnte die Gesellschaft Ertragszuschüsse i. H. v. 194 T€ vereinnahmen.

Das kurzfristige Vermögen (Umlaufvermögen/Aktive RAP/Aktive latente Steuern) (5.489 T€) reduziert sich um 917 T€ gegenüber dem Vorjahr (6.406 T€). Hauptsächlich die Abnahme der Höhe (257 T€ weniger gegenüber dem Vorjahr) der noch offenen Forderungen aus der Strom-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 744 T€ führten zu dem Sinken des kurzfristigen Vermögens. Die ARAP's resultieren im Wesentlichen aus geleisteten Pachtvorauszahlungen für das BHKW in der Schwimmbadstraße.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch planmäßige Tilgung von Krediten um 100 T€ gesunken. Die übrigen Verbindlichkeiten ermäßigten sich um 838 T€ auf 1.570 T€, sie beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenüberzahlungen, kurzfristige Rückstellungen und Steuerverbindlichkeiten.

In der Strukturbilanz erhöht sich der Ausweis des Eigenkapitals absolut um 136 T€ auf 8.362 T€ und relativ bezogen auf die Bilanzsumme auf 65,0 %.

3.1.11 Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt

Leistungen der SWW an die Stadt	in T€
Gewinnanteile	343
Konzessionsabgabe	302
Stammkapitalentnahmen	0
Leistungen der Stadt an die SWW	
Stammkapitalzuführungen	0
Zuschuss zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks	0
Sonstige Zuschüsse (Investitionszuschüsse etc.)	0
Übernommene Bürgschaften	0

Im Jahr 2020 erfolgten keine Stammkapitalzuführungen bzw. –entnahmen durch die Stadt bzw. die Gesellschafter. Die Stadt vereinnahmte im Jahr 2020 von der SWW Konzessionsabgaben (geleistete Abschlagszahlungen und Endabrechnung Vorjahr) i. H. v. 302 T€.

3.2 Wolmirstedter Wohnungsbaugesellschaft mbH (WWG)

Anschrift: Schwimmbadstr. 8, 39326 Wolmirstedt
 Telefon: 039201 637
 Fax: 039201 21583
 E-Mail: info@wohnen-wolmirstedt.de
 Homepage: www.wohnen-wolmirstedt.de

3.2.1 Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Sitz: Wolmirstedt
 Gründungsjahr: 1994
 Aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrages: 03. September 2019
 Handelsregistereintrag: HRB 107 049 - Amtsgericht Stendal
 Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

3.2.2 Stammkapital

Stammkapital: 256.000,00 €

3.2.3 Gesellschaftsstruktur

Am Stammkapital sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Stammkapital in €	Stammkapital in %
Stadt Wolmirstedt	256.000,00 €	100,0
Insgesamt	256.000,00 €	100,0

3.2.4 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Vermietung, Verpachtung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Wohnungen, Garagen, Gewerberäumen und die anderweitige Nutzung von Gebäuden mit dazugehörigem Grund und Boden. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Instandhaltung, -setzung, Sanierung, Modernisierung und Rekonstruktion sowie der Neubau von Gebäuden, die im Eigentum der Gesellschaft, der Stadt Wolmirstedt, dritter Kommunen oder dritter kommunaler Unternehmen stehen, und die damit verbundene Tätigkeit als Hauptauftraggeber. Weiterhin ist der Gegenstand des Unternehmens der Kauf und Verkauf von Grundstücken, Erbbaurechten und sonstigen grundstücksgleichen Rechten sowie die Verwaltung von Wohnungen, Gebäuden und sonstigen Baulichkeiten aller Art, die im Eigentum der Gesellschaft, der Stadt Wolmirstedt, dritter Kommunen oder dritter kommunaler

Unternehmen stehen. Die Tätigkeit des Unternehmens erfolgt zum Zwecke der Sicherung einer wirtschaftlichen und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der

WWG

Bevölkerung der Stadt Wolmirstedt. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen und den Gesellschaftszweck zu fördern. Unter anderem ist die Gesellschaft berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art unmittelbar oder mittelbar zu beteiligen, solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder zu pachten, soweit dieses Unternehmen der Erfüllung öffentlicher Zwecke im Sinne der kommunalrechtlichen Vorschriften dienen.

3.2.5 Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter der Stadt Wolmirstedt.

Gemäß § 131 (1) KVG LSA vertritt die Bürgermeisterin die Stadt.

Geschäftsführung: Gerhard Thiede (ab 01. Januar 2005 - 30. April 2020)
Klaus Jaenecke (ab 01. Mai 2020)

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Die Gesellschaft entsendet 1 Mitglied und die Stadt Wolmirstedt 4 Mitglieder. Die von der Stadt entsandten Mitglieder werden vom Stadtrat bestimmt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Name, Vorname	Titel	Position
Cassuhn, Marlies (ab 09.01.2020)	Bürgermeisterin der Stadt Wolmirstedt	Vorsitzende
Hummelt, Dirk	Stadtrat	Stellv. Vorsitzender
Boenigk, Waltraut	Sparkassenbetriebswirtin im Ruhestand	Stellv. Vorsitzende
Laqua, Christina (ab 09.01.2020)	Dipl. Sozialpädagogin im Ruhestand	Mitglied
Meyer, Frank (ab 09.01.2020)	Bezirksdirektor der ÖSA	Mitglied
Lautner, Hans-Rüdiger (bis 08.01.2020)	Stadtrat	Mitglied
Maspfuhl, Heinz (bis 08.01.2020)	Stadtrat	Mitglied
Bednorz, Jürgen (bis 08.01.2020)	Stadtrat	Mitglied

3.2.6 Aufwendungen für Geschäftsorgane

Bezüge Geschäftsführung: Keine Angaben unter Berufung auf § 130 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB (Schutzklausel).

Bezüge Aufsichtsrat: Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Vergütung in Form von Sitzungsgeld, das von der Gesellschafterversammlung festgesetzt wird.

Die Aufwandsentschädigung für die Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Jahr 2020 in Summe auf 3.780,00 €.

3.2.7 Beteiligungen an anderen Unternehmen

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

3.2.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die Beteiligung noch einem öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt. Die Gesellschaft ist ein wesentliches Element der kommunalen Wohnungspolitik der Stadt Wolmirstedt. Sie erbringt Leistungen im Bereich der Wohnungswirtschaft (Wohnungsbau, Wohnungsverwaltung und Wohnungsbewirtschaftung) und ist Träger von Neubau und Bestandsmaßnahmen im öffentlichen Wohnungsbau. Rund 24 % der Gesamtzahl¹ aller Wohnungen stellt die WWG in der Stadt und trägt durch qualitative Verbesserungen entscheidend zum Erhalt und zur Sicherung des Wohnungsbestandes der Stadt bei. Die durch die Gesellschaft übernommenen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bilden eine Schlüsselfunktion bei der Verwirklichung der stadtentwicklungspolitischen Aufgaben der Stadt. Somit ist dem gesetzlich vorgegebenen Erfordernis einer auf den öffentlichen Zweck ausgerichteten Aufgabenerfüllung gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA gegeben.

3.2.9 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

		2020	2019	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	6.216	6.149	5.943	5.603	5.568
Gesamtleistung	T€	6.729	6.542	7.010	5.891	5.892
Materialaufwand	T€	3.615	3.626	2.986	2.616	2.900
von Gesamtleistung	%	53,7	55,4	42,6	44,4	49,2
Personalaufwand	T€	743	741	729	683	702
Anzahl Mitarbeiter		12	12	12	13	12
Umsatz je Mitarbeiter	T€	518	512	495	431	464
Abschreibungen	T€	1.534	1.240	1.058	940	1.108
Gesamtkapital bzw. Bilanzsumme	T€	48.724	49.468	49.256	48.987	45.169

¹<https://www.stala.sachsen-anhalt.de/bau/wohnungsbestand/index.html>, abgerufen am 17.11.2021

Kennzahlen im Überblick in T€ bzw. %

Bilanz	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I	54,35%	53,7 %	53,4 %	51,1 %	54,1 %
Anlagenintensität	92,93%	92,6 %	93,1 %	92,9 %	93,0 %
Abschreibungsquote	3,4 %	2,7 %	2,3 %	2,1 %	2,6 %
Umlaufintensität	7,1 %	7,4 %	6,9 %	7,1 %	7,0 %
Eigenkapital	24.608,2	24.577,2	24.505,4	23.250,4	22.724,5
davon gezeichnetes Kapital	256,0	256,0	256,0	256,0	256,0
Eigenkapitalquote	50,5 %	49,7 %	49,8 %	47,5 %	50,3 %
Bankverbindlichkeiten	21.376,5	21.904,0	21.776,2	22.652,7	19.700,6
Verschuldungsgrad	86,87%	89,12 %	88,86 %	97,43 %	86,69 %
Cashflow nach DVFA/SG	1.565	1.312	1.614	1.466	1.219
Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019	2018	2017	2016
Eigenkapitalrentabilität	0,1 %	0,3 %	5,1 %	2,3 %	0,5 %
Umsatzrentabilität	0,5 %	1,2 %	21,1 %	9,4 %	2,0 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,2 %	1,3 %	3,9 %	2,7 %	2,0 %
Materialintensität	53,7 %	55,4 %	42,6 %	44,4 %	49,2 %
Betriebsergebnis	695,9	772,1	2.039,5	1.421,5	995,4
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	31	71,9	1.254,9	525,9	110,3

Personal (ohne GF)	2020	2019	2018	2017	2016
Geschäftsführung	1	1	1	1	1
Kaufmännische Mitarbeiter	6	6	6	7	7
Technische Mitarbeiter	5	5	5	5	4
Auszubildende	0	0	0	0	0
Beschäftigte gesamt	12	12	12	13	12

3.2.10 Lagebericht des Unternehmens

Bestandsentwicklung

Die WWG verwaltete und bewirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr hauptgeschäftlich 1.486 Wohnungen (Vorjahr: 1.545) sowie 10 Gewerbeeinheiten (Vorjahr: 10) und 9 Garagen (Vorjahr: 9). Darüber hinaus werden unverändert zum Vorjahr 199 KfZ-Stellplätze sowie 7 Rollatorenboxen bewirtschaftet.

Zum Stichtag wurden für die Stadt Wolmirstedt im Ortsteil Farsleben ein Objekt mit 5 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten verwaltet. Die Verwaltung für einen Privateigentümer in Meitzendorf über ein Haus mit 5 Wohnungen wurde zum 30. Juni 2020 beendet. Somit hat sich die Anzahl der verwalteten Einheiten zum Vorjahr um 5 Wohneinheiten verringert. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird unverändert durch hohe Leerstände beeinträchtigt. Die Leerstandsquote zum 31. Dezember 2020 beträgt 15,3 % (Vorjahr: 18,6 %). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Berichtsjahr 26 Wohneinheiten stillgelegt wurden.

Leerstand

Die Leerstandsquote sank 2020 um 3,3 % auf 15,3 %. In Sachsen-Anhalt betrug 2020 die Leerstandsquote der kommunalen Wohnungsgesellschaften 13,03 %.²

Bewirtschaftete Einheiten	2020	2019	2018	2017	2016
Wohnungen gesamt	1.486	1.545	1.544	1.572	1.545
davon leer	227	288	280	323	319
Leerstand (in %)	15,3	18,6	18,1	20,6	20,7

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die 2018 begonnene Sanierung des Objektes „August-Bebel-Str. 27a-h“ beendet. Die Sanierung umfasste u.a. die Erneuerung der Balkone, der Fassade und des Daches, die Dämmung der Keller- und obersten Geschosdecke, die hydraulische Sanierung der Heizungsanlage sowie die Erneuerung der Wohnungseingangstüren und weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes. Des Weiteren wurde die Erneuerung der Aufzüge im Objekt „Samsweger Str. 54 - 57“ sowie die ebenerdige Gestaltung der Eingangsbereiche abgeschlossen. Die dafür notwendigen 593,3 T€ der Instandhaltungsaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr (281 T€). Somit sind weitere 157 Wohnungen des Bestandes barrierefrei erreichbar. Die Erneuerung der Aufzüge und ebenerdige Gestaltung im Objekt „Samsweger Str. 60“ wurde fortgeführt und werden im Jahr 2021 abgeschlossen sein. Folglich werden dann weitere 16 Wohnungen barrierefrei erreichbar sein. Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 wurde mit der Planung der Modernisierung des Gebäudes „Samsweger Str. 68 - 73“ begonnen, so dass weitere 59 Wohnungen bis Ende 2022 einen barrierefreien bzw. -armen Zugang bekommen. Für weitere Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand der WWG wurden 1.230,7 T€ (Vorjahr 1.388,9 T€) eingesetzt.

Vermögenslage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 31 T€ (Vorjahr: 72 T€) ab. Es ist festzustellen, dass das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2020 gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch höhere außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (450 T€; Vorjahr: 125 T€) geprägt wird. Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 503,3 T€ vermindert. Die getätigten Investitionen betrugen 1.031 T€, demgegenüber standen Anlagenabgänge i. H. v. 27,6 T€.

²https://www.vdwwdwg.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Fachinformationen/2020_09_21_Daten_und_Fakten_2019. abgerufen am 17.11.2021.

Insgesamt wurden Abschreibungen i. H. v. 1.534,4 T€ getätigt, davon entfielen 450 T€ auf die außerplanmäßige Abschreibung. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse i. H. v. 6.216 T€ konnten gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden (+ 67 T€). Die Umsätze setzen sich wie folgt zusammen:

- Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung (Vermietung und Verpachtung, Umlagen für Betriebskosten abzüglich Erlösschmälerungen),
- Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit und
- Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen.

Die Steigerung ist vor allem auf die gestiegenen Sollmieten für Wohnungen (+ 43 T€), sowie den erhöhten Erlösen aus abgerechneten Betriebs- und Heizkosten (+ 32 T€) zurückzuführen. Die gesamten Erlösschmälerungen aufgrund von Leerstand erhöhten sich um 10 T€ zum Vorjahr.

Betrieblicher Aufwand

Angaben (in T€)	2020	2019	2018	2017	2016
Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen	3.615	3.626	2.986	2.616	2.900
Personalaufwand	743	741	728	683	702
Abschreibungen	1534	1.240	1.058	940	1.108
Sonstige betriebliche Aufwendungen	141	162	197	231	185

Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sind insgesamt um 11 T€ (- 0,3 %) leicht gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dabei sind die Aufwendungen im Bereich der Instandhaltung um 93 T€ gestiegen, die Aufwendungen für die Betriebs- und Heizkosten sind dagegen um 109 T€ gesunken.

Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigte im zurückliegenden Geschäftsjahr (excl. Geschäftsführer) 11 Arbeitnehmer. Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 2 T€ gestiegen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen i. H. v. 1.534,4 T€ (Vorjahr: 1.240,2 T€) beinhalten sowohl plan- als auch außerplanmäßige Abschreibungen. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. 450 T€ enthalten, die auf das Objekt „Samsweger Straße 68 – 73“ entfallen. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB wurden diese aufgrund von Leerstand vorgenommen. Grundlage für die Ermittlung der außerplanmäßigen Abschreibungen bildeten die ermittelten Ertragswerte der Objekte. Hierdurch wird das Jahresergebnis maßgeblich negativ beeinflusst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Geschäftsjahr 2020 ebenfalls um 21 T€ reduziert werden.

Finanzlage (Haushalt/Liquidität)

Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten sind im Vergleich zum Vorjahr um 527,5 T€ gesunken. Den plan- und außerplanmäßigen Tilgungen i. H. v. 1.253 T€ standen Kreditneuaufnahmen i. H. v. 725 T€ gegenüber. Die im Jahr 2020 ausgezahlten Darlehensmittel betrafen wie bereits im Vorjahr die Modernisierung des Objekts Samsweyer Str. 60. Durch die historisch sehr niedrigen Zinssätze konnten die Fremdkapitalkosten im Geschäftsjahr 2020 noch einmal leicht reduziert werden. Der Grad der Verschuldung hat sich zum Vorjahr leicht verringert, da sich die Fremdmittel reduziert haben und das Eigenkapital leicht angestiegen ist.

Vermögenslage (Bilanzstruktur)

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Unternehmens zeigt folgendes Bild:

Angaben in T€ bzw. %	31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
Aktiva				
Anlagevermögen	45.281	92,9	45.784	92,6
Umlaufvermögen einschl. aktiver RAP	3.443	7,1	3.684	7,4
	<u>48.724</u>	100,0	<u>49.468</u>	100,0
Passiva				
Eigenkapital	24.608	50,5	24.577	49,7
Rückstellungen	220	0,5	219	0,4
Verbindlichkeiten einschl. passiver RAP	23.896	49	24.672	49,9
	<u>48.724</u>	100,0	<u>49.468</u>	100,0

Das Gesamtvermögen sank gegenüber dem Vorjahr um 743,8 T€ auf 48.724 T€. Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 503 T€. Die Vermögenslage ist nach wie vor durch eine hohe Sachanlagenintensität von 92,9 % (Vorjahr: 92,6 %) geprägt. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 24.608 T€ (Vorjahr: 24.577 T€). Der Anteil am Gesamtkapital beläuft sich auf 50,5 % (Vorjahr: 49,7 %).

Das mittel- und langfristige Vermögen hat sich um T€ 503,3 reduziert. Diese Veränderung ist insbesondere auf Anlagenzugänge in Höhe von T€ 1.031,1 zurückzuführen, denen Abschreibungen in Höhe von T€ 1.534,4 gegenüberstehen. Das kurzfristige Vermögen hat sich um T€ 135,4 auf T€ 1.721,2 vermindert. Ursächlich für die Veränderung sind im Wesentlichen der Rückgang der flüssigen Mittel (T€ -198,6) sowie die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 61,1). Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich um T€ 637,0 reduziert. Planmäßigen Tilgungen in Höhe von T€ 1.252,5 stehen Kreditneuaufnahmen in Höhe von T€ 725,0 gegenüber. Die lang- und mittelfristigen Vermögenswerte sind zum Bilanzstichtag nicht vollständig durch lang- und mittelfristigen Finanzierungsmittel (Eigenkapital, langfristiges Fremdkapital) gedeckt. Planmäßige Tilgungen von Darlehen des Folgejahres, die branchenüblich aus den Mieten des Folgejahres zu finanzieren sind, haben mit 1.358 T€ als kurzfristig eingestufte Verbindlichkeit die Dauerfinanzierungsmittel vermindert. Die Vermögensfinanzierung im lang- und mittelfristigen Bereich ist daher ausgeglichen. Im Gesamtergebnis sind die Vermögenslage und die Finanzierung zum 31.12.2020 grundsätzlich geordnet.

3.2.11 Finanzielle Auswirkung auf den Haushalt der Stadt

Leistungen der WWG an die Stadt	in T€
Gewinnanteile	0
Stammkapitalentnahmen	0
Leistungen der Stadt an die WWG	in T€
Stammkapitalzuführungen	0
Zuschuss zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks	0
Sonstige Zuschüsse (Investitionszuschüsse etc.)	0
Übernommene Bürgschaften (Stand 31.12.2020)	3.988,2

Im Jahr 2020 erfolgten keine Stammkapitalzuführungen bzw. -entnahmen durch die Stadt als Gesellschafter.

Die Stadt Wolmirstedt bürgt für drei Kredite der Gesellschaft i. H. v. 3.988,2 T€ (Restbürgschaftsbetrag zum 31.12.2020). Eine Beihilfeprüfung erübrigt sich, da der Beginn der Bürgschaften vor Beginn der Geltung des EU-Beihilferechts liegt.

3.3 Zielitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (ZWG)

Anschrift: Bauernstr. 11, 39326 Zielitz
 Telefon: 039208 27 59-0
 Fax: 039208 27 59 18
 E-Mail: zielitzer-wg@t-online.de
 Homepage: www.zielitzer-wg.de

3.3.1 Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Sitz: Zielitz
 Gründungsjahr: 1994
 Aktuelle Fassung des
 Gesellschaftsvertrages: 6. Oktober 2014
 Handelsregistereintrag: Amtsgericht Stendal HRB 10 75 90
 Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

3.3.2 Stammkapital

Stammkapital: 562.700,00 €

3.3.3 Gesellschaftsstruktur

Am Stammkapital sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Stammkapital in €	Stammkapital in %
Gemeinde Zielitz	383.500,00 €	68,2
Gemeinde Colbitz	76.800,00 €	13,7
Stadt Wolmirstedt	30.720,00 €	5,4
Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg	20.480,00 €	3,6
Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg	20.480,00 €	3,6
Gemeinde Westheide	30.720,00 €	5,5
Insgesamt	562.700,00 €	100,00

3.3.4 Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen.

Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzformen errichten, erwerben, bewirtschaften und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen sowie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem mittelbaren oder unmittelbaren Gesellschaftszweck dienlich sind.

3.3.5 Organe des Unternehmens

Gesellschafter-versammlung: Die Gesellschafterversammlung besteht aus 5 Gesellschaftern. Gemäß § 131 (1) KVG LSA vertritt der Bürgermeister/ die Bürgermeisterin die Stadt bzw. die Gemeinde.

Geschäftsführung: Gabriele Helzel

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 3 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Name, Vorname	Titel	Position
Burkhard Rayling	Rechtsanwalt	Vorsitzender
Anette Rettig	Abteilungsleiterin Privatkunden Sparkasse	Mitglied
Doris Wesely (bis 16.09.2020)	Dipl. Wirtschaftsingenieurin (FH) im Ruhestand	Mitglied
Wolfgang Parzanka (ab 16.09.2020)	Rentner	Mitglied

3.3.6 Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Bezüge Geschäftsführung: Keine Angaben unter Berufung auf § 130 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB (Schutzklausel).

Bezüge Aufsichtsrat: Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Vergütung in Form von Sitzungsgeld, das von der Gesellschafterversammlung festgesetzt wird.

Die Aufwandsentschädigung für die Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Jahr 2020 in Summe auf 2.863,10 €.

3.3.7 Beteiligungen an anderen Unternehmen

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

3.3.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die Beteiligung noch einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Die ZWG erbringt Leistungen im Bereich der Wohnungswirtschaft (Wohnungsbau, Wohnungsverwaltung und Wohnungsbewirtschaftung). Die wirtschaftliche Betätigung im Bereich der Wohnungswirtschaft erfüllt einen öffentlichen Zweck gemäß § 128 Abs. 2 KVG LSA.

3.3.9 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

		2020	2019	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	1.619	1.584	1.555	1.532	1.520
Gesamtleistung	T€	1.657	1.654	1.822	2.379	1.582
Materialaufwand	T€	700	733	834	770	718
von Gesamtleistung	%	42,2	44,3	45,8	32,4	45,4
Personalaufwand	T€	192	196	183	188	177
Anzahl Mitarbeiter		4	4	4	4	5
Umsatz je Mitarbeiter	T€	405	396	388	383	304
Abschreibungen	T€	529	288	241	949	208
Gesamtkapital bzw. Bilanzsumme	T€	11.905	11.941	12.357	12.222	12.351

Kennzahlen im Überblick in T€ bzw. %

Bilanz	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I	36,7 %	36,8 %	34,6 %	32,0 %	32,9 %
Anlagenintensität	91,5 %	90,9 %	89,6 %	90,5 %	83,1 %
Abschreibungsquote	4,9 %	2,7 %	2,2 %	8,6 %	2,0 %
Umlaufintensität	8,5 %	9,1 %	10,4 %	9,5 %	16,9 %
Investitionen	730,3	233,5	469,8	1.224,8	1.008,4
Eigenkapital	3.994,4	3.992,2	3.825,3	3.545,3	3.372,2
davon gezeichnetes Kapital	562,7	562,7	562,7	562,7	562,7
Eigenkapitalquote	33,6	33,4 %	31,0 %	29,0 %	27,3 %
Bankverbindlichkeiten	6.411,1	6.553,2	6.943,1	7.177,1	7.132,3
Verschuldungsgrad	198,1	199,1 %	223,0 %	244,7 %	266,3 %

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019	2018	2017	2016
Eigenkapitalrentabilität	0,1 %	4,2 %	7,3 %	4,9 %	4,9 %
Umsatzrentabilität	0,13 %	10,5 %	18,0 %	11,3 %	10,8 %
Gesamtkapitalrentabilität	0,98 %	2,6 %	3,5 %	2,8 %	2,8 %
Materialintensität	42,3 %	44,3 %	45,8 %	32,4 %	45,4 %
Personalaufwandsquote	8,26 %	8,1 %	8,6 %	8,3 %	8,4 %
Betriebsergebnis	149	347,1	461,1	367,3	370,8
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	2,1	167,0	279,9	173,1	164,7
Personal (mit GF)	4	4	4	4	5

3.3.10 Lagebericht des Unternehmens

Bestandsentwicklung

Die ZWG bewirtschaftete und verwaltete im zurückliegenden Geschäftsjahr 422 Wohnungen (Vorjahr: 422), 27 Häuser (Vorjahr: 27) sowie 22 Garagen (Vorjahr: 22).

Leerstand

Die Leerstandsquote betrug 21,1 % und sank leicht gegenüber dem Vorjahr um 0,5%. In Sachsen-Anhalt betrug die Leerstandsquote der kommunalen Wohnungsgesellschaften 13,03 %.³

Bewirtschaftete Einheiten	2020	2019	2018	2017	2016
Wohnungen gesamt	422	422	423	471	497
davon leer	89	91	88	127	147
Leerstand (in %)	21,1	21,6	20,8	27,0	29,6

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde mit dem Neubau einer seniorenrechten Wohnanlage in Zielitz begonnen. Die Baukosten wurden mit 770,0 T€ in die Planung eingestellt. Davon werden 534,2 T€ per 31.12.2020 in der Position Anlagen im Bau ausgewiesen. Ab April 2020 wurde die Wohnanlage vermietet, die Außenanlage wurde im Juni 2020 bis auf die Rasenaussaat fertiggestellt.

Über das gesamte Geschäftsjahr 2020 wurden umfangreiche Investitions-, Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten im Wohnungsbestand, die zu stetigen Verbesserungen der Wohnverhältnisse beitragen, durchgeführt. Die Gesellschaft hat 2020 insgesamt 730,3 T€ in ihre Bestände investiert. Dabei entfielen auf die Posten Instandhaltung und Modernisierung 196,1 T€.

³https://www.vdwvdwg.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Fachinformationen/2020_09_21_Daten_und_Fakten_2019. Stand 21.09.2020.

Ertragslage

Mit einem Jahresüberschuss von 2,1 T€ schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2020 ab. (Vorjahr: 167 T€) Das Ergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr bedingt durch die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen um 164,9 T€ gemindert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung haben sich ggü. dem Vorjahr um 36 T€ erhöht. Hier werden im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 T€ höhere „Andere Umsatzerlöse und Erträge“ ausgewiesen. Die Erlösschmälerungen aus Sollmieten i. H. v. 279 TEU blieben im Vergleich zum Vorjahr mit 277 T€ fast konstant, einzig die nicht umlegbaren Betriebskosten reduzierten sich weiter um 25,1 T€ und lagen damit in diesem Geschäftsjahr bei 69,4 T€.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 8 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung einer höheren Versicherungsentschädigung und der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen

Betrieblicher Aufwand

Angaben (in T€)	2020	2019	2018	2017	2016
Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen	700	733	834	770	718
Personalaufwand	192	196	183	188	177
Abschreibungen	529	288	241	949	208
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86	90	102	105	108

Personalaufwand

Im zurückliegenden Geschäftsjahr waren, einschließlich der Geschäftsführung im Durchschnitt 4 Arbeitnehmer beschäftigt. Der Personalaufwand verringerte sich ggü. dem Vorjahr um 4 T€.

Abschreibungen

Im Jahr 2020 wurden außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. 271 T€ (Vorjahr: 29) vorgenommen. Diese Abschreibung erfolgte gem. § 253(3) Satz 5 HGB für das Wohngebäude Friedensring 15 – 17 in Zielitz aufgrund einer leerstandsbedingten dauerhaften Wertminderung. Damit erhöhten sich die Abschreibungen für Wohnbauten insgesamt um 241 T€.

Finanzlage (Haushalt/Liquidität)

Zum 31. Dezember 2020 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel i. H. v. 479 T€ (Vorjahr: 542 T€). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (749,2 T€) reichte nach Zahlung der Zinsen (110,6 T€) im Berichtsjahr aus, um die planmäßigen Tilgungen langfristiger Verbindlichkeiten in voller Höhe (434,9 T€) zu bedienen. Die Gesellschaft war im Jahr 2020 jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage (Bilanzstruktur)

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Unternehmens zeigt folgendes Bild:

Angabe in T€ bzw. %	31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
Aktiva				
Anlagevermögen	10.886	91,4	10.858	89,6
Umlaufvermögen einschl. aktiver RAP	1.018	8,6	1.083	10,4
	11.905	100	11.941	100,0
Passiva				
Eigenkapital	3.994	33,6	3.992	31
Sonderposten für Investitionszulage	666	5,6	678	5,6
Rückstellungen	64	0,5	79	0,6
Verbindlichkeiten einschl. passiver RAP	7.180	60,3	7.192	62,8
	11.905	100	11.941	100,0

Das Gesamtvermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 36 T€ (0,3 %) auf 11.905 T€. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 28 T€, das Umlaufvermögen einschl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten hingegen verminderte sich um 65 T€.

Auf der Passivseite steht der Erhöhung vom Eigenkapital um 2 T€ eine Minderung der Verbindlichkeiten i. H. v. 12 T€ gegenüber. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 3.994 T€. Der Anteil am Gesamtkapital erhöhte sich somit auf 33,6 % (Vorjahr: 33,4 %).

Das Anlagevermögen und das lang- und mittelfristig gebundene Umlaufvermögen sind durch das Eigenkapital und durch mittel- und langfristige Mittel in vollem Umfang gedeckt. In vorgenannter Überdeckung sind die planmäßigen Darlehenstilgungen des Folgejahres entsprechend wirtschaftlicher Betrachtungsweise im Lagebericht als lang- und mittelfristig eingestuft.

Die Vermögenslage und die Finanzierungen sind insoweit geordnet.

3.3.11 Finanzielle Auswirkung auf den Haushalt der Stadt

Leistungen der ZWG an die Stadt	in T€
Gewinnanteile	0
Stammkapitalentnahmen	0
Leistungen der Stadt an die ZWG	in T€
Stammkapitalzuführungen	0
Zuschuss zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks	0
Sonstige Zuschüsse (Investitionszuschüsse etc.)	0
Übernommene Bürgschaften (Stand 31.12.2020)	162,3

Im Jahr 2020 erfolgten keine Stammkapitalzuführungen bzw. –entnahmen durch die Stadt als Gesellschafter.

Die Stadt Wolmirstedt bürgt für sechs Kredite der Gesellschaft i. H. v. 162,3 T€ (Restbürgschaftsbetrag zum 31.12.2020). Eine Beihilfeprüfung erübrigt sich, da der Beginn der Bürgschaften vor Beginn der Geltung des EU-Beihilferechts liegt.

3.4 Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ)

Anschrift: August-Bebel-Str. 24, 39326 Wolmirstedt
 Telefon: 039201 63300
 Fax: 039201 63599
 E-Mail: info@wwaz.de
 Homepage: www.wwaz.de

3.4.1 Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Zweckverband im Sinne des GKG-LSA

Sitz: Wolmirstedt

Gründungsjahr: 1991

Zu Anfang lagen die geschäftlichen Belange in den Händen der Magdeburger Wasser- und Abwassergesellschaft (MAWAG). Ab 01. Januar 1994 ist der WWAZ eigenständig für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständig.

Aktuelle Fassung der
Verbandssatzung: 18. Februar 2015

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

3.4.2 Verbandsmitglieder und Stimmenverteilung

Dem Verband gehören gemäß Anlage 1 der Verbandssatzung folgende Mitglieder an:

Mitglieder	Stimmenverhältnis Verbandsversammlung (ab 01.01.2012)	in %
Einheitsgemeinde Biederitz	6	8,22
Einheitsgemeinde Barleben	10	13,70
Einheitsgemeinde Hohe Börde	14	19,17
Einheitsgemeinde Möser	7	9,59
Einheitsgemeinde Niedere Börde	8	10,96
Stadt Wanzleben-Börde	2	2,74
Stadt Wolmirstedt	13	17,81
Verbandsgemeinde Elbe-Heide	13	17,81
Insgesamt	73	100,00

Die Stimmenverteilung in der Verbandsversammlung des WWAZ ergibt sich entsprechend § 4 Abs. 4 der Verbandssatzung auf der Grundlage der Einwohnerzahlen in den Mitgliedsgemeinden des vorletzten Jahres das der konstituierenden Sitzung vorausgegangen ist.

3.4.3 Aufgaben des Verbandes

Gemäß § 2 der Verbandssatzung hat der Verband folgende Aufgaben:

- die Versorgung der Einwohner und sonstige Verbraucher mit Trinkwasser in den nachfolgend aufgeführten Städten, Einheits- und Verbandsgemeinden:
 - Einheitsgemeinde Barleben
 - Einheitsgemeinde Hohe Börde
 - Einheitsgemeinde Niedere Börde
 - Stadt Wolmirstedt
 - Verbandsgemeinde Elbe-Heide
- die Entsorgung des Schmutzwassers von den Grundstücken der nachfolgend aufgeführten Städte, Einheits- und Verbandsgemeinden:
 - Einheitsgemeinde Biederitz
 - Einheitsgemeinde Barleben
 - Einheitsgemeinde Hohe Börde
 - Einheitsgemeinde Möser
 - Einheitsgemeinde Niedere Börde
 - Stadt Wanzleben-Börde⁴
 - Stadt Wolmirstedt
 - Verbandsgemeinde Elbe-Heide
- die Entsorgung des Niederschlagswassers von den Grundstücken der nachfolgend aufgeführten Städte, Einheits- und Verbandsgemeinden:
 - Einheitsgemeinde Biederitz
 - Einheitsgemeinde Barleben
 - Einheitsgemeinde Hohe Börde
 - Stadt Wanzleben-Börde
 - Stadt Wolmirstedt
 - Verbandsgemeinde Elbe-Heide

Zur Entsorgung des Schmutzwassers (Abwasserbeseitigungspflicht) gehören auch die Beseitigung des in Kläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers sowie die Überwachung der Selbstüberwachung und Wartung von Kleinkläranlagen.

Das Recht und die Pflicht der beteiligten Gebietskörperschaften, die übertragenen Aufgaben zu erfüllen und die dazu notwendigen Befugnisse einschließlich des Satzungsrechts auszuüben, sind auf den Zweckverband übergegangen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann der Verband Unternehmen und Betriebe errichten, erwerben, pachten, sich an anderen Unternehmen beteiligen bzw. sich Dritter bedienen.

Die Aufgabenerfüllung hat sich an den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auszurichten. Zur Erfüllung dieser Aufgaben gehört insbesondere die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen, die Begründung der dafür erforderlichen Vertragsbeziehungen sowie die Abgabenerhebung zur Refinanzierung des erforderlichen Aufwandes.

Der Zweckverband ist berechtigt, im Rahmen seiner Aufgabenstellung weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften auf Grund von Vereinbarungen, Liefer- bzw. Abnahmeverträgen zu versorgen oder zu entsorgen und die Betriebsführung gleichgelagerter Einrichtungen zu übernehmen.

⁴ Die Stadt Wanzleben-Börde ist nur mit Ihrem Ortsteil Hohendodeleben Verbandsmitglied für den Schmutzwasserbereich.

3.4.4 Organe des Verbandes

Verbandsge-
schäftsführer:

Björn Spiering (verstorben am 17.02.2020)
Frank Wichmann (kommissarisch ab 18.02.2020)

Verbands-ver-
sammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 8 Mitgliedern. Folgende Verbands-
vertreter gehörten im Berichtsjahr der Verbandsversammlung an:

Mitgliedsgemeinde	Verbandsvertreter 1. Stellvertretung 2. Stellvertretung	Beruf
Stadt Wolmirstedt	Henning, Nico Meyer, Frank	Student Bezirksdirektor
Gemeinde Barleben	Müller, Ramona 1. Behrens, Manfred 2. Oelze, Michael	Dipl.-Bauing. Bundestagsmitglied Berufsfirewehr
Einheitsgemeinde Biederitz	Schneider, Carsten Lange, Andreas	Rechtsanwalt Selbständiger Ingenieur
Verbandsgemeinde Elbe-Heide	Ganzer, Ralf Hollenbach, Jens	Elektromeister Betriebsfahrer Kali
Gemeinde Hohe Börde	Dähnhardt, Dieter (Vorsit- zender) 1. Stern, Jörg 2. Schroeder, Steffen	Rentner Vertriebsmitarbeiter Referent Bundestags- abgeordneter
Gemeinde Möser	Köppen, Bernd Hammer, Peter	Bürgermeister Pensionär
Gemeinde Niedere Börde	Schimka, Reinhard Dr. Beringer, Thomas	Rentner Rentner
Stadt Wanzleben- Börde	Gent, Matthias 1. Dr. Jander, Werner 2. Kluge, Thomas	Fleischermeister Ortsbürgermeister Bürgermeister

3.4.5 Aufwendungen für Verbandsorgane

Bezüge Verbandsgeschäftsführer: Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Vergütung der Geschäftsführung im Jahr 2020 wird unter Berufung auf § 286 (4) HGB (Schutzklausel) verzichtet.

Bezüge Verbandsversammlung: Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhalten eine Aufwandsentschädigung gemäß Entschädigungssatzung des WWAZ, das von der Verbandsversammlung festgesetzt wird.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung i. H. v. 230,00 €. Die Vertreter der Mitgliedsgemeinden erhalten bei Teilnahme eine Aufwandsentschädigung in Form von Sitzungsgeld i. H. v. 115,00 € je Sitzung und Tag.

Die Aufwandsentschädigung für die Verbandsmitglieder belief sich im Jahr 2020 auf 8.000 €.

3.4.6 Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der WWAZ ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Gesellschaftsanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM), Magdeburg	6,2 % 1.585,00 €	61.896.532,26 €	4.183.316,61€
Anwendergemeinschaft CALCULAT_KOM GmbH (AWG), Wernigerode	20,0 % 5.000,00 €	36.722,55 €	-325,09 €

3.4.7 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die Beteiligung einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Kommune gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Nach § 128 Abs. 2 KVG LSA dienen Betätigungen in den Bereichen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einem öffentlichen Zweck, da sie die Grundversorgung der Bevölkerung mit Leistungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge tragen und das Engagement der Gemeinde in diesem Bereich begründen. Der öffentliche Zweck besteht in der Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der Stadt Wolmirstedt mit Trinkwasser, in der Entsorgung des Schmutzwassers einschließlich Niederschlagswasser in der Stadt und den Ortschaften Glindenberg, Farsleben und Mose sowie in der Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen, die diesem Zweck dienen.

3.4.8 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

		2020	2019	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	16.963	16.297	16.883	16.569	14.788
Gesamtleistung	T€	21.688	16.666	17.935	17.634	16.358
Materialaufwand	T€	6.414	6.214	6.006	5.926	5.413
von Gesamtleistung	%	29,6	37,3	33,5	33,6	33,1
Personalaufwand	T€	3.151	3.190	3.193	3.771	3.172
von Gesamtleistung	%	14,5	19,1	17,8	21,4	19,4
Anzahl Mitarbeiter		57	60	60	67	63
Umsatz je Mitarbeiter	T€	298	272	281	247	235
Abschreibungen	T€	5.378	5.323	5.187	5.151	4.926
Gesamtkapital bzw. Bilanzsumme	T€	186.066	185.185	188.194	191.075	196.695

Kennzahlen im Überblick in T€ bzw. %

Bilanz	2020	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I	20,0 %	17,5 %	17,3 %	17,9 %	17,9 %
Anlagenintensität	92,1 %	93,0 %	92,6 %	90,8 %	86,5 %
Abschreibungsquote	3,1 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	2,9 %
Umlaufintensität	7,9 %	7,0 %	7,4 %	9,1 %	13,5 %
Eigenkapital	34.331	30.160	30.093	31.146,4	30.488,6
davon gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	18,5 %	16,3 %	16,0 %	16,3 %	15,5 %
Erweitertes Eigenkapital	123.301,3	121.470,1	122.514,8	123.708,7	125.975,7
Erweiterte Eigenkapitalquote	66,3 %	65,6 %	65,1 %	64,7 %	64,1 %

	2020	2019	2018	2017	2016
Bankverbindlichkeiten	53.117,9	53.678,9	54.388,7	55.144,4	58.587,6
Verschuldungsgrad	183 %	211 %	218 %	216,3 %	232 %
Eigenkapitalrentabilität	12,2 %	0,2 %	- 3,5 %	2,1 %	0,4 %
Umsatzrentabilität	24,6 %	0,4 %	- 6,3 %	4,0 %	0,8 %
Gesamtrentabilität	2,7 %	0,5 %	0,1 %	0,9 %	0,6 %
Materialintensität	29,6 %	37,3 %	33,5 %	33,6 %	33,1 %
Personalaufwandsquote	15 %	19 %	18 %	21 %	19 %
Betriebsergebnis	5.087,3	849	1.750,5	1.837,4	466,4
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	4.170,9	66,7	-1.053,5	657,8	123,2
Personal					
Verbandsgeschäftsführer	1	1	1	1	1
Angestellte	30	32	34	37	37
Gewerbliche Arbeitnehmer	25	25	25	29	26
Auszubildende	0	0	0	0	0
Beschäftigte gesamt	56	58	60	67	64

3.4.9 Lagebericht des Verbandes

Ertragslage

Der Verband schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresgewinn von 4.170.933,94 € ab (Vorjahr: Jahresgewinn von 66.729,46 €). Das Ergebnis setzt sich aus dem Trinkwasserbereich von 1.871 T€ und 2.300 T€ aus dem Geschäftsbereich Abwasser zusammen. Die Ertragslage ist durch einen erheblichen Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge gekennzeichnet. Diese resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und

von Rückstellungen. Dagegen erhöhen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1.091 T€ auf 1.658 T€. Hierfür ursächlich ist hauptsächlich ein Anstieg der periodenfremden Aufwendungen von 876 T€ (Vorjahr: 317 T€), die im Wesentlichen aus Forderungskorrekturen bestehen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse (Angabe in T€)	2020	2019	2018	2017	2016
Trinkwasser	5.377	4.846	5.578	4.691	4.682
Schmutzwasser	10.744	10.434	10.121	10.865	9.063
Niederschlagswasser	704	803	924	794	657
Reinigungsentgelt Straßenentwässerung	139	214	130	127	203
Insgesamt	16.963	16.297	16.753	16.477	14.605

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von einem extrem starken Anstieg geprägt, gegenüber dem Vorjahr stiegen sie um 4.337 T€ auf 4.620 T€. das entspricht einer Steigerung um 1.531 %. Darin sind periodenfremde Erträge von 4.571 T€ (Vorjahr: 200 T€) enthalten, die hauptsächlich aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und von Rückstellungen resultieren.

Betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Aufwand beträgt 16,6 Mio. € (Vorjahr: 15,8 Mio. €) und ist gegenüber dem Vorjahr um 600 T€ gestiegen, hauptsächlich durch erhöhten Materialaufwand sowie der Zunahme der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 567 T€, die im Wesentlichen aus Forderungskorrekturen bestehen.

Angaben (in T€)	2020	2019	2018	2017	2016
Materialaufwand	6.414	6.214	6.006	5.926	5.413
Personalaufwand	3.151	3.190	3.193	3.771	3.172
Abschreibungen	5.378	5.323	5.187	5.151	4.926
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.658	1.091	1.797	948	2.380
Insgesamt	16.600	15.817	16.184	15.796	15.891

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position weist in diesem Jahr eine Erhöhung zum Vorjahr von 567 T€ aus. Hier wirkten sich insbesondere die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen periodenfremden Aufwendungen von 876 T€ (Vorjahr: 317 T€) aus, die im Wesentlichen aus Forderungskorrekturen bestehen.

Investitionen

Die Investitionssumme belief sich auf 4.702 T€ und entfällt hauptsächlich auf das Ver- und Entsorgungsnetz. Wesentliche Änderungen in der Leistungsfähigkeit der Anlagen waren im betrachteten Wirtschaftsjahr nicht zu verzeichnen.

Finanzlage (Haushalt/Liquidität)

Die Liquidität des Verbandes war zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres gewährleistet. Somit war der Verband im Jahr 2020 zu keinem Zeitpunkt zahlungs- und damit handlungsunfähig. Neben einem ausreichenden Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten standen Kreditlinien bei Banken zur Verfügung, die auch 2020 nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Entwicklung für das Wirtschaftsjahr. Beim Verband belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 4.684 T€ (Vorjahr: 2.939 T€) und aus der Investitionstätigkeit -4.635 T€ (Vorjahr: -3.631 T€). Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss i. H. v. - 487 T€ (Vorjahr: -1.587 T€), so dass der Finanzmittelbestand insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 438 T€ sank.

Zum 31. Dezember 2020 verfügte der Verband somit über liquide Mittel von. ca. 7,43 Mio. €.

Vermögenslage (Bilanzstruktur)

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 186,1 Mio. € (Vorjahr: 185,2 Mio. €) und erhöhte sich damit um ca. 1 Mio. €.

Das Anlagevermögen des Verbandes belief sich auf 171,4 Mio. € (Vorjahr: 172,2 Mio. €). Das Umlaufvermögen weist gegenüber dem Vorjahr einen um 1,6 Mio. € höheren Wert aus. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 2.283 T€ gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ein Großteil der Forderungen wird durch Stundungen (Ratenzahlungen) sukzessiv abgetragen. Bei Laufzeiten, die über 18 Monate hinausgehen, fordert der Verband eine dingliche Sicherheit, soweit bereits die öffentliche Last abgelaufen ist.

Die Verbindlichkeiten insgesamt betragen zum Bilanzstichtag 55,2 Mio. € (Vorjahr: 55,8 Mio. €). Hierbei bilden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten den größten Posten und beliefen sich allein auf 53,1 Mio. €. Die planmäßigen Tilgungen der Darlehen betragen 608 T€. Bei den weiteren Verbindlichkeiten waren keine wesentlichen Veränderungen erkennbar, auch weil sie zum Teil stichtagsbedingte Ursachen haben und daher von nachrangiger Bedeutung sind. Insgesamt entsprach die Entwicklung den Erwartungen.

3.4.10 Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

Zur teilweisen Deckung seines Finanzbedarfes, der nicht durch spezielle Entgelte gedeckt wird, erhebt der Verband von seinen Mitgliedern eine Umlage (gemäß § 13 der Verbandssatzung). Im Jahr 2020 wurden durch die Stadt keine Umlagen gezahlt.

Leistungen der WWAZ an die Stadt	in T€
Gewinnanteil Eigenkapitalverzinsung	0
Leistungen der Stadt an den WWAZ	
Stammkapitalzuführungen/-entnahmen	0
Umlage	0
Sonstige Zuschüsse (Investitionszuschüsse, etc.)	0
Übernommene Bürgschaften	0

3.5 Zweckverband Technologiepark Ostfalen (TPO)

Anschrift: Steinfeldstr. 3, 39179 Barleben
 Telefon: 039203 649639
 Fax: 039203 649638
 E-Mail: info-tpo@tpo.de
 Homepage: www.tpo.de

3.5.1 Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit mit Beschäftigten sowie zwei Betrieben gewerblicher Art
 Sitz: Barleben
 Gründungsjahr: 1991

 Aktuelle Fassung der Verbandssatzung: Neufassung der Satzung vom 25.10.2010, in Kraft getreten am 16.12.2010, zuletzt geändert durch die zweite Satzung vom 25.11.2010, in Kraft getreten am 25.05.2015
 Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

3.5.2 Verbandsmitglieder und Stimmenverteilung

Folgende Mitglieder bilden gemäß § 1 Abs. 1 der Verbandssatzung diesen Zweckverband:

Mitglieder	in %
Gemeinde Barleben	25,0
Gemeinde Niedere Börde	25,0
Stadt Wolmirstedt	25,0
Landkreis Börde	25,0
Insgesamt	100,00

In der Versammlung haben die Verbandsvertreter der Verbandsmitglieder je eine Stimme (§ 6 Abs. 2 der Verbandssatzung).

3.5.3 Zielsetzung und Aufgaben des Verbandes

Die Zielsetzung des Verbandes ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft, insbesondere die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Verbandsgebiet und die Verstärkung des Wirtschaftswachstums. Zudem soll der Verband dazu beitragen, eine wirtschaftsnahe, technologieorientierte Ansiedlungs-, Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur zu schaffen und zu entwickeln. Die Aufgaben des Verbandes liegen dabei in der Vorbereitung der Bauleitplanung für Mitglieder und der Entwicklung und dem Betrieb des Technologieparks. Zudem ist es Aufgabe des Verbandes, entsprechend der Zielsetzung Grundstücke zur Weiterveräußerung zu erwerben und zu erschließen.

3.5.4 Organe des Verbandes

Verbandsge-
schäftsführer: Dietrich Bredthauer, Pensionär (verst. am 17.11.2020)
Bernd Fricke (kommissarisch ab 18.11.2020)

stellvertretender
Verbands-
geschäftsführer: Bernd Fricke, (bis 17.11.2020)

Verbandsver-
sammlung: Die Verbandsversammlung besteht aus 4 Mitgliedern. Folgende Verbandsver-
treter gehörten im Berichtsjahr der Verbandsversammlung an:

Mitgliedsgemeinde	Verbandsvertreter Stellvertreter	Beruf
Gemeinde Barleben	Nase, Frank Dr. Appenrodt, Edgar	Bürgermeister Barleben Dozent, Uni Magdeburg
Gemeinde Niedere Börde	Schmidt, Gerhard Müller, Stefan	Rentner Bürgermeister Niedere Börde
Stadt Wolmirstedt	Steffens, Mike Maspfuhl, Heinz	Geschäftsführer Rentner
Landkreis Börde	Keindorff, Franz-Ulrich Müller, Stefan	Rentner Pensionär Bürgermeister Niedere Börde

3.5.5 Aufwendungen für Verbandsorgane

Die Mitglieder der Verbandsgeschäftsführung und der Verbandsversammlung erhalten eine Aufwandsentschädigung gemäß Entschädigungssatzung des TPO, das von der Verbandsversammlung festgesetzt wird.

Bezüge Ver-
bands-geschäfts-
führer: Die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführeror-
gans wird unter Bezug auf § 286(4) HGB unterlassen.

Bezüge Ver-
bands-versamm-
lung: Die Verbandsvertreter erhalten eine pauschale Aufwandsentschädi-
gung von monatlich 140,00 € und der Vorsitzende der Verbandsver-
sammlung erhält eine pauschale Aufwandsentschädigung von monat-
lich 270,00 €. Insgesamt betragen in 2020 die Aufwandsentschädi-
gungen der Mitglieder und des Verbandsgeschäftsführers 15.000 €.

3.5.6 Beteiligungen an anderen Unternehmen

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

3.5.7 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Rahmen der Erarbeitung des Beteiligungsberichtes wurde geprüft, ob die Beteiligung einen öffentlichen Zweck und damit die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlichen Betätigung der Kommune gemäß § 128 Abs. 1 KVG LSA erfüllt.

Ausgehend von der Zielsetzung und den Aufgaben des Zweckverbandes ist der öffentliche Zweck in der Wirtschaftsförderung, Arbeitsplatz- und Standortsicherung zu sehen.

3.5.8 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bilanz in T€

Aktiva	2020	2019	2018
Immaterielles Vermögen	0	0,2	2,8
Sachanlagen	9.709,6	9.664,6	10.223,1
Finanzanlagen/Beteiligungen	86	99,5	112
Anlagevermögen	9.795,6	11.229	10.337,9
Vorräte	6.383,5	6.484,2	6.427,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.679,8	783,6	731,2
Flüssige Mittel	7.413,9	10.037,6	8.035,5
Umlaufvermögen	17.477	13.946	13.894
Rechnungsabgrenzungsposten	8,1	7,2	5,3
Summe der Aktiva	<u>27.281,6</u>	<u>27.076,8</u>	<u>25.537,4</u>

Passiva	2020	2019	2018
Gewinn-/Verlustvortrag	21.085,0	18.574,6	16.402,2
Jahresüberschuss	1.669	2.510,4	2.172,5
Eigenkapital	22.754	21.085	18.574,6
Sonderposten für Investitionszuschuss	2.657,1	2.793,8	3.189,4
Rückstellungen	191,2	34,7	39,6
Verbindlichkeiten	1.555,3	3.044,3	3.609,3
Rechnungsabgrenzungsposten	124,0	119,2	124,5
Summe der Passiva	<u>27.281,6</u>	<u>27.076,8</u>	<u>25.537,4</u>

Gewinn und Verlustrechnung in T€

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse	911	988	830
Sonstige betriebliche Erträge	2.838,6	3.320	3.847
Betriebliche Erträge	3.749	4.308	4.677
Materialaufwendungen	105	210	125
Personalaufwand	387	306	322
Abschreibungen	277	596	911
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.283,6	653	1.112
Betriebliche Aufwendungen	2.052	1.765	2.470
Betriebsergebnis	<u>1.697</u>	<u>2.543</u>	<u>2.207</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	18	23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	19	21
Außerordentliches Ergebnis	1.694	2.541	2.209
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	6	1
Sonstige Steuern	25	25	38
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	<u>1.669</u>	<u>2.510</u>	<u>2.172</u>
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresüberschuss	1.669	2.510	2.172
Einstellung in die Rücklagen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Einstellung in den Gewinn-/Verlustvortrag	<u>1.669</u>	<u>2.510</u>	<u>2.172</u>

Kennzahlen im Überblick in T€ bzw. %

Bilanz	2020	2019	2018
Anlagenintensität	35,9 %	36,1 %	40,5 %
Abschreibungsquote	2,8 %	13,8 %	19,5 %
Umlaufintensität	64,1 %	51,5 %	54,4 %
Eigenkapital	22.754	21.085	18.574,6
davon gezeichnetes Kapital	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote	83,4 %	77,9 %	72,7 %
Bankverbindlichkeiten	1.199	2.788	3.484,3
Verschuldungsquote	7,4 %	11,2 %	14,1 %
Gewinn- und Verlustrechnung			
Eigenkapitalrentabilität	7,3 %	11,9 %	11,7 %
Umsatzrentabilität	183,2 %	254,1 %	261,7 %
Gesamtrentabilität	6,2 %	9,3 %	8,5 %

Materialintensität	2,8 %	4,9 %	2,7 %
Personalaufwandsquote	10 %	7,1%	6,9 %
Betriebsergebnis	1.696	2.543	2.207
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	1.669	2.510,4	2.172,5
Personal (ohne Verbandsgeschäftsführer)	6	5	6
Angestellte			

3.5.9 Lagebericht des Verbandes

Ertragslage

Der Verband schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 1.669.007,35 € ab. Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2019 reduzierte sich der Jahresüberschuss um 841 T€.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden durch den Verkauf von Grundstücken sowie durch Vermietungen realisiert. Sie reduzierten sich um 77 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 481 T€ gesunken. Darin sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil von 136,6 T€ (Vorjahr: 395,6 T€) und die Einnahmen aus der Abführung der Verbandsmitglieder (Gemeinde Barleben und Landkreis Börde) i. H. v. 2.692,8 T€ (Vorjahr: 2.910,7 T€) enthalten.

Betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 289 T€ angestiegen und beträgt 2,1 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

Angaben (in T€)	2020	2019	2018
Materialaufwand	105,5	210,2	124,7
Personalaufwand	387,3	305,6	321,5
Abschreibungen	277	596	910,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.283,7	652,8	1.111,5
Insgesamt	2.053,5	1.764,6	2.468,4

Personalaufwand

Im Durchschnitt hat der Zweckverband 2020 sechs Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 5). Der Personalaufwand erhöhte sich daher um ca. 80 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 631 T€. Maßgeblich für diese Erhöhung war die Position Reparaturen und Instandhaltung mit 599 T€ mehr als im Vorjahr.

Finanzlage (Haushalt/Liquidität)

Der Zweckverband war im Wirtschaftsjahr zu keinem Zeitpunkt zahlungs- und damit handlungsunfähig, die Liquidität war zu jeder Zeit gewährleistet. Neben einem ausreichenden Guthaben bei Kreditinstituten standen Kreditlinien bei Banken zur Verfügung, die jedoch einer Inanspruchnahme nicht bedurften.

Vermögenslage (Bilanzstruktur)

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 27,28 Mio. € (Vorjahr: 27,08 Mio. €) und ist damit um 0,2 Mio. € gestiegen. Im Umlaufvermögen sind unter der Position Vorräte Anschaffungskosten von 6.383.500 EUR enthalten, die zum Kauf bestimmter Grundstücksflächen (ca. 917.601 qm) vorgesehen sind.

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Wesentlichen Forderungen aus Grundstücksverkäufen von 349 T€ (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 216 T€) ausgewiesen. Weiterhin werden Mietforderungen gegenüber dem Pächter IGZ GmbH i. H. v. 766,1 T€ ausgewiesen, welche fällige Pachtzahlungen für 2019 und 2020 betreffen; diese sind bislang nicht ausgeglichen worden. Es ist hierzu ein Rechtsstreit anhängig, weil der Pächter eine deutlich verminderte Pachtvereinbarung anstrebt und die Zahlungen als Druckmittel zurückhält. Eine Teilzahlung i. H. v. 119 T€ unter vorbehaltlicher Bedingung, welche nicht eingetreten ist, ist weiterhin in der Gesamtforderung enthalten und wird als erhaltenes Fremdgeld unter Passiva ausgewiesen. Weiterhin wurde aufgrund der Unklarheit zur vollständigen Werthaltigkeit zu diesen Forderungen eine Einzelwertberichtigung von 200 T€ eingestellt. Es werden Forderungen gegenüber Aufgabenträgern ausgewiesen; diese betreffen Einnahmefestsetzungen gegenüber den Verbandsmitgliedern Gemeinde Barleben sowie dem Landkreis Börde für den Berichtszeitraum. Die Zahlungen sind zu Beginn des Folgejahres erfolgt.

3.5.10 Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

Zur teilweisen Deckung seines Finanzbedarfes, der nicht durch spezielle Entgelte gedeckt wird, erhebt der Verband von seinen Mitgliedern eine Umlage (gemäß § 13 der Verbandssatzung). Im Jahr 2020 wurden durch die Stadt keine Umlagen gezahlt.

Leistungen des TPO an die Stadt	in T€
Gewinnanteil	25
Leistungen der Stadt an den TPO	
Stammkapitalzuführungen/-entnahmen	0
Umlage	0
Sonstige Zuschüsse (Investitionszuschüsse, etc.)	0
Übernommene Bürgschaften	0

4 Anhang

4.1 Begriffserläuterung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gemäß § 264 HGB hat der Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Nachstehend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erläutert. Aufgrund der Darstellung in vollen tausend Euro kann es im Zahlenteil zu Rundungsfehlern bei der Addition der Einzelbeträge kommen.

Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung können in §§ 266 und 275 HGB nachgelesen werden.

Abschreibungen	Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenstände ergebnismindernd erfasst. Dies erfolgt, indem eine erwartete Wertminderung im Voraus auf die entsprechenden Rechnungsperioden verteilt wird (normale Abschreibung) oder eine unerwartete Wertminderung zum Zeitpunkt ihres Eintritts gebucht wird (außerplanmäßige Abschreibung).
Aktiva	Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (Mittelverwendungsseite). Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller → Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Anlagevermögen	Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Ausgewiesen auf der Aktivseite der Bilanz umfasst es Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark, etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere, etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).
Außerordentliches Ergebnis	Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen. Unter den Posten außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen sind Erträge und Aufwendungen auszuweisen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft anfallen. Beispiele für außergewöhnliche Aufwendungen: Flut- bzw. Hochwasserschäden, Kursverluste bei Wertpapieren, Explosions- und Feuerschäden Beispiele für außerordentliche Erträge: Veräußerung von Beteiligungen, Steuerrückerstattung für das betreffende Geschäftsjahr.
Betriebsergebnis	Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen, die sich aus der betrieblichen Leistungserstellung ergibt.
Betriebsleistung	Summe aus Gesamtleistung und sonstigen betrieblichen Erträgen.
Bilanz	Bestandteil des Jahresabschlusses, ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).

Bilanzgewinn/-verlust	Bestandteil des Eigenkapitals nach dem Handelsrechtlichen Gliederungsschema. Errechnet sich aus dem Jahresüberschuss/ -fehlbetrag zzgl. Gewinnvortrag und Entnahmen aus der Kapital-/ Gewinnrücklage abzgl. Verlustvortrag und den Einstellungen in die Gewinnrücklagen.
Cashflow	Der Cashflow gibt den, von einem Unternehmen, erzielten Geldzufluss während eines bestimmten Zeitraums an, bspw. innerhalb eines Geschäftsjahres. Der Cashflow ist eine Messgröße aus der Betriebswirtschaft und ein Indikator dafür, wie gesund ein Unternehmen in Hinblick auf seine finanzielle Lage ist. Generell soll der Cashflow den gesamten Strom der finanziellen Mittel abbilden, der sich innerhalb des Unternehmens bewegt. Der Cashflow beschreibt also den Überschuss an Zahlungsmitteln, den ein Unternehmen durch seine Tätigkeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums erwirtschaften konnte. Wenn man die Ausgaben von den Einnahmen eines Betriebes abzieht gibt er somit an, inwiefern sich das Unternehmen selbst finanzieren kann. Ist er positiv, spricht man von einem Mittelzufluss. Fällt er negativ aus, spricht man von einem Mittelabfluss.
Eigenkapital	Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite. Es setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (auch: Stammkapital), den Kapitalrücklagen, den Gewinnrücklagen und dem vorgetragenen Bilanzgewinn/-verlust. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.
Erträge	Sie bedeuten einen Wertzuwachs im Vermögen des Unternehmens. Erträge dürfen nicht zwangsläufig als Mittelzuflüsse gesehen werden (z.B. Wertsteigerungen).
Finanzmittelfonds	Bestand an <ul style="list-style-type: none"> - Zahlungsmitteln (Bargeld, Guthaben bei Kreditinstituten und Bundesbank und Schecks) <u>und</u> - Zahlungsmitteläquivalenten (kurzfristige, äußerst liquide Finanzmittel, die jederzeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen).
Fremdkapital	Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Es setzt sich aus den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen und steht dem Unternehmen in der Regel nur befristet und zu einem bestimmten Zinssatz zur Verfügung. Ausgewiesenes Vermögen abzüglich Fremdkapital ergibt das bilanzielle Eigenkapital.
Gesamtleistung	Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und aus aktivierten Eigenleistungen.
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Neben der Bilanz ist die GuV der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (i.d.R. das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag ermittelt. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital erhöht. Übersteigen dagegen die Aufwendungen die Erträge kommt es zu einem Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital verringert.

Gewinnrücklage	Ist der Teil des Jahresüberschusses, der nicht ausgeschüttet und nicht als Gewinnvortrag auf das folgende Jahr vorgetragen wird, sondern bei der Gewinnverwendung direkt in eine eigens ausgewiesene Rücklage eingestellt wird.
Gewinnvortrag	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird dieser dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe auch Verlustvortrag).
Gezeichnetes Kapital	Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus (GmbH = Stammkapital, AG = Nennkapital). Das Gezeichnete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am Gezeichneten Kapital bestimmt sich auch die Beteiligungsquote.
Investitionen	Bindung von Kapital in Wirtschaftsgütern, um daraus Erträge zu erzielen. Es wird unterschieden zwischen Sach- und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge, steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag).
Liquidität	Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen.
Neutrales Ergebnis	Ergebnis, das nicht mit dem Betriebszweck in Verbindung steht. Das neutrale Ergebnis gibt Auskunft darüber, inwiefern das Gesamtergebnis durch „nicht mit dem eigentlichen Betriebszweck“ zusammenhängende Geschäftsvorfälle beeinflusst wird. Es ist Bestandteil des Gesamterfolgs eines Unternehmens und muss daher ausgewiesen werden.
Passiva	Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital getrennt nach Eigen- und Fremdkapital ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsseite). Die Summe der Passiva, die gleich der Summe der Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Abschlussstichtag, soweit der Aufwand/Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag eintritt. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolgs in beiden Rechnungen.
Rohertrag	Differenz zwischen Gesamtleistung und Materialaufwand.
Rücklagen	Bestandteil des Eigenkapitals. Sie erhöhen und stärken es und stehen zu längerfristigen Finanzierungszwecken zur Verfügung. Nach der Entstehungsweise unterscheidet man zwischen Kapitalrücklage und Gewinnrücklage.

Rückstellungen	Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Stichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist. Typische Gründe für die Bildung von Rückstellungen sind: Garantieverpflichtungen, drohende Verluste aus laufenden Geschäften, noch zu leistende Steuerzahlungen und Pensionsverpflichtungen.
Sonstige betriebliche Erträge	Erträge, die außerhalb der Umsatzerlöse anfallen, z. B. Gewinne aus der Veräußerung von Maschinen, Preisgelder, erhaltener Schadensersatz oder Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.
Stammkapital	Als Stammkapital bezeichnet man die bei einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) von den Gesellschaftern zu erbringende Kapitaleinlage. Seine Höhe ist im Gesellschaftsvertrag festgelegt. Es ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen. Bei einer GmbH in Deutschland muss das Stammkapital nach § 5 Abs. 1 GmbHG mindestens 25.000 EUR betragen.
Tilgungskraft	Spiegelt die Fähigkeit der Unternehmen wider, aus dem laufenden Cashflow die Tilgungsleistungen zu erbringen. Die Tilgungskraft sollte somit deutlich über dem kritischen Wert von 1 liegen.
Umlaufvermögen	Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben. Ausgewiesen auf der Aktivseite der Bilanz umfasst es Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.
Umsatz	Wertmäßiger Ausdruck für die am Markt abgesetzten Produkte. Der Umsatz ist gleich der verkauften/abgesetzten Menge multipliziert mit dem pro Einheit erhaltenen Verkaufs-/Absatzpreis.
Verlustvortrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen des vorangegangenen Jahres verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann.

4.2 Erläuterung der Kennzahlen

Anhand von Kennzahlen kann die Unternehmensentwicklung im Zeitablauf sowie Unternehmen miteinander - mit Einschränkungen – verglichen werden. Die Kennzahlen gliedern sich in absolute und relative Kennzahlen.

Die absoluten Kennzahlen sind betriebswirtschaftliche Einzelwerte, Summenwerte, Differenzwerte und Mittelwerte. Dazu zählen u.a. Anlagevermögen, Bankguthaben, Bilanzsumme, Eigenkapital gesamt, Stammkapital, Personalaufwand, Sachanlagevermögen, Summe aller Aufwendungen, Umsatzerlöse, Anzahl der Beschäftigten, Mittelzuweisungen der Stadt.

Als relative Kennzahlen (Verhältniskennzahlen) werden Kennzahlen bezeichnet, bei denen zwei oder mehr absolute Kennzahlen, z.B. aus der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung, zueinander in Relation gesetzt werden.

4.2.1 Kennzahlen zur Bilanz

Anlagendeckungsgrad I / Anlagendeckungsgrad II

$$\frac{\text{Eigenkapital (+langfristiges Fremdkapital)}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Die Kennzahl ist Bestandteil der „goldenen Bilanzierungsregel“. Da das Anlagevermögen dazu dienen soll dem Unternehmen dauerhaft zur Verfügung zu stehen, soll das Vermögen der Gesellschaft durch Eigenkapital (Anlagendeckung I), zumindest aber durch Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) finanziert sein. Bei Quotienten größer 100 % ist danach die Gesellschaft ausreichend finanziert. Bei diesem Wert handelt es sich um eine Idealvorstellung, die im praktischen Wirtschaftsleben weitgehend unterschritten wird.

Anlagenintensität

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}} \times 100$$

Das Anlagevermögen ist dazu bestimmt dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens dauernd zu dienen. Eine hohe Anlagenintensität und damit ein hoher Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen bedeuten eine hohe langfristige Kapitalbindung und hohe Fixkosten (in Form der Abschreibungen und damit zusammenhängenden Wartungs- und Betriebskosten). Das Unternehmen ist weniger anpassungsfähig bei konjunkturellen Schwankungen und sinkendem Umsatz, da die Fixkosten nicht entsprechend kurzfristig angepasst werden können.

Abschreibungsquote

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Die Abschreibungsquote bezeichnet das Verhältnis zwischen den Abschreibungen eines Geschäftsjahres und dem Anlagevermögen. Sie lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus von Anlagegütern (z.B. Maschinen) und deren Nutzungsdauer zu. Je höher die Abschreibungsquote, desto kürzer die Nutzungsdauer des Anlagevermögens.

Umlaufintensität

$$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}} \times 100$$

Die Umlaufintensität zeigt das Verhältnis des Umlaufvermögens zum Gesamtvermögen (Bilanzsumme). Die Höhe der Umlaufintensität lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Kostenflexibilität eines Unternehmens zu. Eine hohe Umlaufintensität und ein hoher Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen bedeuten eine kurzfristige Kapitalbindung und geringe Fixkosten (in Form der Abschreibungen). Bei konjunkturellen Schwankungen und sinkendem Umsatz können Bestände und Kosten aufgrund des variablen Charakters kurzfristig angepasst werden.

Investitionen

= Summe aus den Zugängen zu dem Anlagevermögen

Investition bedeutet die Verwendung von Kapital in bestimmten Vermögensgegenständen. Durch Investitionen wird freies Kapital in Güter des Anlagevermögens umgewandelt und gebunden: für Sachinvestitionen (Gebäude, Maschinen, Grundstücke), für immaterielle Investitionen (Lizenzen, Patente, Forschung & Entwicklung), für Finanzinvestitionen (Beteiligungen, Aktien, Anleihen).

Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital (=Bilanzsumme)}} \times 100$$

Die Finanzierung der Aktivseite der Bilanz wird auf der Passivseite ausgewiesen. Dabei belegt der Anteil des Eigenkapitals an der Gesamtfinanzierung, wie gut das Unternehmen mit Kapital versorgt wird. Je niedriger die Ausstattung des Unternehmens mit Eigenkapital, desto abhängiger ist es von Gläubigern bzw. desto eher werden ggf. Kapitalzuführungen von Gesellschaftern benötigt.

Verschuldungsgrad

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Der Verschuldungsgrad stellt das Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital dar. Ein hoher Verschuldungsgrad bringt eine starke Abhängigkeit des Unternehmens von den Fremdkapitalgebern mit sich. Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängig ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Der Verschuldungsgrad soll nie isoliert, sondern immer mit der Ertragslage des Unternehmens betrachtet werden.

4.2.2 Kennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebsleistung

= Summe aus Gesamtleistung und sonstigen betrieblichen Erträgen

Eigenkapitalrentabilität

$$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals vor Ergebnisabführung an. In § 5 Abs. 2a KAG-LSA ist geregelt, dass „eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals in Ansatz gebracht werden kann“. Durch die Kennzahl wird der geschäftliche Erfolg in Relation zum eingesetzten Kapital gebracht. Je höher der Wert der Kennzahl, desto besser ist die auf das eingesetzte Eigenkapital erwirtschaftete Rendite.

Gesamtkapitalrentabilität

$$\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}} \times 100$$

Diese Kennzahl gibt die Verzinsung des Gesamtkapitals im Unternehmen an. Die Fremdkapitalzinsen werden hier dazu addiert, da sie als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen sind und das Ergebnis mindern. Eine Gesamtkapitalrendite von 10 % bedeutet, dass für 100 Euro Kapital, der dem Unternehmen zur Verfügung stand, im abgelaufenen Jahr 10 Euro erwirtschaftet wurden.

Gesamtleistung

= Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen sowie aktivierter Eigenleistungen

Bestandsveränderungen geben die Änderung innerhalb des Vorratsvermögens (u.a. bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) an. Die aktivierten Eigenleistungen (z.B. selbst erstellte Anlagen) stellen einen Vermögensgegenstand dar. Die Gesamtleistung spiegelt die abgesetzten Produkte/Dienstleistungen und die selbst erstellten Gütern innerhalb einer Periode wieder.

Gesamtkapitalrentabilität

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$

Die Materialintensität zeigt die Bedeutung des getätigten Materialeinsatzes bei der Leistungserstellung. Zur Erwirtschaftung von 1 Euro Betriebsleistung, wurden X Euro erforderlich. Eine besonders hohe Quote lässt auf den Zukauf vieler Teile zur Herstellung eines Produkts schließen. Eine geringe Materialintensität steht für viel Eigenerzeugung.

Rohhertrag

= Differenz zwischen Gesamtleistung und Materialaufwand

Der Rohhertrag zeigt, welcher Betrag für die Begleichung aller übrigen Positionen verbleibt.

Umsatzrentabilität

$$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

Die Kennzahl lässt erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10 % bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde.

4.2.3 Kennzahlen zum Personal

Personalaufwand je Mitarbeiter

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Ø Anzahl der Mitarbeiter}} \times 100$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch die durchschnittlichen Personalkosten pro Mitarbeiter sind.

Personalaufwandsquote

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$

Die Personalaufwandsquote gibt den Anteil des Personalaufwandes an der betrieblichen Gesamtleistung an.

4.3 Gesetzliche Grundlage, Auszug Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Kommunalverfassungsgesetz – KVG LSA vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288)

Teil 7 - Wirtschaft der Kommunen

Abschnitt 3

Unternehmen und Beteiligungen

§ 128

Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

(1) Die Kommune darf sich in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft auch außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung in den Rechtsformen des Eigenbetriebes, der Anstalt des öffentlichen Rechts oder in einer Rechtsform des Privatrechts wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Kommune an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinn zu erzielen, entsprechen keinem öffentlichen Zweck. Dienstleistungen, die mit der wirtschaftlichen Betätigung verbunden sind, sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und die Voraussetzung des Satzes 1 Nr. 3 vorliegt.

(2) Betätigungen in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Breitbandversorgung, Wohnungswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs dienen einem öffentlichen Zweck und sind unter der Voraussetzung des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 2 zulässig.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung außerhalb des Gebietes der Kommune dient einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune steht, die Voraussetzung des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 3 vorliegt und die berechtigten Interessen der betroffenen Kommune gewahrt sind. Bei Aufgaben, die im Wettbewerb wahrgenommen werden, gelten Interessen nur so weit als berechtigt, als der jeweilige Ordnungsrahmen eine Einschränkung des Wettbewerbs zulässt. Die betroffene Kommune ist so rechtzeitig vor der Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Gebiet zu informieren, dass sie ihre berechtigten Interessen geltend machen kann.

(4) Wirtschaftliche Betätigungen in allen anderen als den in Absatz 3 genannten Wirtschaftsbereichen außerhalb des Gebietes der Kommune sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt, die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune steht und die berechtigten Interessen der betroffenen Kommune gewahrt sind. Bei Aufgaben, die im Wettbewerb wahrgenommen werden, gelten Interessen nur so weit als berechtigt, als der jeweilige Ordnungsrahmen eine Einschränkung des Wettbewerbs zulässt. Die betroffene Kommune ist so rechtzeitig vor der Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Gebiet zu informieren, dass sie ihre berechtigten Interessen geltend machen kann.

(5) Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung im Ausland bedarf der Genehmigung.

(6) Bankunternehmen darf die Kommune weder betreiben noch sich an ihnen beteiligen. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

§ 129

Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Die Kommune darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts nur unterhalten, errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn die Voraussetzungen des § 128 vorliegen und

1. der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso durch einen Zweckverband, einen Eigenbetrieb oder eine Anstalt des öffentlichen Rechts erfüllt wird oder erfüllt werden kann,
2. durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,

3. die Kommune einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
4. die Haftung der Kommune auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. die Einzahlungsverpflichtungen der Kommune in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
6. die Kommune sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet.

(2) Die Regelungen des Absatzes 1 Nrn. 2 bis 6 gelten entsprechend, wenn ein Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an dem eine Kommune allein oder zusammen mit anderen kommunalen Körperschaften mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist, eine Gesellschaft oder eine andere Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts unterhalten, errichten, übernehmen, wesentlich erweitern, sich daran beteiligen oder eine Beteiligung aufrechterhalten will. Bei einer geringeren Beteiligung als der in Satz 1 genannten hat die Kommune darauf hinzuwirken, dass die Regelungen des Absatzes 1 Nrn. 2 bis 6 umgesetzt werden.

§ 130

Offenlegung und Beteiligungsbericht, Beteiligungsmanagement

(1) Führt eine Kommune ein Unternehmen in den Rechtsformen des Eigenbetriebes oder der Anstalt des öffentlichen Rechts, so hat sie den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts oder des Lageberichts sowie der beschlossenen Verwendung des Jahresüberschusses oder der Behandlung des Jahresfehlbetrages unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung sind der Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht oder der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

(2) Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung ist der Vertretung ein Bericht über die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen die Kommune mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht hat insbesondere Angaben zu enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft für das jeweilige letzte Geschäftsjahr sowie im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer,
4. die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchst. a des Handelsgesetzbuches, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches findet sinngemäß Anwendung.

Der Beteiligungsbericht ist in der Vertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern; § 52 Abs. 2 findet Anwendung.

(3) Die Kommune hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten.

(4) Ist eine Kommune im Sinne des Absatzes 2 Satz 1 beteiligt, hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten, das sowohl die Mitglieder der Vertretung, die Vertreter der Kommune in den Gremien der Beteiligungen als auch die Beschäftigten der Kommune fachlich unterstützt und ausreichende Informationen bereithält.

§ 131

Vertretung der Kommune in Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Der Hauptverwaltungsbeamte vertritt die Kommune in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen die Kommune beteiligt ist; er kann einen Beschäftigten der Kommune mit seiner Vertretung beauftragen. Bei Mitgliedsgemeinden von Verbandsgemeinden vertritt der Bürgermeister die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung, der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall. Die Kommune kann weitere Vertreter entsenden, die über die jeweils notwendige wirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde verfügen sollen. Sie kann die Entsendung jederzeit zurücknehmen. Sind zwei oder mehr Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über das Verfahren zur Bildung beschließender Ausschüsse der Vertretung Anwendung. Die Kommune kann ihren Vertretern Weisungen erteilen. Der Hauptverwaltungsbeamte, der Bürgermeister oder die Vertreter nach den Sätzen 1 bis 3 haben die Kommune über alle Angelegenheiten des Unternehmens von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Vertreter nach den Sätzen 1 bis 3 erstatten dabei dem Hauptverwaltungsbeamten oder Bürgermeister Bericht, der in jedem Fall einen beschließenden, nicht öffentlichen Ausschuss der Vertretung oder die Vertretung über diese Angelegenheiten informiert. Die Sätze 6 bis 8 gelten nur, soweit durch Vorgaben des Gesellschaftsrechts nichts anderes bestimmt ist.

(2) Die Vertretung der Kommune durch eine Person in einem Vorstand eines Unternehmens sowie deren Beauftragung mit der Geschäftsführung ist mit der Vertretung der Kommune in der Gesellschafterversammlung, dem Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Gremium durch diese Person nicht vereinbar.

(3) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn der Kommune das Recht eingeräumt ist, in den Vorstand, den Aufsichtsrat oder ein gleichartiges Organ einer Gesellschaft Mitglieder zu entsenden. Im Falle seiner Entsendung kann der Hauptverwaltungsbeamte die Wahrnehmung der Aufgaben in diesen Gremien einem geeigneten Beschäftigten übertragen. Die Pflichten des Hauptverwaltungsbeamten nach Absatz 1 Satz 7 und 8 gelten für diesen Beschäftigten entsprechend. Ist der Hauptverwaltungsbeamte Mitglied des Aufsichtsrates einer Gesellschaft, so wird er in der Gesellschafterversammlung bei der Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates von seinem Stellvertreter im Amt vertreten. Die Mitgliedschaft der Vertreter der Kommune endet, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist, mit ihrem Ausscheiden aus dem Haupt- oder Ehrenamt der Kommune.

(4) Werden Vertreter der Kommune aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts haftbar gemacht, hat ihnen die Kommune den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Kommune schadensersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

§ 132

Monopolmissbrauch

Bei Unternehmen im Sinne des § 128 Abs. 1, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

§ 133

Planung, Jahresabschluss und dessen Prüfung bei Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Gehören der Kommune an einem Unternehmen Anteile in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang, hat sie dafür zu sorgen, dass

1. für jedes Wirtschaftsjahr ein Ergebnis- und Finanzplan, eine Stellenübersicht und eine mittelfristige Planung aufgestellt und der Kommune zur Kenntnis gebracht werden,
2. die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ortsüblich bekannt gegeben werden, gleichzeitig der Jahresabschluss und der Lagebericht ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird,
3. in der Satzung oder im Gesellschaftsvertrag die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und deren Prüfung in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften oder der Vorschriften über die Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben vorgeschrieben werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuches bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
4. ihr der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt wird, sofern dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist.

(2) Ist eine Beteiligung der Kommune keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes, so soll die Kommune, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach Absatz 1 eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Kommune allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beteiligt ist.

(3) Wird der Jahresabschluss nach anderen Vorschriften als denen über die Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben geprüft, soll die Kommune im Fall des Absatzes 1 die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ausüben, und kann die Kommunalaufsichtsbehörde verlangen, dass die Kommune ihr den Prüfungsbericht mitteilt.

§ 134

Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen

(1) Die Veräußerung eines Unternehmens, von Teilen eines solchen oder einer Beteiligung an einem Unternehmen sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Kommune ihren Einfluss auf das Unternehmen verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Kommune nicht beeinträchtigt wird.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der die Kommune allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist, Veräußerungen oder andere Rechtsgeschäfte im Sinne des Absatzes 1 vornehmen will.

§ 135

Vorlage- und Anzeigepflicht

(1) Beabsichtigt die Kommune, ein Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts oder des Privatrechts zu errichten, zu übernehmen oder wesentlich zu erweitern oder seine Rechtsform innerhalb des Privatrechts zu ändern, so hat der Hauptverwaltungsbeamte eine Analyse zu erstellen, in der die Vor- und Nachteile der öffentlichen und der privatrechtlichen Organisationsformen im konkreten Einzelfall dargestellt werden. Dabei sind die organisatorischen, personalwirtschaftlichen, mitbestimmungsrechtlichen sowie die wirtschaftlichen, finanziellen, haftungsrechtlichen und steuerlichen Unterschiede und die Auswirkungen auf den Haushalt der Kommune sowie die Entgeltgestaltung gegenüberzustellen. Die Analyse ist der beschließenden Vertretung zur Vorbereitung der Entscheidung, der Kommunalaufsichtsbehörde jedoch unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor der Entscheidung vorzulegen. Satz 3 gilt entsprechend, wenn zur Herstellung der beihilferechtlichen Zulässigkeit von Ausgleichszahlungen ein Betrauungsakt gemäß dem Beschluss 2012/21/EU der Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Abs. 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (ABl. L 7 vom 11.1. 2012, S. 3) erforderlich sein sollte. Die Sätze 1 bis 3 gelten bei einer wesentlichen Änderung des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung entsprechend. Beabsichtigt die Kommune, sich an einem Unternehmen, das an einem gesetzlich liberalisierten Markt in den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung tätig ist, mit mehr als dem 20. Teil der Anteile des Unternehmens mittelbar zu beteiligen, hat sie die geplante Beteiligung möglichst frühzeitig, spätestens einen Monat vor der Beschlussfassung, der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen und das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen zu begründen. Die Vorlagepflicht nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 entfällt.

(2) Entscheidungen der Kommune über

1. die Errichtung, Auflösung, Übernahme und wesentliche Erweiterung sowie die Änderung der Rechtsform oder des öffentlichen Zwecks von Unternehmen der Kommune,
2. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung der Kommune an Unternehmen,
3. die gänzliche oder teilweise Veräußerung von Unternehmen oder Beteiligungen der Kommune

sind einschließlich des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung der Kommunalaufsichtsbehörde rechtzeitig, mindestens aber sechs Wochen vor ihrem Vollzug vorzulegen. Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 besteht die Vorlagepflicht auch bei wesentlichen Änderungen des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung. In den Fällen des Satzes 1 Nrn. 2 und 3 besteht keine Anzeigepflicht, wenn die Entscheidung weniger als den 20. Teil der Anteile des Unternehmens betrifft. Aus der Vorlage muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und ob die Deckung der Kosten tatsächlich und rechtlich gesichert ist.

(3) Der gemäß § 130 aufzustellende Beteiligungsbericht ist mit der von der Vertretung beschlossenen Haushaltsatzung der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Anlage 1 Jahresabschluss / Wirtschaftsplan SWW

Stadtwerke Wolmirstedt GmbH (SWW)

Jahresabschluss 2020

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Tätigkeitsabschluss Elektrizität
 - Bilanz
 - Gewinn- und Verlustrechnung
- Tätigkeitsabschluss Gas
 - Bilanz
 - Gewinn- und Verlustrechnung
- Tätigkeitsabschluss Messstellenbetrieb
 - Bilanz
 - Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsplan 2022 (Auszug)

Stadtwerke Wolmirstedt GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31.12.2020		31.12.2019		Passiva
	€	€	€	€	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital
Entgeltlich erworbene Software	294.475,00	298.226,00			II. Kapitalrücklage
II. Sachanlagen:					III. Gewinnrücklagen
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	206.631,79	170.424,79			1. Satzungsmäßige Rücklagen
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.130.559,00	4.330.299,00			2. Andere Gewinnrücklagen
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.704,00	18.182,00			IV. Jahresüberschuss
	4.371.894,79	4.518.905,79			8.906.058,88
III. Finanzanlagen					89.158,78
Beteiligungen	2.715.177,14	2.715.177,14			
	7.381.546,93	7.532.308,93			
B. Umlaufvermögen					B. Empfangene Ertragszuschüsse
I. Vorräte					C. Rückstellungen
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	73.002,17	75.736,76			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Steuerrückstellungen
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.282.515,24	1.539.918,35			3. Sonstige Rückstellungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände	695.654,09	355.252,59			D. Verbindlichkeiten
	1.978.169,33	1.895.170,94			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.516.245,85	3.425.693,97			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	4.567.417,35	5.396.601,67			3. Sonstige Verbindlichkeiten
C. Rechnungsabgrenzungsposten	744.477,75	851.973,91			(davon aus Steuern)
D. Aktive latente Steuern	177.390,48	157.517,12			(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)
	12.870.832,51	13.938.401,63			2.595.417,31
					12.870.832,51
					13.938.401,63

Stadtwerke Wolmirstedt GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	12.378.305,37	11.669.084,12
abzüglich Strom- und Energiesteuer	476.285,36	431.762,97
	<u>11.902.020,01</u>	<u>11.237.321,15</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	104.960,33	61.950,90
	<u>12.006.980,34</u>	<u>11.299.272,05</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.569.671,26	6.138.965,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.879.471,62	1.581.727,33
	<u>8.449.142,88</u>	<u>7.720.692,47</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	790.418,46	707.828,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	294.805,58 (154.248,67)	245.178,54 (113.170,31)
	<u>1.085.224,04</u>	<u>953.007,08</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	708.327,76	698.927,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	944.245,13	865.107,74
7. Erträge aus Beteiligungen	182.887,25	182.887,25
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.947,49	11.376,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.848,89	68.261,82
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	268.639,94	338.260,58
11. Ergebnis nach Steuern	<u>681.386,44</u>	<u>849.278,40</u>
12. Sonstige Steuern	1.985,03	1.873,71
13. Jahresüberschuss	<u>679.401,41</u>	<u>847.404,69</u>

Elektrizitätsverteilung

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva		31.12.2020	31.12.2019	Passiva	
		€	€	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software		164.906,00	167.006,56	3.531.349,21	3.035.294,97
II. Sachanlagen				40.594,73	53.819,34
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		127.010,56	91.399,56		
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.987.149,00	2.105.232,00	239.194,76	206.716,93
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		19.434,24	10.181,92	154.834,62	227.023,09
III. Finanzanlagen		2.113.593,80	2.206.813,48	113.218,93	179.466,41
Beteiligungen		1.520.499,20	1.520.499,20	507.248,31	613.206,43
B. Umlaufvermögen		3.798.999,00	3.894.319,24	584.250,00	641.250,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				(57.000,00)	(57.000,00)
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		275.391,52	312.643,84	(527.250,00)	(584.250,00)
2. Sonstige Vermögensgegenstände		503.292,07	183.292,03	(299.250,00)	(356.250,00)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)		(12.534,75)	(13.374,75)	312.033,51	474.273,13
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		778.683,59	495.935,87	110.304,46	247.285,43
		415.626,51	589.441,20	(7.606,82)	(143.380,45)
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.194.310,10	1.085.377,07	1.006.587,97	1.362.808,56
D. Aktive latente Steuern		90.896,93	79.660,95	(1.978,45)	(1.890,00)
		5.085.780,22	5.085.129,30	5.085.780,22	5.085.129,30

Elektrizitätsverteilung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.408.683,44	4.006.087,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.179,61	26.688,12
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.373.376,28	1.982.913,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	696.865,79	643.011,13
	3.070.242,07	2.625.924,93
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	442.634,34	396.383,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	165.091,12 (86.379,26)	137.299,98 (63.375,37)
	607.725,46	533.683,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	344.674,17	353.919,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	425.953,29	374.972,74
7. Erträge aus Beteiligungen	102.416,86	102.416,86
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,63	75,13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	36.174,87 (12.262,88)	38.684,69 (12.574,24)
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag (-) / Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern)	16.601,69 (-1.228,15)	59.270,33 (-3.754,02)
11. Ergebnis nach Steuern	42.108,99	148.811,32
12. Sonstige Steuern	964,35	627,95
13. Jahresüberschuss	41.144,64	148.183,37

Gasverteilung

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva		31.12.2020	31.12.2019	Passiva	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Zugeordnetes Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	Entgeltlich erworbene Software	32.392,25	32.804,86	B. Empfangene Ertragszuschüsse	35.201,66
II. Sachanlagen	1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.327,98	4.478,23	C. Rückstellungen	
	2. Technische Anlagen und Maschinen	1.030.586,00	1.153.956,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.605,11
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.817,44	2.000,02	2. Steuerrückstellungen	44.593,82
		1.039.731,42	1.160.434,25	3. Sonstige Rückstellungen	20.276,19
III. Finanzanlagen	Beteiligungen	298.669,49	298.669,49	D. Verbindlichkeiten	105.475,12
		1.370.793,16	1.491.908,60	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	483.750,00
B. Umlaufvermögen				(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	(43.000,00)
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.041,49	9.079,43	(davon mit einer Restlaufzeit mehr als ein Jahr)	(397.750,00)
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	30.980,49	36.051,96	(davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre)	(225.750,00)
	(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	(2.462,18)	(2.627,18)	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.292,30
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		46.021,98	45.131,39	3. Sonstige Verbindlichkeiten	37.437,27
		81.640,92	115.783,09	(davon aus Steuern)	(1.494,20)
C. Rechnungsabgrenzungsposten		127.662,90	160.914,48	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(388,62)
D. Aktive latente Steuern		309,22	1.133,79		539.479,57
		17.062,31	14.892,97		
		1.515.817,59	1.668.849,84		1.515.817,59
					1.668.849,84

Gasverteilung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	652.343,33	665.741,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.850,93	2.774,87
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	170.888,33	174.842,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.501,82	28.885,16
	213.390,15	203.727,54
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	86.946,03	77.861,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	32.428,61 (16.967,36)	26.969,64 (12.448,74)
	119.374,64	104.830,78
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	199.057,27	197.247,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.428,73	112.352,91
7. Erträge aus Beteiligungen	20.117,60	20.117,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39,41	13,16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	20.447,49 (2.408,78)	22.167,31 (2.469,94)
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag (-) / Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern)	-2.360,28 (174,61)	13.763,91 (-871,77)
11. Ergebnis nach Steuern	-5.986,73	34.557,40
12. Sonstige Steuern	132,12	128,73
13. Jahresergebnis	-6.118,85	34.428,67

Messstellenbetrieb

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	11.990,75	3.699,25
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	0,00	0,00
	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.683,32	1.268,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24,96	0,00
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	0,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag (-) / Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern)	2.342,03 (-173,26)	692,54 (-43,86)
11. Ergebnis nach Steuern	5.940,44	1.738,71
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss	5.940,44	1.738,71

Wirtschaftsplan

Elektrizität/Erdgas/Fernwärme

Planungszeitraum

GS 2022

**Stadtwerke Wolmirstedt
GmbH**

	Vorjahr		GS 2022	Veränd.
	Plan	V-Ist	Plan	zu V-Ist
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	11.914	12.773	11.508	-1.265
2. Bestandsveränderungen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	36	55	36	-19
Summe der Positionen 1 - 4	11.950	12.828	11.544	-1.284
5. Materialaufwand				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.597	7.086	5.993	-1.093
Bezogene Leistungen	1.937	2.033	2.034	1
	8.534	9.119	8.027	-1.092
6. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	795	770	787	17
Soziale Abgaben und Altersversorgung	279	271	276	5
	1.074	1.041	1.063	22
7. Abschreibungen	641	641	633	-8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	800	900	899	-1
Summe 5 - 8	11.049	11.701	10.622	-1.079
Saldo der Positionen 1 - 8	901	1.127	922	-205
9. Erträge aus Beteiligungen	112	183	169	-14
10. Erträge aus Wertpapieren/Ausl. des FAV				
11. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	6	4	2	-2
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41	36	35	-1
Saldo der Positionen 9 - 12	77	151	136	-15
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	978	1.278	1.058	-220
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	235	306	254	-52
15. Sonstige Steuern	2	2	2	
16. Jahresüberschuss	741	970	802	-168

	GS 2022
	Plan
Mittelbedarf	TEUR
Investitionen in Sachanlagen	
Bauplan	1.790
+ genehmigte Bauvorhaben aus Vorjahr	<hr/>
	1.790
Investitionen in Finanzanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter	
Plan	70
+ genehmigte Vorhaben aus Vorjahr	<hr/>
	70
Sonstiger Mittelbedarf	
Tilgung von Darlehen	100
Verbrauch von Rückstellungen	
Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	
Abnahme der Ertragszuschüsse	13
Abbau der Verbindlichkeiten	136
Erhöhung des Umlaufvermögens	
Erhöhung des Finanzmittelfonds	
Bilanzverlust	
Gesamter Mittelbedarf	<hr/> <hr/> 2.109
Mittelherkunft	
Abschreibungen	633
Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen	50
Erhöhung der Steuerrückstellungen	
Erhöhung sonstige Rückstellungen	
Erhöhung der Verbindlichkeiten	
Abbau des Umlaufvermögens	
Abbau des Finanzmittelfonds	1.300
Abbau des Rechnungsabgrenzungsposten	100
Bilanzüberschuss	26
Gesamte Mittelherkunft	<hr/> <hr/> 2.109

	GS 2022
	Plan
Investitionen	TEUR
Investitionen in Sachanlagen	
Sparte Eltversorgung	
Netzausbau/Netzverstärkung	210
Netzerneuerung	95
Sparte Gasversorgung	
Netzausbau/Netzverstärkung	20
Netzerneuerung	10
Sparte Fernwärmeversorgung	
Netzausbau/Netzverstärkung	120
Netzerneuerung	
Erzeugeranlagen bzw. Fremdbezug	1.300
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Sachanlagen	35
Investitionen in Finanzanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
immaterielle Wirtschaftsgüter	70
Finanzanlagen	
Investitionssumme	1.860

	Vorjahr		GS 2022	Veränd.
	Plan	V-Ist	Plan	zu V-Ist
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1. Leitende Angestellte (Geschäftsführer, Prokurist)	1	1	1	
2. Teamleiter kaufmännischer Bereich	2	2	2	
3. Teamleiter technischer Bereich	1	1	1	
4. kaufmännische Mitarbeiter	5	5	5	
5. technische Mitarbeiter	3	3	3	
6. Auszubildende				
7. Sonstige				
Summe der Positionen 1 - 7	12	12	12	

Anlage 2 Jahresabschluss / Wirtschaftsplan WWG

Wolmirstedter Wohnungsbaugesellschaft mbH (WWG)

Jahresabschluss 2020

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsplan 2022 – 2026 (Auszug)

Wolmirstedter Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wolmirstedt

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.210.763,20		6.137.488,56
b) aus Betreuungstätigkeit	2.415,42		2.990,52
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>3.020,39</u>		<u>8.151,30</u>
		6.216.199,01	6.148.630,38
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-105.119,15	29.613,45
3. sonstige betriebliche Erträge		618.116,89	363.457,49
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		<u>3.614.536,50</u>	<u>3.625.699,03</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	593.508,72		601.495,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	149.693,01		139.767,74
davon für Altersversorgung: € 12.344,40 (Vorjahr: € 12.344,40)			
		<u>743.201,73</u>	<u>741.263,12</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.534.440,73	1.240.269,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		141.105,74	162.345,18
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.041,46	3.078,39
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>538.509,90</u>	<u>579.322,25</u>
10. Ergebnis nach Steuern		159.443,61	195.881,12
11. sonstige Steuern		<u>128.454,94</u>	<u>124.001,35</u>
12. Jahresüberschuss		<u><u>30.988,67</u></u>	<u><u>71.879,77</u></u>

Wirtschaftsplan 2022-2026

Ausgehend von der Planung 2021-2025, den Jahresergebnissen 2020 und den aktuellen Rahmenbedingungen wurden Anpassungen im aktuellen Wirtschafts- und Finanzplan notwendig.

In Bezug auf die aktuellen Rahmenbedingungen und den Instandhaltungsstau wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

- hohe Nachfrage nach barrierefreien/-armen Wohnungen
- hohe Nachfrage nach Wohnraum im Innenstadtbereich
- hohes Niveau der erforderlichen Marketingaktivitäten
- anhaltend niedriges Zinsniveau
- hoher Bedarf an Liquidität für die Sanierung von frei werdenden Wohnungen
- notwendige Verminderung des Instandhaltungsstaus
- steigende Baupreise
- Nichtberücksichtigung von Fördermitteln, Zuschüssen und Verkaufserlösen

Bestandsentwicklung:

Die Bestandsentwicklung, vorrangig der Wohneinheiten, bildet die Ausgangslage für die Berechnung von Erträgen und Aufwendungen, die im neuen Wirtschafts- und Finanzplan 2022-2026 abgebildet worden sind (Anlage).

Der Wohnungsbestand per 30.09.2021 von 1.490 Einheiten soll sich um weitere 12 Einheiten im Laufe des Jahres 2021 durch Stilllegung in der Triftstr. 24 auf 1.478 Wohnungen reduzieren.

Mieten und Mietausfall wegen Leerstand:

Die Mieten- und Mietausfallplanung für Wohnungen erfolgt objektkonkret. Die geplanten Mietsteigerungen werden überwiegend durch Mieterhöhungen nach Modernisierung sowie bei Neuvermietungen, insbesondere nach Sanierungen, erzielt. Danach entwickelt sich, ausgehend von einer voraussichtlichen Sollnettokaltmiete per 30.09.2021 von 4,92 €/m², die Miete auf 5,31 €/m² bis 2026.

Die Erlösschmälerungsquote wegen Wohnungsleerstand verringert sich im gleichen Zeitraum von 13,4 % auf 8,4 %. Maßgeblich für den Abbau des Leerstandes ist die Wiedervermietung in den sanierten Objekten sowie Stilllegungen der Wohnungen Triftstr. 18 – 25.

Betriebskosten:

Auf Basis des Jahresabschlusses 2020, den bisher gebuchten Kosten in 2021 und unter Berücksichtigung bekannter Preissteigerungen bei Fernwärme und Erdgas, wurde eine Steigerung bei den Heizkosten von 25 % in 2021 verarbeitet. Ab 2022 wird eine jährliche Kostensteigerung von 1,5 % unterstellt, zzgl. einer gestaffelten Anpassung für die CO₂-Steuer.

Bauplan/Instandhaltung:

Die Planung 2022-2026 beinhaltet Baumaßnahmen von insgesamt ca. 20,8 Mio. €.

Maßgeblich für die Auswahl der im Bauplan enthaltenen Objekte sind überdurchschnittlich hohe Wohnungsleerstände sowie bautechnische Erfordernisse im Sanitärbereich (z. B. Steigstränge), der Statik (Balkone) oder energetische Erfordernisse (Dämmung). Die Kostenplanung erfolgt z. B. an Hand vergleichbarer Maßnahmen oder Kostenschätzungen von Planungsbüros.

Für die neue WWG-Geschäftsstelle in der Samsweger Str. 60 a sind Investitionskosten von 350,0 Tsd. € vorgesehen. In den Kosten ist auch die Flächenerweiterung durch Umwandlung von Wohnungen der Samsweger Str. 61 berücksichtigt.

Im Objekt Samsweger Str. 68 – 73 sollen bis Ende 2022 im Wesentlichen Balkone, Drempeldämmung, Treppenhäuser, Steigstränge und die Haus- und Wohnungseingänge modernisiert bzw. ausgetauscht werden. Außerdem ist der Einbau von Aufzügen vorgesehen, um auch in den oberen Etagen Älteren oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zu den Wohnungen zu erleichtern. Der Gesamtumfang der Maßnahme beträgt voraussichtlich ca. 4,4 Mio. €. Die erforderliche Baugenehmigung steht noch aus.

Die geplante Maßnahme in der Julius-Bremer-Str. 4 – 5 ist im Zeitraum 2021 bis 2023 vorgesehen. Hier stehen neben Strangsanierungen, Treppenhäuser, Wohnungsanierungen des Leerstandes oder den Wohnungseingangstüren, insbesondere der Austausch der Balkone wegen statischer Erfordernisse und die damit verbundene Fassadendämmung im Vordergrund. Für diese Maßnahme sind ca. 3,3 Mio. € eingeplant.

In 2022 bis 2024 sollen im Objekt Samsweger Str. 61 – 67 im Wesentlichen Balkone, Drempeldämmung, Treppenhäuser, Steigstränge und die Haus- und Wohnungseingänge modernisiert bzw. ausgetauscht werden. Weiterhin ist der Einbau von 4 Aufzügen vorgesehen. Das Volumen der Maßnahme beträgt ca. 4,2 Mio. €. Erforderliche Planungsleistungen sollen schon in 2021 erbracht werden (siehe TOP 4).

In den Jahren 2022 bis 2025 soll das Objekt Geschwister-Scholl-Str.17 – 27 umfassend saniert werden. Ähnlich wie in den zuvor genannten Objekten werden auch hier die Balkone, Drempeldämmung, Treppenhäuser, Steigstränge und die Haus- und Wohnungseingänge modernisiert bzw. ausgetauscht. Der Umfang beträgt ca. 4,6 Mio. €.

In den Jahren 2024 bis 2025 soll das Objekt Triftstr.9 – 13 saniert werden. Vorwiegend werden hier die Balkone, Fassade, Steigstränge und die Haus- und Wohnungseingänge modernisiert bzw. ausgetauscht. Der Umfang beträgt ca. 1,8 Mio. €.

In den Jahren 2025 bis 2026 soll die Meseberger Str.1 – 7 analog der Triftr. 9 – 13 saniert werden. Der Umfang beträgt ca. 2,5 Mio. €.

Die Instandhaltungsplanung orientiert sich am Aufwand aus 2021, sowie an den zur Verfügung stehenden Geldmitteln. Weiterhin wird ein Instandhaltungsrückgang infolge der zurückliegenden Sanierungsmaßnahmen impliziert.

Fördermittel und Zuschüsse wurden in der Planung nicht berücksichtigt. Ausgenommen hiervon ist die Maßnahme Samsweger Str. 68 – 73. Hier wird in 2024 ein Tilgungszuschuss von 660 Tsd. € angenommen. Tilgungszuschüsse, z. B. für eine energetische Sanierung, wirken sich überwiegend auf die Bilanz aus. Die damit verbundene Reduzierung der planmäßigen Abschreibung hat nur eine unwesentliche Ergebnisverbesserung im jeweiligen Planjahr zur Folge.

Personalaufwand:

Die Planzahl 2021 wurde aus der aktuellen Planung übernommen. In 2022 wird eine Steigerung von 2,9 % und 2023 von 2,1 % entsprechend dem aktuellen Tarifabschluss für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft unterstellt. Ab 2024 ff. wurde ein jährlicher Anstieg von ebenfalls 2,1 % angenommen.

Sächliche Verwaltungskosten:

Die Planung der sächlichen Verwaltungskosten berücksichtigt das erforderliche Niveau der Marketingaktivitäten zur Erreichung der Planungsziele, insbesondere dem Leerstandsabbau.

Finanzierung:

Die Finanzierung wurde im Rahmen der Überarbeitung der Planung auf Grund der neuen Investitionsmaßnahmen sowie zur Sicherstellung der Liquidität angepasst und Kreditneuaufnahmen bzw. –auszahlungen bis 2026 unterstellt. Auf Grund des anspruchsvollen Investitionsvolumens resultiert ein Finanzierungsbedarf von 2022 bis 2026 in Höhe von ca. 21,3 Mio. €. Rechtzeitig vor Maßnahmenbeginn werden die Kreditverträge für das jeweilige Vorhaben geschlossen. Die Kreditauszahlung soll entsprechend des Baufortschritts erfolgen.

Die Planung der neuen Darlehen erfolgt objektkonkret und unterstellt einen Fremdfinanzierungsanteil von 100 %. Ausgenommen hiervon ist die Flächenerweiterung für die Schaffung der neuen Geschäftsstelle in der Samsweger Str. 60 a sowie die Errichtung von Stellplätzen und Garagen. Weiterhin unterstellt die Planung des Kapitaldienstes, dass alle Darlehen Festzinsdarlehen sind. Abhängig von den Konditionen können aber auch variable Darlehen auf Euribor-Basis abgeschlossen werden.

Für den Wirtschaftsplan 2022 ergeben sich daher nachfolgende wesentliche Änderungen:

Erfolgsplan

1. Erträge

Die Erträge setzen sich aus den Umsatzerlösen, den Bestandsveränderungen, den sonstigen betrieblichen Erträgen und den Zinserträgen zusammen. Diese betragen 6.620 Tsd. € (alt 6.436 Tsd. €)

1.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden mit 6.451 Tsd. € geplant und haben sich gegenüber der alten Planung (alt 6.350 Tsd. €) um 101 Tsd. € erhöht. Ursache ist im Wesentlichen ein Rückgang bei den Erlösschmälerungen für leerstehende Wohnungen (- 70 Tsd. €).

1.2 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen betragen 91 Tsd. €. Gegenüber dem alten Planansatz für 2022 (alt. 30 Tsd. €) erhöhen sich die Bestandsveränderungen um 61 Tsd. €. Wesentliche Ursache ist der um 90 Tsd. € gestiegene Aufwand für Betriebs- und Heizkosten gegenüber der alten Planung 2022.

1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 77 Tsd. €. Gegenüber der alten Planung (alt 55 Tsd. €) ergibt sich ein Anstieg um 22 Tsd. € in Folge einer höheren Mieterbelastung für die Weiterberechnung von Instandhaltungsleistungen (Schadensersatz) sowie einer höheren Versicherungsentschädigung.

1.4 Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von 1 Tsd. € haben sich gegenüber der alten Planung nicht verändert.

Aufwendungen

2.1 Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung

Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung betragen 3.558 Tsd. €. Gegenüber der alten Planung (alt 3.167 Tsd. €) ist das ein Anstieg von 391 Tsd. €. Folgende Ursachen begründen die Veränderung:

- Die Betriebs- und Heizkosten sind mit 2.145 Tsd. € eingeplant. Gegenüber der alten Planung (alt 2.037 Tsd. €) ist das ein Anstieg um 108 Tsd. €. Ursache ist u. a. der gestiegene Fernwärmepreis sowie die CO2-Besteuerung.

-
- Die Instandhaltungskosten steigen von 1.000 Tsd. € (alte Planung) auf 1.300 Tsd. € in der neuen Planung an. Hier wirkt überwiegend der anhaltend hohe Bedarf für die Sanierung von leerstehenden Wohnungen.

2.2 Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 1.540 Tsd. €. Gegenüber der alten Planung (alt 1.249 Tsd. €) ist das ein Anstieg von 291 Tsd. €. Maßgeblich für den Anstieg sind die geplanten Aktivierungen für die Maßnahme Samsweger Str. 60 a, inkl. der damit verbundenen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Eine weitere Ursache ist der geplante Abriss der Triftstr. 18 – 26 und der damit verbundene Anstieg der jährlichen AfA in Folge der Verkürzung der Restnutzungsdauer.

Zusätzlich zu den den Vermögensgegenständen zuordenbaren Abschreibungen, wurde ab 2022 jährlich ein pauschaler Abschreibungsbetrag von 100 Tsd. € in der Planung berücksichtigt. Ursache ist eine mögliche Verkürzung der Restnutzungsdauer bei den bisher unsanierten Objekten. Hierzu steht der Geschäftsführer mit der Domus AG in Kontakt und wird auf einer der nächsten Aufsichtsratssitzungen umfassender informieren.

2.3 Sonstige betrieblich Aufwendungen

Für 2022 sind bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 217 Tsd. € geplant. Der Rückgang beträgt 43 Tsd. € gegenüber der ursprünglichen Planung (alt 260 Tsd. €) auf Grund niedrigerer sächlicher Verwaltungskosten.

Finanzplan

Der Finanzplan enthält alle für das Geschäftsjahr 2022 erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit, die entweder ergebnis- oder vermögenswirksam sind. Er dient der Investitions- und Liquiditätsplanung und ist gleichzeitig die Ermächtigungsgrundlage für Ein- und Auszahlungen. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen bildet die Veränderung der flüssigen Mittel in der Bilanz ab.

1. Planmäßige Tilgungen

In der Planung sind Kredittilgungen in Höhe von 1.591 Tsd. € verarbeitet. Gegenüber der alten Planung (alt 1.515 Tsd. €) nimmt die Tilgungshöhe um 76 Tsd. € zu. Ursachen sind die höhere Darlehensaufnahme in 2022 sowie Prolongationen mit gesunkenen Zinsen und gleichzeitig gestiegenen Tilgungsanteilen.

2. Darlehensaufnahmen

Die Planung berücksichtigt die Auszahlung von Krediten in Höhe von 7.800 Tsd. € (alt 2.512 Tsd. €). Der Betrag setzt sich aus den Auszahlungen für die Maßnahmen Samsweger Str. 61 – 67 und 68 – 73, sowie Julius-Bremer-Str. 4 – 5 zusammen. Der Abschluss der jeweiligen Darlehensverträge kann, abhängig vom Zinssatz, schon in 2021 erfolgen.

3. Auszahlungen für Investitionen

Die Planung berücksichtigt die Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 8.100 Tsd. €. (alt 2.949 Tsd. €). Der Betrag setzt sich neben den Maßnahmen Samsweger Str. 61 – 67 und 68 – 73, sowie Julius-Bremer-Str. 4 – 5, aus dem Maßnahmenanteil der Samsweger Str. 60, 60 a, inkl. Errichtung von Garagen/Stellplätzen und Geschw.-Scholl-Str. 17 – 27 (150 Tsd. €) für Planungsleistungen und Erneuerung von Hausanschlüssen zusammen.

4. Auszahlungen für BGA

Die Mittel für Betriebs- und Geschäftsausstattung werden voraussichtlich 100 Tsd. € für die Anschaffung von Möbeln und technischen Geräten (z. B. Telefonanlage) der neuen Geschäftsstelle betragen (alt 35 Tsd. €).

Fazit:

Die WWG stellt sich in den kommenden Jahren großen Herausforderungen. Neben der Bewältigung des Investitionsprogramms zur Leerstandssenkung und zum Abbau des Instandhaltungsstaus sowie der Sicherstellung der liquiden Mittel, sind eine nachhaltige Bestandspflege und die Verbesserung des Bekanntheitsgrades über die Stadtgrenzen Wolmirstedts hinaus weitere Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit.

Die vorliegende Planung bildet die Stärkung des Kerngeschäfts und damit weiterhin die Erhöhung der Ertragskraft der Gesellschaft ab.

Wirtschafts- und Finanzplan 2022-2026

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)



Anlage zum TOP 3

(T€)	V-ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse						
- aus der Hausbewirtschaftung						
Sollmieten Wohnungen	5.030	5.049	5.112	5.177	5.161	5.181
Sollmieten Gewerbe	71	90	100	100	100	100
Sollmieten sonst. Einh. (Stellpl./Garagen/Dachfl.)	67	72	83	83	83	83
Erlöse aus Gästewohnung	15	10	10	10	10	10
Erlöse aus Mieterbelastung/Mahngeb.	6	6	6	6	6	6
Erlöse aus BK-Abrechnung	1.932	2.177	2.268	2.312	2.355	2.423
Erlösschmälerungen						
- Leerstand Wohnungen	700	671	598	611	537	435
- Leerstand Gewerbe	11	4	4	4	4	4
- Leerstand sonstige Einheiten	5	5	5	5	5	5
- Eigennutzung	0	30	46	46	46	46
- aus Mietminderungen/Kaltmieterlass	15	20	20	20	20	20
- aus Betriebskostenabrechnung	207	242	241	216	222	202
	6.183	6.432	6.665	6.786	6.881	7.091
- aus Betreuungstätigkeit	2	2	2	2	2	2
- aus and. Lieferungen u. Leistungen						
Erträge aus Leistungen Regiebetrieb	2	2	2	2	2	2
Erträge aus Werbung Mieterfest	0	4	4	4	4	4
sonstige Erlöse	0	0	0	0	0	0
	2	6	6	6	6	6
Bestandsveränderungen						
Bestandserhöhung	2.177	2.268	2.312	2.355	2.423	2.488
Bestandsminderung	1.937	2.177	2.268	2.312	2.355	2.423
	240	91	44	43	68	65
Sonstige betriebliche Erträge						
Erträge aus Grundstücksverkäufen	580	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Versicherungsentschädigung	36	36	36	36	36	36
Erstattung Lohnfortzahlung	10	0	0	0	0	0
Mieterbelastung (Schadensersatz)	28	30	30	30	30	30
abgeschriebene Mietforderungen	6	5	5	5	5	5
Auflösung Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rückstellungen	5	0	0	0	0	0
sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Erträge aus privater Nutzung PKW	5	5	5	5	5	5
übrige sonstige	2	1	1	1	1	1
	672	77	77	77	77	77
Zwischensumme	7.099	6.608	6.794	6.914	7.034	7.241

(T€)	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Übertrag	7.099	6.608	6.794	6.914	7.034	7.241
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung						
Betriebs- und Heizkosten, inkl. CO2-Steuer	2.054	2.145	2.189	2.232	2.300	2.365
nicht umlagefähige BK und HK	17	18	18	18	18	18
Instandhaltungskosten	1.300	1.300	1.200	1.100	1.100	1.000
Erneuerung Aufzüge	0	0	0	0	0	0
Strangsanierung KW, WW, Zirkulation	100	80	80	50	50	50
Aufwendungen Gästewohnung	5	5	5	5	5	5
Abriss	0	0	0	0	0	600
andere Aufwendungen der HBW	20	10	10	10	10	10
	3.496	3.558	3.502	3.415	3.483	4.048
Rohergebnis	3.603	3.050	3.292	3.499	3.551	3.193
Personalaufwand	777	800	817	834	852	870
Abschreibungen						
- planmäßige	1.274	1.528	1.586	1.705	1.693	1.720
- außerplanmäßige	0	0	0	0	0	0
	1.274	1.528	1.586	1.705	1.693	1.720
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Sächliche Verwaltungskosten	200	160	130	130	130	130
Sachkosten Hauswarte	8	8	9	10	10	10
Freiwillige soziale Aufwendungen	3	2	2	2	2	2
Abschreibungen auf Mietforderungen	20	45	45	47	47	48
Abschreibungen auf Betr.- u. Heizk.	2	1	1	1	1	1
Abschreibungen auf sonstige VG	0	1	1	1	1	1
	233	217	188	191	191	192
Zinserträge	2	1	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	519	340	384	435	449	469
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen u. Ertrag	802	166	317	334	366	-58
Sonstige Steuern						
Grundsteuer umlagefähig	123	123	123	123	123	123
Grundsteuer eigene u. nicht umlagefähig	4	6	6	6	6	6
sonstige Steuern + Erstattungen Vorjahre	2	2	2	2	2	2
	129	131	131	131	131	131
Jahresfehlbetrag(-)/ Jahresüberschuss	673	35	186	203	235	-189

(T€)	V-ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Betriebsleistung	6.507	6.602	6.788	6.908	7.028	7.235
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	6.183	6.432	6.665	6.786	6.881	7.091
Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit u. anderen LuL	4	8	8	8	8	8
Bestandsveränderungen	240	91	44	43	68	65
Sonstige betriebliche Erträge	80	71	71	71	71	71
Betriebsaufwand	6.428	6.573	6.607	6.710	6.798	6.829
Betriebsergebnis	79	29	181	198	230	406
Finanzerträge/Finanzergebnis	2	1	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	592	5	5	5	5	-595
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag(-)/ Jahresüberschuss	673	35	186	203	235	-189

(T€)	V-ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Finanzmittelbestand am 1. Januar	1.589	1.685	1.449	1.479	1.371	1.459
Jahresfehlbetrag(-)/ Jahresüberschuss	673	35	186	203	235	-189
zzgl. Abschreibungen	1.274	1.528	1.586	1.705	1.693	1.720
abzgl. Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
zzgl. zahlungsunwirksame Aufwendungen	2	2	2	2	2	2
abzgl. zahlungsunwirksamer Erträge	-5	0	0	0	0	0
abzgl. planmäßige Tilgungen	-1.378	-1.591	-1.719	-1.891	-1.965	-2.031
Darlehensaufnahmen	1.275	7.800	4.075	3.000	3.400	3.050
abzgl. Auszahlungen für Investitionen	-2.029	-8.100	-4.025	-3.050	-3.200	-2.400
abzgl. Auszahlungen für BGA	-33	-100	-30	-30	-30	-30
zzgl. Einzahlungen aus Fördermitteln	304	235	0	0	0	0
zzg. Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	424	0	0	0	0	0
sonstige Ein- und Auszahlungen	-411	-45	-45	-47	-47	-48
Finanzmittelbestand am Jahresende	1.685	1.449	1.479	1.371	1.459	1.533

Investitionsplan



(T€)	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Darlehensaufnahmen/-auszahlungen:						
Samsweger Str. 60 altersgerechter Umbau	1.275	0				
A.-Bebel-Str. 27b-h Sanierung						
Julius-Bremer-Str. 4-5		1.600	1.675			
Samsweger-Str. 68-73	0	4.400				
Samsweger-Str. 61-67		1.800	2.400			
Geschw.-Scholl-Str. 17-27				3.000	1.600	
Meseberger Str. 1-7						2.450
Triftstr. 9-13					1.800	0
Zwischenfinanzierung Abriss						600
	1.275	7.800	4.075	3.000	3.400	3.050
Investitionen:						
Samsweger Str. 60, 60 a	-1.314	-350				
A.-Bebel-Str. 27b-h Sanierung						
Julius-Bremer-Str. 4-5	-50	-1.600	-1.625	0		
Samsweger-Str. 68-73	-600	-3.800				
Samsweger-Str. 61-67	-50	-1.800	-2.350			
Stellplätze/Garagen Samsweger Str. 60 A, Bahnhofstr.		-400				
Geschw.-Scholl-Str. 17-27		-150	-50	-3.000	-1.400	
Meseberger Str. 1-7					-50	-2.400
Triftstr. 9-13				-50	-1.750	0
Homepage	-15					
	-2.029	-8.100	-4.025	-3.050	-3.200	-2.400
Investitionen BGA:						
sonstige BGA	-33	-100	-30	-30	-30	-30
	-33	-100	-30	-30	-30	-30
Einzahlungen aus Fördermitteln:						
Aufzüge/J.-Bremer-Str. 6/7	304	235				
	304	235	0	0	0	0

(T€)	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	45.604	52.041	54.239	54.955	56.492	57.201
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	14	11	8	5	5
Sachanlage	45.587	52.027	54.228	54.947	56.487	57.196
Umlaufvermögen	3.428	3.517	3.592	3.552	3.702	3.861
Unfertige Leistungen	1.700	2.026	2.071	2.139	2.201	2.286
Andere Vorräte	13	12	12	12	12	12
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	30	30	30	30	30	30
Flüssige Mittel	1.685	1.449	1.479	1.371	1.459	1.533
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3	3	3	3
AKTIVA	49.035	55.561	57.834	58.510	60.197	61.065
Eigenkapital	25.251	25.286	25.472	25.675	25.910	25.721
Gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	256	256
Kapitalrücklage	13	13	13	13	13	13
Sonderrücklage gem. DMBilG	56.279	56.279	56.279	56.279	56.279	56.279
Verlustvortrag	-31.970	-31.297	-31.262	-31.076	-30.873	-30.638
Jahresüberschuss	673	35	186	203	235	-189
Rückstellungen	150	150	150	150	150	150
Fremdkapital	23.534	30.025	32.112	32.585	34.037	35.094
Verbindlichkeiten gegenüber KI	20.874	27.083	29.438	29.887	31.322	32.340
Erhaltene Anzahlungen	1.955	2.330	2.382	2.460	2.531	2.629
Verbindlichkeiten Vermietung u. sonstige Lieferungen u. Leistungen	705	612	292	238	184	125
Rechnungsabgrenzungsposten	100	100	100	100	100	100
PASSIVA	49.035	55.561	57.834	58.510	60.197	61.065

Stellenplan 2022-2026



	Vollzeiteinheiten		(Lohn/ (G)halt	Eingruppierung	
	Plan	Ist		Plan	Ist
Geschäftsführung					
Geschäftsführer	1,00	1,00	G	AT	AT
	1,00	1,00			
Wohnungsverwaltung					
Teamleitung	1,00	1,00	G	V	V
Betriebskostenabrechnung	1,00	1,00	G	III	III
Wohnungsverwaltung/-vermietung	1,00	1,00	G	III	III
Wohnungsverwaltung/-vermietung	1,00	1,00	G	III	III
	4,00	4,00			
Technik					
Teamleitung	1,00	1,00	G	V	V
Mitarbeiter Technik *	1,00	1,00	G	III	III
Technischer Hauswart	1,00	1,00	L	Ila	IV
Technischer Hauswart	1,00	1,00	L	Ila	Ila
Technischer Hauswart	1,00	1,00	L	Ila	Ila
	5,00	5,00			
Buchhaltung					
Teamleitung (prokura)	1,00	0,86	G	V	Va
Buchhaltung	1,00	1,00	G	III	III
	2,00	1,86			
WWG gesamt	12,00	11,86			

* teilw. Erledigung von Sekretariatsarbeiten für die Geschäftsführung

Anlage 3 Jahresabschluss / Wirtschaftsplan ZWG

Zielitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (ZWG)

Jahresabschluss 2020

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsplan 2021 – 2025 (Auszug)

Zielitzer Wohnungsgesellschaft mbH, Zielitz
 Bilanz zum 31. Dezember 2020
 AKTIVA

	€	€	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Erreglich erworbene Lizenzen		9.029,59	17.793,59
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	10.111.332,01		10.630.218,67
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	37.314,52		37.314,52
3. Grundstücke ohne Bauten	168.643,91		168.643,91
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.110,00		4.339,00
5. Anlagen im Bau	534.190,03		0,00
	<u>10.862.590,47</u>		
III. Finanzanlagen			
Anderer Finanzanlagen	15.000,00		0,00
	<u>10.888.620,05</u>		<u>10.858.309,69</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Unerfügte Leistungen	458.873,04		487.234,27
2. Andere Vorräte	6.323,26	464.895,30	5.488,84
	<u>465.196,30</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	17.720,82		14.378,69
2. Forderungen aus Grundstücksverkauf	7.800,00		14.800,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	46.130,88	71.451,70	16.544,07
	<u>71.651,70</u>		
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	479.191,41	542.478,75	
	<u>1.015.639,41</u>	<u>1.080.924,72</u>	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Anderer Rechnungsabgrenzungsposten	2.248,86	2.248,86	2.248,86
	<u>2.248,86</u>		
Bilanzsumme	<u>11.904.506,33</u>		<u>11.941.483,27</u>

	€	€	PASSIVA Vorjahr €
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		562.700,00	562.700,00
II. Kapitalrücklage		937.521,09	937.521,09
III. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG		11.768.237,82	11.768.237,82
IV. Verlustvortrag	9.276.209,57		9.443.195,40
V. Jahresüberschuss	<u>2.114,56</u>	<u>9.274.095,01</u>	<u>166.985,83</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschuss		3.994.363,70	3.992.249,14
C. RÜCKSTELLUNGEN		666.458,00	678.359,00
1. Rückstellungen für Pensionen	31.836,00		33.516,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>32.178,77</u>		<u>46.133,93</u>
		64.014,77	78.649,93
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.254.804,07		4.211.466,14
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.156.329,31		2.341.767,19
3. Erhaltene Anzahlungen	519.991,34		519.186,13
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	38.889,96		27.432,56
5. Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	194.765,65		74.560,86
		<u>7.164.770,33</u>	<u>7.174.412,88</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		14.901,53	17.812,22
Bilanzsumme	<u>11.904.506,33</u>		<u>11.941.483,27</u>

Zielitzer Wohnungsgesellschaft mbH, Zielitz

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.618.121,20		1.582.054,60
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>699,29</u>	1.618.820,49	2.031,40
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-28.561,23	11.210,86
3. Sonstige betriebliche Erträge		66.756,33	58.683,81
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		700.485,86	733.028,46
5. Rohergebnis		956.529,73	920.952,21
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	151.795,48		155.686,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
davon für Altersversorgung: <u>€ 3.635,48</u>			
(Vorjahr: € 3.579,48)	<u>40.620,19</u>	192.415,67	40.317,51
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		528.697,76	287.823,56
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		86.388,18	90.000,24
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	19,83
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
davon aus Aufzinsung: <u>€ 820,00</u>			
(Vorjahr: € 1.017,00)		<u>115.106,61</u>	<u>148.324,50</u>
11. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		33.921,51	198.819,98
12. Sonstige Steuern		<u>31.806,95</u>	<u>31.834,15</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>2.114,56</u></u>	<u><u>166.985,83</u></u>

Bestandsentwicklung		2021-2025			Beschluss 26.02.2021				
Planung 2021		IST	Plan	vorauss. IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Jahr		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024	2025
		T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
Entwicklung Wohnungsbestand									
WE am 01.01.		423	422	422	422	432	432	432	432
	Abriss	0							
	Verkauf Schulstr. 7	-1							
	Grundrissänderung/Neubau	0							
WE am 31.12.		422	422	422	432	432	432	432	432
Entwicklung Wohnfläche									
Wohnfläche am 01.01.		24.552	24.416	24.416	24.416	24.996	24.996	24.996	24.996
	Abriss	0							
	Verkauf Schulstr. 7	-136							
	Grundrissänderung/Neubau	0							
Wohnfläche am 31.12.		24.416	24.416	24.416	24.996	24.996	24.996	24.996	24.996
Entwicklung Leerstand									
WE am 01.01.					89	91	93	95	98
Plan Zuwachs Leerstand im Geschäftsjahr	0,5%				2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Minderung nach Sanierung FR9 - 11 gerechnet mit 50 % Neukunden									
Minderung durch Abriss									
Leerstand WE	Stichtag 31.12.	91	93	89	91	93	95	98	100
Leerstand WE in %	Stichtag 31.12.	21,56%	22,04%	21,09%	21,10%	21,60%	22,10%	22,60%	23,10%

Langfristige Wirtschaftsplanung		2021-2025			Beschluss 25.02.2021				
Planung 2021									
Jahr	IST	Plan	vorauss.	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019 T-Euro	2020 T-Euro	IST 2020 T-Euro	2021 T-Euro	2022 T-Euro	2023 T-Euro	2024 T-Euro	2025 T-Euro	2025 T-Euro
Einnahmen									
Sollmieten auf Basis Sollstellung 01.01.2019				1.400,3	1.435,7	1.460,5	1.474,5	1.477,5	1.477,5
Minderung auf Grund Änderung Wohnfläche Abriss									
Minderung auf Grund Verkauf									
zusätzliche Einnahmen Mod.+Neuvermietung				3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Mieterhöhung n.Vergleichsmiete				0,0	11,0	11,0			
Umsatzerlöse aus Sollmiete	1.386,4	1.396,4	1.400,3	1.435,7	1.460,5	1.474,5	1.477,5	1.477,5	1.480,5
Erlösschmälerung durch Leerstand	-277,9	-287,0	-279,5	-288,6	-298,5	-306,3	-314,1	-321,9	-321,9
Istmiete	1.108,5	1.109,4	1.120,8	1.147,1	1.162,0	1.168,2	1.163,4	1.158,6	1.158,6
sonstige Pächterlöse	13,1	10,2	10,3	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2
Umlage Betriebskosten	550,4	537,0	556,3	572,0	568,0	568,0	568,0	568,0	568,0
Erlösschmälerung Umlagen Ausweisung G+V	-94,5	-66,6	-69,4	-68,0	-69,6	-71,2	-72,8	-74,3	-74,3
aus anderen Lieferungen und Leistungen	2,0	1,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bestandsveränderung	-8,6	0,0	16,8	-4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Zuschreibungen AV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstiger Ertrag	45,7	21,9	43,8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Fördermittel Abriss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fördermittel Aufwertung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fördermittel/ Tilgungszuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einnahmen aus Abgang Gegenstände des AV	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	3,4	0,0	11,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Auflösung Sonderposten				11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9
Zinsen und ähnliche Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einnahmen aus Steuererstattungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Außerordentlicher Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Einnahmen	1.629,6	1.613,8	1.702,3	1.679,2	1.692,5	1.697,1	1.690,7	1.684,4	1.684,4
Ausgaben									
Betriebskosten einschl. Grundsteuer	541,0	537,0	572,0	568,0	568,0	568,0	568,0	568,0	568,0
Betriebskosten nicht umlagefähig	0,8	1,0	1,8	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Instandhaltung/Modernisierung/ nicht aktivierbar Sanierung	180,0	200,0	196,1	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0
Abriss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Dienstleistungen	17,0	8,0	4,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Personalaufwand	212,5	210,0	211,3	220,0	220,0	220,0	220,0	220,0	220,0
Umlage Hauswart	-16,5	-15,0	-19,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
sonstige Verwaltungskosten	85,3	83,0	80,7	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0
Abschreibung Miete und and.Ford.	4,7	15,0	5,6	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Abschreibung Anlagevermögen	258,5	254,7	257,7	268,3	268,3	268,3	268,3	268,3	268,3
Außerplanmäßige Abschreibung	29,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnlicher Aufwand	148,3	126,0	115,0	97,5	90,0	82,3	74,7	67,3	67,3
		2,5	0,1						
Steuern ohne Grundsteuer	0,7	0,7	0,3	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
außerplanmäßiger Aufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Ausgaben	1.461,6	1.422,9	1.426,1	1.483,5	1.456,0	1.447,3	1.439,7	1.432,3	1.432,3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	168,0	190,9	276,2	215,7	236,5	249,8	251,0	252,1	252,1
vereinfachte Errechnung Cash Flow									
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	168,0	190,9	276,2	215,7	236,5	249,8	251,0	252,1	252,1
Abschreibungen Anlagevermögen	287,8	254,7	257,7	268,3	268,3	268,3	268,3	268,3	268,3
Veränderung langfr. Rückstellungen	-1,5	-1	-1,7	-1	-1	-1	-1	-1	-1
Cash Flow nach DVFA/SG	454,3	444,6	532,2	483,0	503,8	517,1	518,3	519,4	519,4
Tilgung im Geschäftsjahr planmäßig	422,7	433,2	434,9	467,6	474,9	482,5	475,7	466,6	466,6
Deckungsbetrag	31,6	11,4	97,3	15,4	28,9	34,6	42,6	52,8	52,8

Langfristige Finanzplanung		2021-2025			Beschluss 26.02.2021				
Planung 2021		IST	Plan	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	
Jahr	2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	
Einnahmen									
Umsatzerlöse aus Sollmieten	1.388,4	1.396,4	1.400,3	1.435,7	1.460,5	1.474,5	1.477,5	1.480,5	
Erlösschmälerung durch Leerstand	-277,9	-287,0	-279,5	-288,6	-298,5	-306,3	-314,1	-321,9	
sonstige Pachterlöse	13,4	10,2	10,3	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	
Erlösschmälerung Umlagen (jahreversetzt)	-89,7	-66,6	-69,4	-68,0	-69,6	-71,2	-72,8	-74,3	
andere Lieferungen und Leistungen	1,8	1,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
sonst. Ertrag u. ertragserhöhende Vorgänge	35,3	10,0	43,8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
Fördermittel Abriss	131,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Fördermittel Aufwertung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Fördermittel Tilgungszuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Zinsen und ähnliche Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Einnahmen aus Steuererstattungen	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Einn. aus dem Abgang von Anlagevermögen	124,2	7,2	7,2	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
Fremdmittelersatz Langestraße	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	0,0			360,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe Einnahmen	1.516,8	1.722,1	1.403,4	1.468,9	1.112,6	1.117,2	1.110,8	1.104,5	
Ausgaben									
Instandhaltung/Modernisierung	165,7	200,0	196,1	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0	
nicht akivierte Sanierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abrisskosten	128,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
n. umlagefähige Betriebskosten	2,0	1,0	1,8	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	
sonstige Dienstleistungen	9,9	8,0	4,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	
Personalaufwand	201,3	210,0	211,3	220,0	220,0	220,0	220,0	220,0	
dav. Einnahmen aus Hauswart über BK Uml.	-18,8	-15,0	-19,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	
sonstige Verwaltungskosten	89,1	83,0	80,7	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	
Abschreibung Miete	13,2	15,0	5,6	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
Kapitaldienst									
dav. Kapitaldienst Zinsen	151,9	126,0	115,1	97,5	90,0	82,3	74,7	67,3	
dav. Kapitaldienst Tilgung	404,7	433,2	434,9	467,6	474,9	482,5	475,7	466,6	
außerplanmäßige Tilgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Steuern ohne Grundsteuer	0,6	0,7	0,3	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
Investitionen ins Anlagevermögen Langestraße	274,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Investitionen ins Anlagevermögen FR 9-11	29,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
				235,8					
Verbesserungsbeiträge	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Investitionen Immat.Verm. + BGA	2,9	10,0	10,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe Ausgaben	1.454,6	1.859,9	1.575,5	1.346,6	1.094,6	1.093,5	1.079,1	1.062,6	
Mittelzufluss/-abfluss im Jahr	44,9	-137,8	-172,1	121,3	18,0	23,7	31,7	41,9	
andere Liquid. beeinflussende Vorgänge Herstellungsbeitrag - langf. Verb.									
Liquide Mittel am 01.01.		390,5	390,5	218,4	339,7	357,7	381,4	413,1	
Mittelzufluss/-abfluss im Jahr		-137,8	-172,1	121,3	18,0	23,7	31,7	41,9	
Liquide Mittel am 31.12.	390,5	252,7	218,4	339,7	357,7	381,4	413,1	455,0	

Kennzahlen

Verwaltungskosten in T€	271,6	278,0	273,0	285,0	285,0	285,0	285,0	285,0
durchschnittliche Sollmiete (Sollmiete / Wohnfl.)		4,77	4,78	4,79	4,87	4,92	4,93	4,94
Erlösschmälerung / Sollmiete		-20,6%	-20,0%	-20,1%	-20,4%	-20,8%	-21,3%	-21,7%
Zinsen / Istmiete		11,4%	10,3%	8,5%	7,7%	7,0%	6,4%	5,8%
Kapitaldienst / Istmiete		50,4%	49,1%	49,3%	48,6%	48,3%	47,3%	46,1%
Instandhaltung €/m²		8,19	8,03	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00

Anmerkung:
Änd.m² zum 31.12.
Änd.Miete erst im Folgejahr

Anlage 4 Jahresabschluss / Wirtschaftsplan WWAZ

Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ)

Jahresabschluss 2020

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsplan 2021 (Auszug)

Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband

B i l a n z

zum

31. Dezember 2020

Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband - Gesamtverband - Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite		Passivseite	
		31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		36.893,00	35.310,00
		36.893,00	35.310,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		3.235.271,67	3.516.851,67
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		3.502,55	3.502,55
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen		26.101,00	27.582,00
4. Abwasserreinigungsanlagen		6.551.398,51	7.026.584,51
5. Abwassersammelungsanlagen		127.318.923,51	128.040.922,51
6. Verteilungsanlagen		31.692.429,17	31.362.366,56
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		219.451,02	295.233,02
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.323.479,00	1.874.660,00
		171.370.556,43	172.147.702,82
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		6.585,00	6.585,00
2. Sonstige Ausleihungen		15.019,84	15.019,84
		21.604,84	21.604,84
Summe Anlagevermögen		171.429.054,27	172.204.617,66
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		138.677,63	141.572,63
		138.677,63	141.572,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.761.370,44	4.478.610,70
2. Forderungen an Mitgliedsgemeinden		0,00	145.763,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände		297.625,49	340.545,27
		7.058.995,93	4.964.918,97
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.432.731,07	7.871.297,60
Summe Umlaufvermögen		14.630.404,63	12.977.789,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.985,85	2.687,51
		186.066.444,75	185.185.094,37
		186.066.444,75	185.185.094,37
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
II. Gewinn- / Verlustvortrag		18.170.802,26	18.170.802,26
III. Jahresergebnis		11.988.857,63	11.922.128,17
		4.170.933,94	66.729,46
		34.330.593,83	30.159.659,89
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		19.789.645,00	20.444.777,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		69.181.056,00	70.865.653,00
D. Rückstellungen			
1. Pensionsrückstellungen		0,00	39.310,00
2. Steuerrückstellungen		120.170,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen		7.402.493,00	7.848.642,50
		7.522.663,00	7.887.952,50
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		53.117.934,94	53.678.914,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.008.398,60	821.244,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		160.227,94	165.135,65
4. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedsgemeinden		898,70	36.030,70
5. Sonstige Verbindlichkeiten		917.076,74	1.068.846,89
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 33.194,28 €			
F. Rechnungsabgrenzungsposten		55.204.536,92	55.770.171,98
		37.950,00	56.880,00

Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2020**

Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband
- Gesamtverband -
Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	2020 EUR	2019 EUR	
1. Umsatzerlöse	16.963.440,00	16.296.654,04	4%
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	103.863,08	86.174,48	21%
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.620.284,90	283.275,34	1531%
	<u>21.687.587,98</u>	<u>16.666.103,86</u>	30%
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.196.979,30	-3.065.055,96	4%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.094.996,35	-3.019.412,78	3%
c) Abwasserabgabe	-121.852,33	-129.276,89	-6%
	<u>-6.413.827,98</u>	<u>-6.213.745,63</u>	3%
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.502.196,53	-2.538.075,57	-1%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-648.385,29	-652.109,13	-1%
	<u>-3.150.581,82</u>	<u>-3.190.184,70</u>	-1%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.378.112,62	-5.322.635,75	1%
	<u>-5.378.112,62</u>	<u>-5.322.635,75</u>	1%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.657.805,28	-1.090.535,07	52%
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	81,88	-100%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon 307,00 € von Mitgliedsgemeinden	79.466,99	140.752,63	-44%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-865.615,79	-880.773,48	-2%
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-120.962,56	-33.204,27	264%
12. Ergebnis nach Steuern	<u>4.180.148,92</u>	<u>75.859,47</u>	5410%
13. Sonstige Steuern	-9.214,98	-9.130,01	1%
14. Jahresergebnis	<u><u>4.170.933,94</u></u>	<u><u>66.729,46</u></u>	6151%

Nachtrags-Wirtschaftsplan
des
Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes
für das Jahr
2021

Vorbericht

Der Erlass des Nachtragswirtschaftsplans ist nach § 103 KVG-LSA nicht notwendig, da die bisherigen Planansätze an keiner Stelle überschritten wurden. Allerdings erhebt der WWAZ im Niederschlagswasserbereich eine besondere Umlage für die Kosten der Straßenentwässerung. Die Grundlage hierfür ist § 13 Abs. 4 bis 9 der Verbandssatzung des WWAZ. Nach § 13 Abs. 3 GKG-LSA sind die Umlagen zwingend im Wirtschaftsplan festzusetzen. Daher ist der Nachtragswirtschaftsplan nötig.

Die Zusammensetzung der Umlage ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Ortsteil (OT)	Umlage § 13 Abs. 6a.	Umlage § 13 Abs. 6b.	Umlage § 13 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5	Verrechnung § 13 Abs. 7	Festsetzung Umlage 2021
OT Barleben	40.087	19.212	13.561	-11.607	61.253
OT Hohendodeleben	6.641	0	3.065	6.506	16.212
OT Niederndodeleben	18.196	0	5.717	26.878	50.791
Insgesamt	64.924	19.212	22.343	21.777	128.256

Die Zuschüsse bestehen insbesondere aus Kostenbeteiligungen der Träger der Straßenbaulast oder Fördermittel. Bei der Ermittlung der Umlage haben beide Quellen den gleichen Effekt.

Die besondere Umlage nach § 16 Abs. 6 lit b) entsteht nur in Barleben, da dort das Niederschlagswasser – soweit es über das Mischsystem zur Kläranlage Gerwisch gelangt – Fremdkosten verursacht.

Die Berechnung der Umlage im Einzelnen ist der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Abgrenzungsbereich gemäß § 13 der Verordnung über die Ermittlung der Verbindlichkeit WAWG 18.02.2015
hier: Abs. 6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr.	Ortsteil (OT)	AHK Straßenentwässerung	AFA/Jahr	AFA Satz	RBW Straßenentwässerung	RBW Investzuschüsse und zweckgebundene Rücklagen	Berechnungsgrundlage gem. § 13 (3) und (5)	Abschreibung	Zinsen	Umlage § 13 Abs. 6a.	Umlage § 13 Abs. 6b
Zeitpunkt/-raum		31.12.2019	2019	2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	2019	2019	2021	2021
Einheit		€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
1	OT Barleben	4.372.477	89.024	2,04%	2.887.576	1.722.314	1.165.262	23.725	16.363	40.087	19.212
2	OT Hohendodeleben	857.967	14.292	1,67%	618.886	402.561	216.325	3.604	3.038	6.641	0
3	OT Niederdodeleben	1.191.143	23.184	1,95%	962.126	419.057	543.069	10.570	7.626	18.196	0
		6.421.587	126.500		4.468.588	2.543.932	1.924.656	37.898	27.026	64.924	19.212

hier: Abs. 3

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Nr	Ortsteil (OT)	Einwohner	Ermittlung Betriebs- und Verwaltungskosten (0,5 % der RBW)	Verteilung Betriebs-/ Verwaltungskosten nach RBW (Abs. 5)	Verteilung Betriebs-/ Verwaltungskosten nach Einwohnern (Abs. 5)	Umlage § 13 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5	Umlagen gesamt (Spalten 9+10+17)	Verrechnung § 13 Abs. 7	Festsatzung Umlage 2021	Festsatzung Umlagen Vorjahre (informativ)	
Zeitpunkt/-raum		31.12.2019	2019	31.12.2019	31.12.2019	2021	2021	2017	2021	2020	2019
Einheit		Anzahl	0,50%	75%	25%	€	€	€	€	€	€
1	OT Barleben	5.792	14.438	10.828	2.732	13.561	72.860	-11.607	61.253	79.663	26.587
2	OT Hohendodeleben	1.578	3.094	2.321	744	3.065	9.706	6.506	16.212	11.447	11.454
3	OT Niederdodeleben	4.470	4.811	3.608	2.109	5.717	23.913	26.878	50.791	27.462	586
		11.840	22.343	16.757	5.586	22.343	106.479	21.777	128.256	118.572	38.627

Da der Nachtragswirtschaftsplan den ursprünglichen Wirtschaftsplan in Hinblick auf die in § 103 KVG-LSA aufgeführten Kriterien nicht ändert, kann im Übrigen auf den Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 vom 10.03.2021 verwiesen werden.

Wolfrirstedt, den 10. Oktober 2021


Frank Wichmann

Nachtragswirtschaftsplan 2021

Aufgrund des § 16 des Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) i.V. mit § 16 Gesetz über Kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. S. 446), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), sowie § 5 Nr. 4 der Verbandssatzung des WWAZ hat die Verbandsversammlung am 24. November 2021 folgenden Nachtragswirtschaftsplan (nachfolgend Wirtschaftsplan) für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen:

im Erfolgsplan

die Erträge	17.370.395 €
die Aufwendungen	17.481.572 €
der Jahresverlust	111.176 €

im Vermögensplan

die Einnahmen	11.138.157 €
die Ausgaben	11.138.157 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf

0 € festgesetzt.

Der Betrag, in dessen Höhe Verpflichtungen zu Lasten künftiger Wirtschaftsjahre im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf

0 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2.000.000,00 € festgesetzt

Sämtliche Festsetzungen sind gegenüber dem Wirtschaftsplan vom 5. Mai 2021 unverändert.

Zur teilweisen Deckung des Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage. Der Umlagebetrag 2021 für die Umlagen nach § 13 Absätze 3 i.V.m. 5 sowie der Absätze 6a. und 6b. der Verbandssatzung vom 19.02.15 in der derzeit gültigen Fassung wird durch diesen Nachtragswirtschaftsplan hiermit wie folgt festgesetzt:

Ortsteil (OT)	Umlage § 13 Abs. 6a.	Umlage § 13 Abs. 6b.	Umlage § 13 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5	Verrechnung § 13 Abs. 7	Festsetzung Umlage 2021
OT Barleben	40.087	19.212	13.561	-11.607	61.253
OT Hohendodeleben	6.641	0	3.065	6.506	16.212
OT Niederndodeleben	18.196	0	5.717	26.878	50.791
Insgesamt	64.924	19.212	22.343	21.777	128.256

Die Gemeinden werden durch gesonderten Bescheid zur Umlage herangezogen.

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 wird auf 62 Vollzeitbeschäftigteneinheiten festgesetzt.

Ausgaben für Vorhaben, die in mehreren Teilwirtschaftsplänen enthalten sind, werden gemäß § 4 Abs. 5 EigBVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt, da sie sachlich zusammenhängen.

Dieser Wirtschaftsplan gilt ab dem 01.01.2021 und tritt mit seiner Veröffentlichung in Kraft.

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Genehmigungen nach §§ 108 Abs. 2 bzw. 110 Abs. 2 KVG sind nicht erforderlich.

Der Wirtschaftsplan des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes ist nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA in Verbindung mit § 16 Abs. 1 GKG-LSA öffentlich auszulegen; er kann innerhalb einer Frist von sieben Tagen nach dem Tage der Bekanntmachung beim

Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ)

August-Bebel-Str. 24	Montag und Mittwoch:	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr
39326 Wolmirstedt	Dienstag:	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
zu den folgenden Dienstzeiten:	Donnerstag:	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
	Freitag:	8 Uhr bis 12 Uhr

oder

in der Einheitsgemeinde Möser

Brunnenbreite 7/8	Montag:	8:30 Uhr bis 12 Uhr und 13:30 Uhr bis 15 Uhr
39291 Möser	Dienstag:	8:30 Uhr bis 12 Uhr und 13:30 Uhr bis 16 Uhr
zu den folgenden Dienstzeiten:	Mittwoch:	geschlossen
	Donnerstag:	8:30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18 Uhr
	Freitag:	geschlossen

eingesehen werden. Das gilt auch für den Beteiligungsbericht des WWAZ als Bestandteil des Wirtschaftsplans.

Die Frist beginnt einen Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in dem vorliegenden Amtsblatt.

Wolmirstedt, den 24. November 2021

Frank Wichmann
Verbandsgeschäftsführer

Erfolgsplan WWAZ - Wirtschaftsjahr 2021

		2019	2020	2021
1	Umsatzerlöse	16.322.509	16.786.702	16.848.592
2	andere aktivierte Eigenleistungen	86.174	87.036	87.904
3	sonstige betriebliche Erträge	283.275	286.108	288.969
4	Materialaufwand	6.222.792	6.285.020	6.847.861
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.074.102	3.104.843	3.135.885
	b) Abwasserabgabe	129.277	130.570	131.875
	c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.019.413	3.049.607	3.580.100
5	Personalaufwand	3.190.185	3.109.537	3.315.514
	a) Löhne und Gehälter	2.538.076	2.437.654	2.420.325
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	652.109	671.882	895.189
	- davon für Altersversorgung	63.585	64.221	64.863
6	Abschreibungen	5.322.636	5.375.862	5.429.597
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.322.636	5.375.862	5.429.597
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.107.344	1.017.133	1.022.301
8	Erträge aus Beteiligungen	82	83	135
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141.943	143.362	144.796
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	881.964	882.514	855.374
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.204	- 64.643	-
11	Ergebnis nach Steuern	75.858	697.868	- 100.252
17	sonstige Steuern	9.130	10.924	10.924
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	66.728	686.944	- 111.176

Erträge	17.370.395
Aufwendungen	17.481.572
geplanter Verlust	- 111.176

Vermögensplan WWAZ Wirtschaftsjahr 2021

Einnahmen				
		2020	2021	2022
1	Zuführung Stammkapital	-	-	-
2	Zuführung zu Rücklagen	-	-	-
3	Jahresgewinn	526.244	328.816	699.572
	Trinkwasser	261.921	95.427	342.716
	Schmutzwasser	-	-	83.282
	Niederschlagswasser	264.322	233.390	273.574
4	Zuführungen zu SoPo	-	-	-
5	Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-
6	Beiträge und ähnlichen Entgelte	2.041.049	1.760.343	631.600
7	Pensionsrückstellung	-	-	-
8	Kredite	-	-	-
9	Abschreibungen	5.375.862	5.429.597	5.483.893
10	Kreditrückflüsse	-	-	-
11	Erübrigte Mittel Vorjahr	2.443.863	3.619.400	67.505
	Einnahmen gesamt	10.387.018	11.138.157	6.882.571

Ausgaben				
1	Sachanlagen	5.093.368	5.982.341	3.500.000
	Ausgaben	5.093.368	5.982.341	3.500.000
	Verpflichtungsermächtigung	-	-	-
2	Finanzanlagen	-	-	-
3	Rückzahlung zum Stammkapital	-	-	-
4	Entnahme aus Rücklagen	-	-	-
5	Jahresverlust	46.354	439.992	-
	Trinkwasser	-	-	-
	Schmutzwasser	46.354	439.992	-
	Niederschlagswasser	-	-	-
6	Entnahme aus Sopo mit Rücklagenanteil	-	-	-
7	Auflösung EEZ	2.772.449	2.766.384	2.794.048
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	1.883.509	1.357.598	-
9	Kredittilgung	591.338	591.841	588.522
10	Kreditgewährung	-	-	-
11	Finanzmittelüberschuss	-	-	-
	Ausgaben gesamt	10.387.018	11.138.157	6.882.571

Finanzplan wie Erfolgsplan 2021

	2020	2021	2022	2023	2024	2025		
1	Umsatzerlöse	16.786.702	16.848.592	18.524.528	18.650.628	18.858.579	19.028.400	
2	andere aktivierte Eigenleistungen	87.036	87.904	189.577	194.919	200.418	206.079	
3	sonstige betriebliche Erträge	286.108	288.969	291.858	294.777	297.725	300.702	
4	Materialaufwand	6.285.020	6.847.861	7.357.372	7.453.549	7.551.405	7.650.979	
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.104.843	3.135.885	3.608.277	3.668.294	3.729.630	3.792.318
	b)	Abwasserabgabe	130.570	131.875	133.194	133.194	133.194	133.194
	c)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.049.607	3.580.100	3.615.901	3.652.060	3.688.581	3.725.467
5	Personalaufwand	3.109.537	3.315.514	3.362.403	3.427.297	3.493.465	3.560.933	
	a)	Löhne und Gehälter	2.437.654	2.420.325	2.454.554	2.501.927	2.550.230	2.599.481
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	671.882	895.189	907.849	925.370	943.236	961.452
		- davon für Altersversorgung	64.221	64.863	65.511	66.166	66.828	67.496
6	Abschreibungen	5.375.862	5.429.597	5.483.893	5.538.732	5.594.119	5.650.060	
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.375.862	5.429.597	5.483.893	5.538.732	5.594.119	5.650.060
	b)	auf Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.017.133	1.022.301	1.277.524	1.282.800	1.288.128	1.293.509	
8	Erträge aus Beteiligungen	83	135	136	102	103	103	
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143.362	144.796	85.743	35.170	35.172	35.173	
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	882.514	855.374	850.578	841.039	831.347	821.500	
11	Steuern vom Einkommen und vom	64.643	-	50.000	50.000	50.000	50.000	
12	Ergebnis nach Steuern	697.868	100.252	710.072	622.180	583.533	543.476	
13	sonstige Steuern	10.924	10.924	10.500	10.500	10.500	10.550	
14	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	686.944	111.176	699.572	611.680	573.033	532.926	

Finanzplan wie Vermögensplan 2021

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1. Zuführung Stammkapital	-	-	-	-	-	-
2. Zuführung zu Rücklagen	-	-	-	-	-	-
3. Jahresgewinn	526.244	328.816	699.572	611.680	578.823	559.821
Trinkwasser	261.921	95.427	342.716	338.511	334.078	329.411
Schmutzwasser	-	-	83.282	14.036	-	-
Niederschlagswasser	264.322	233.390	273.574	259.133	244.746	230.410
4. Zuführungen zu SoPo	-	-	-	-	-	-
5. Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
6. Beiträge und ähnlichen Entgelte	2.041.049	1.760.343	631.600	575.280	530.224	494.179
7. Pensionsrückstellung	-	-	-	-	-	-
8. Kredite	-	-	-	-	-	-
9. Abschreibungen	5.375.862	5.429.597	5.483.893	5.538.732	5.594.119	5.650.060
10. Kreditrückflüsse	-	-	-	-	-	-
11. Finanzmittelfehlbetrag	2.443.863	3.619.400	67.505	194.262	260.392	318.852
Einnahmen gesamt	10.387.018	11.138.157	6.882.571	6.919.953	6.963.558	7.022.913

Ausgaben

1. Sachanlagen	5.093.368	5.982.341	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Ausgaben	5.093.368	5.982.341	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Verpflichtungsermächtigung	-	-	-	-	-	-
2. Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
3. Rückzahlung zum Stammkapital	-	-	-	-	-	-
4. Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-
5. Jahresverlust	46.354	439.992	-	-	5.791	26.895
Trinkwasser	-	-	-	-	-	-
Schmutzwasser	46.354	439.992	-	-	5.791	26.895
Niederschlagswasser	-	-	-	-	-	230.410
6. Entnahme aus SoPo mit Rücklagenanteil	-	-	-	-	-	-
7. Auflösung EEZ	2.772.449	2.766.384	2.794.048	2.821.989	2.850.208	2.878.711
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	1.883.509	1.357.598	-	-	-	-
9. Kreditgewährung	591.338	591.841	588.522	597.965	607.559	617.307
10. Kreditgewährung	-	-	-	-	-	-
11. Finanzmittelüberschuss	-	-	-	-	-	-
Ausgaben gesamt	10.387.018	11.138.157	6.882.571	6.919.953	6.963.558	7.253.323

Erfolgsplan Schmutzwasser

		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Plan
		2019	2020	2021
1	Umsatzerlöse	10.442.352	10.597.694	10.597.694
2	andere aktivierte Eigenleistungen	30.534	30.839	31.148
3	sonstige betriebliche Erträge	204.157	206.199	208.261
4	Materialaufwand	3.723.220	3.760.452	4.298.057
	a)			
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	879.060	887.850	896.729
	b)			
	Abwasserabgabe	129.277	130.570	131.875
	c)			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.714.883	2.742.032	3.269.452
5	Personalaufwand	1.707.037	1.667.658	1.709.126
	a)			
	Löhne und Gehälter	1.359.814	1.328.456	1.247.662
	b)			
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	347.222	339.202	461.464
	- davon für Altersversorgung	33.308	33.641	33.977
6	Abschreibungen	4.144.184	4.185.626	4.227.483
	a)			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.144.184	4.185.626	4.227.483
	b)			
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	595.331	500.000	500.000
8	Erträge aus Beteiligungen	82	83	84
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.205	78.987	79.777
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	626.502	634.366	617.290
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 40.945	165.700	- 434.992
17	sonstige Steuern	3.828	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 44.773	165.700	- 434.992

Vermögensplan Schmutzwasser

Einnahmen		2020	2021
1	Zuführung Stammkapital	-	-
2	Zuführung zu Rücklagen	-	-
3	Jahresgewinn	-	-
4	Zuführungen zu SoPo	-	-
5	Zuweisungen und Zuschüsse	-	-
6	Beiträge und ähnlichen Entgelte	1.249.246	352.000
7	Pensionsrückstellung	-	-
8	Kredite	-	-
9	Abschreibungen	4.185.626	4.227.483
10	Kreditrückflüsse	-	-
11	Erübrigte Mittel Vorjahr	1.417.946	4.220.925
	Einnahmen gesamt	6.852.818	8.800.407
1	Sachanlagen	2.524.235	4.086.710
	Ausgaben	2.524.235	4.086.710
	Verpflichtungsermächtigung	-	-
2	Finanzanlagen	-	-
3	Rückzahlung zum Stammkapital	-	-
4	Entnahme aus Rücklagen	-	-
5	Jahresverlust	46.354	439.992
6	Entnahme aus SoPo mit Rücklagenanteil	-	-
7	Auflösung EEZ	2.526.522	2.517.998
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	1.357.598	1.357.598
9	Kredittilgung	398.109	398.109
10	Kreditgewährung	-	-
	Ausgaben gesamt	6.852.818	8.800.407

Finanzplan wie Erfolgsplan - Schmutzwasser

		2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	Umsatzerlöse	10.597.694	10.597.694	11.757.694	11.875.271	11.994.024	12.113.964
2	andere aktivierte Eigenleistungen	30.839	31.148	31.459	32.403	33.375	34.376
3	sonstige betriebliche Erträge	206.199	208.261	210.343	212.447	214.571	216.717
4	Materialaufwand	3.760.452	4.298.057	4.632.070	4.700.993	4.771.324	4.843.097
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	887.850	896.729	1.196.729	1.232.631	1.269.609	1.307.698
	b) Abwasserabgabe	130.570	131.875	133.194	133.194	133.194	133.194
	c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.742.032	3.269.452	3.302.147	3.335.168	3.368.520	3.402.205
5	Personalaufwand	1.667.658	1.709.126	1.726.217	1.760.741	1.795.956	1.831.875
	a) Löhne und Gehälter	1.328.456	1.247.662	1.260.138	1.285.341	1.311.048	1.337.269
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	339.202	461.464	466.079	475.400	484.908	494.606
	- davon für Altersversorgung	33.641	33.977	34.317	34.660	35.007	35.357
6	Abschreibungen	4.185.626	4.227.483	4.269.757	4.312.455	4.355.579	4.399.135
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.185.626	4.227.483	4.269.757	4.312.455	4.355.579	4.399.135
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	500.000	500.000	750.000	750.000	750.000	750.000
8	Erträge aus Beteiligungen	83	84	84	50	50	50
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.987	79.777	80.574	30.000	30.000	30.000
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	634.366	617.290	613.829	606.945	599.951	592.845
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 41.354	- 434.992	88.282	19.036	- 791	- 21.845
12	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
13	Außerordentliche Erträge						
14	Außerordentliche Aufwendungen	-					
15	Außerordentliches Ergebnis	-					
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-					
17	sonstige Steuern	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.050
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 46.354	- 439.992	83.282	14.036	- 5.791	- 26.895

Finanzplan wie Vermögensplan - Schmutzwasser

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1 Zuführung Stammkapital						
2 Zuführung zu Rücklagen						
3 Jahresgewinn		-	83.282	14.036		
4 Zuführungen zu SoPo						
5 Zuweisungen und Zuschüsse						
6 Beiträge und ähnlichen Entgelte	1.249.246	352.000	281.600	225.280	180.224	144.179
7 Pensionsrückstellung		-	-	-	-	-
8 Kredite						
9 Abschreibungen	4.185.626	4.227.483	4.269.757	4.312.455	4.355.579	4.399.135
10 Kreditrückflüsse						
11 Erübrigte Mittel Vorjahr	1.417.946	4.220.925	304.415	419.067	472.965	519.058
Einnahmen gesamt	6.852.818	8.800.407	4.939.055	4.970.838	5.008.768	5.062.373

Ausgaben	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1 Sachanlagen	2.524.235	4.086.710	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Ausgaben	2.524.235	4.086.710	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Verpflichtungsermächtigung						
2 Finanzanlagen						
3 Rückzahlung zum Stammkapital						
4 Entnahme aus Rücklagen						
5 Jahresverlust		439.992				
6 Entnahme aus Sopo mit Rücklagenanteil						
7 Auflösung EEZ	2.526.522	2.517.998	2.543.178	2.568.610	2.594.296	2.620.239
8 Entnahme langfristiger Rückstellungen	1.357.598	1.357.598	-	-	-	-
9 Kredittilgung	398.109	398.109	395.877	402.228	408.682	415.239
10 Kreditgewährung	-	-	-	-	-	-
11 Finanzmittelüberschuss	-	-	-	-	-	-
Ausgaben gesamt	6.852.818	8.800.407	4.939.055	4.970.838	5.008.768	5.062.373

Erfolgsplan Niederschlagswasser

		Ist	Plan	Plan	
		2019	2020	2021	
1	Umsatzerlöse	1.017.264	902.688	911.715	
2	andere aktivierte Eigenleistungen	16.748	16.915	17.083	
3	sonstige betriebliche Erträge	3.188	3.220	3.252	
4	Materialaufwand	91.050	91.961	92.871	
	a)				
		Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.316	60.920	61.523
	b)				
		Abwasserabgabe	-	0	0
	c)				
		Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.734	31.041	31.348
5	Personalaufwand	197.327	192.529	233.063	
	a)				
		Löhne und Gehälter	155.688	153.369	170.136
	b)				
		soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.640	39.160	62.927
		- davon für Altersversorgung	3.120	3.151	3.183
6	Abschreibungen	242.995	245.425	247.854	
	a)				
		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	242.995	245.425	247.854
	b)				
		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.925	31.234	31.543	
8	Erträge aus Beteiligungen	-	0	51	
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	163	165	167	
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.483	97.093	93.122	
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	356.584	264.746	233.814	
17	sonstige Steuern	743	424	424	
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	355.841	264.322	233.390	

Vermögensplan Niederschlagswasser

Einnahmen	2020	2021
1 Zuführung Stammkapital	-	-
2 Zuführung zu Rücklagen	-	-
3 Jahresgewinn	264.322	233.390
4 Zuführungen zu SoPo	-	-
5 Zuweisungen und Zuschüsse	-	-
6 Beiträge und ähnlichen Entgelte	25.826	935.191
7 Saldo langfristige Rückstellungen	-	-
8 Kredite	-	-
9 Abschreibungen	245.425	247.854
10 Kreditrückflüsse	-	-
11 Erlöbige Mittel Vorjahr/Umlage	536.516	-
Einnahmen gesamt	1.072.089	1.416.436

1 Sachanlagen	967.772	787.872
Ausgaben	967.772	787.872
Verpflichtungsermächtigung	-	-
2 Finanzanlagen	-	-
3 Rückzahlung zum Stammkapital	-	-
4 Entnahme aus Rücklagen	-	-
5 Jahresverlust	-	-
6 Entnahme aus Sopo mit Rücklagenanteil	-	-
7 Auflösung EEZ	-	-
8 Entnahme langfristiger Rückstellungen	-	-
9 Kreditstillung	104.317	104.317
10 Kreditgewährung	-	-
Finanzmittelüberschuss	-	524.246
Ausgaben gesamt	1.072.089	1.416.436

Finanzplan wie Erfolgsplan

		2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	Umsatzerlöse	902.688	911.715	957.300	947.727	938.250	928.868
2	andere aktivierte Eigenleistungen	16.915	17.083	17.254	17.426	17.601	17.777
3	sonstige betriebliche Erträge	3.220	3.252	3.284	3.317	3.350	3.384
4	Materialaufwand	91.961	92.871	93.800	94.738	95.685	96.642
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.920	61.523	62.138	62.759	63.387	64.021
	b) Abwasserabgabe	-	-	-	-	-	-
	c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.041	31.348	31.662	31.978	32.298	32.621
5	Personalaufwand	192.529	233.063	235.393	237.747	240.125	242.526
	a) Löhne und Gehälter	153.369	170.136	171.837	173.555	175.291	177.044
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.160	62.927	63.556	64.192	64.834	65.482
	- davon für Altersversorgung	3.151	3.183	3.214	3.247	3.279	3.312
6	Abschreibungen	245.425	247.854	250.333	252.836	255.365	257.918
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	245.425	247.854	250.333	252.836	255.365	257.918
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.234	31.543	31.859	32.177	32.499	32.824
8	Erträge aus Beteiligungen	-	51	52	52	53	53
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165	167	168	170	172	173
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.093	93.122	92.599	91.561	90.506	89.434
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	264.746	233.814	274.074	259.633	245.246	230.910
12	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
13	Außerordentliche Erträge						
14	Außerordentliche Aufwendungen						
15	Außerordentliches Ergebnis						
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
17	sonstige Steuern	424	424	500	500	500	500
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	264.322	233.390	273.574	259.133	244.746	230.410

Finanzplan wie Vermögensplan

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	1 Zuführung Stammkapital					
2 Zuführung zu Rücklagen						
3 Jahresgewinn	264.322	233.390	273.574	259.133	244.746	230.410
4 Zuführungen zu SoPo						
5 Zuweisungen und Zuschüsse						
6 Beiträge und ähnlichen Entgelte	25.826	935.191	250.000	250.000	250.000	250.000
7 Pensionsrückstellung			-	-	-	-
8 Kredite	-					
9 Abschreibungen	245.425	247.854	250.333	252.836	255.365	257.918
10 Kreditrückflüsse						
11 Erübrigte Mittel Vorjahr	536.516	-	-	-	-	-
12 Einnahmen gesamt	1.072.089	1.416.436	773.907	761.969	750.110	738.328

Ausgaben

1 Sachanlagen	967.772	787.872	500.000	500.000	500.000	500.000
Ausgaben	967.772	787.872	500.000	500.000	500.000	500.000
Verpflichtungsermächtigung						
2 Finanzanlagen						
3 Rückzahlung zum Stammkapital						
4 Entnahme aus Rücklagen						
5 Jahresverlust	-	-	-	-	-	-
6 Entnahme aus Sopo mit Rücklagenanteil						
7 Auflösung EEZ	-					
8 Entnahme langfristiger Rückstellungen	-					
9 Kredittilgung	104.317	104.317	103.732	105.397	107.088	108.806
10 Kreditgewährung	-					
11 Finanzmittelüberschuss	-	524.246	170.174	156.573	143.023	129.523
Ausgaben gesamt	1.072.089	1.416.436	773.907	761.969	750.110	738.328

Erfolgsplan Trinkwasser

		Ist	Geschäftsjahr	Plan
		2019	2020	2021
1	Umsatzerlöse	4.862.893	5.286.319	5.339.183
2	andere aktivierte Eigenleistungen	38.892	39.281	39.674
3	sonstige betriebliche Erträge	75.930	76.690	77.456
4	Materialaufwand	2.408.522	2.432.607	2.456.933
	a)			
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.134.726	2.156.073	2.177.634
	b)			
	Abwasserabgabe		0	0
	c)			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	273.796	276.534	279.299
5	Personalaufwand	1.285.821	1.249.350	1.373.326
	a)			
	Löhne und Gehälter	1.022.574	955.829	1.002.528
	b)			
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	263.247	293.520	370.798
	- davon für Altersversorgung	27.157	27.429	27.703
6	Abschreibungen	935.457	944.812	954.260
	a)			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	935.457	944.812	954.260
	b)			
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	481.088	485.899	490.758
8	Erträge aus Beteiligungen		0	0
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.575	64.211	64.853
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136.979	151.055	144.962
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 206.577	202.778	100.927
12	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
13	Außerordentliche Erträge			
14	Außerordentliche Aufwendungen			
15	Außerordentliches Ergebnis			
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.204	-64.643	0
17	sonstige Steuern	4.559	5.500	5.500
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 244.339	261.921	106.427

Vermögensplan Trinkwasser

Einnahmen		2020	2021
1	Zuführung Stammkapital	-	-
2	Zuführung zu Rücklagen	-	-
3	Jahresgewinn	261.921	95.427
4	Zuführungen zu SoPo	-	-
5	Zuweisungen und Zuschüsse	-	-
6	Beiträge und ähnlichen Entgelte	765.977	473.152
7	Pensionsrückstellung	-	-
8	Kredite	-	-
9	Abschreibungen	944.812	954.260
10	Kreditrückflüsse	-	-
11	Erübrigte Mittel Vorjahr	489.401	-
	Einnahmen gesamt	2.462.110	1.522.838
1	Sachanlagen	1.601.360	1.107.759
	Ausgaben	1.601.360	1.107.759
	Verpflichtungsermächtigung	-	-
2	Finanzanlagen	-	-
3	Rückzahlung zum Stammkapital	-	-
4	Entnahme aus Rücklagen	-	-
5	Jahresverlust	-	-
6	Entnahme aus Sopo mit Rücklagenanteil	-	-
7	Auflösung EEZ	245.927	248.386
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	525.911	-
9	Kredittilgung	88.912	89.415
10	Kreditgewährung	-	-
11	Finanzmittelüberschuss	-	77.278
	Ausgaben gesamt	2.462.110	1.522.838

Finanzplan wie Erfolgsplan

		2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	Umsatzerlöse	5.286.319	5.339.183	5.809.534	5.867.629	5.926.305	5.985.568
2	andere aktivierte Eigenleistungen	39.281	39.674	140.864	145.090	149.443	153.928
3	sonstige betriebliche Erträge	76.690	77.456	78.231	79.013	79.803	80.602
4	Materialaufwand	2.432.607	2.456.933	2.831.503	2.857.818	2.684.396	2.711.240
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.156.073	2.177.634	2.349.410	2.372.904	2.396.633	2.420.600
	b) Abwasserabgabe	-	-	-	-	-	-
	c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	276.534	279.299	282.092	284.913	287.762	290.640
5	Personalaufwand	1.249.350	1.373.328	1.400.792	1.428.808	1.457.384	1.486.532
	a) Löhne und Gehälter	955.829	1.002.528	1.022.578	1.043.030	1.063.891	1.085.168
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	293.520	370.798	378.214	385.778	393.494	401.364
	- davon für Altersversorgung	27.429	27.703	27.980	28.260	28.542	28.828
6	Abschreibungen	944.812	954.260	963.802	973.440	983.175	993.006
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	944.812	954.260	963.802	973.440	983.175	993.006
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	485.899	490.758	495.665	500.622	505.628	510.685
8	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.211	64.853	5.000	5.000	5.000	5.000
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151.055	144.962	144.150	142.593	140.891	139.222
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	202.778	100.927	397.716	393.511	389.078	384.411
12	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-	-	-	-
13	Außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-
14	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15	Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 64.643	-	50.000	50.000	50.000	50.000
17	sonstige Steuern	5.500	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	261.921	95.427	342.716	338.511	334.078	329.411

Finanzplan wie Vermögensplan

	Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	Zuführung Stammkapital	-	-	-	-	-	-
2	Zuführung zu Rücklagen	-	-	-	-	-	-
3	Jahresgewinn	261.921	95.427	342.716	338.511	334.078	329.411
4	Zuführungen zu SoPo	-	-	-	-	-	-
5	Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
6	Beiträge und ähnlichen Entgelte	765.977	473.152	100.000	100.000	100.000	100.000
7	Pensionsrückstellung	-	-	-	-	-	-
8	Kredite	-	-	-	-	-	-
9	Abschreibungen	944.812	954.260	963.802	973.440	983.175	993.006
10	Kreditrückflüsse	-	-	-	-	-	-
11	Erübrigte Mittel Vorjahr	489.401	-	-	-	-	-
	Einnahmen gesamt	2.462.110	1.522.838	1.406.519	1.411.951	1.417.252	1.422.418

Ausgaben

1	Sachanlagen	1.601.360	1.107.759	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	Ausgaben	1.601.360	1.107.759	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	Verpflichtungsermächtigung	-	-	-	-	-	-
2	Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
3	Rückzahlung zum Stammkapital	-	-	-	-	-	-
4	Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-
5	Jahresverlust	-	-	-	-	-	-
6	Entnahme aus Sopo mit Rücklagenanteil	-	-	-	-	-	-
7	Auflösung EEZ	245.927	248.386	250.870	253.379	255.913	258.472
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	525.911	-	-	-	-	-
9	Kredittilgung	88.912	89.415	88.913	90.340	91.789	93.262
10	Kreditgewährung	-	-	-	-	-	-
	Finanzmittelüberschuss	-	77.278	66.735	68.232	69.550	70.684
	Ausgaben gesamt	2.462.110	1.522.838	1.406.519	1.411.951	1.417.252	1.422.418

Stellenübersicht

Wolmirstetter Wasser- und Abwasserzweckverband

Ifd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-/Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2021	davon besetzt 2020	Zahl der Stellen im Vorjahr 30.06. 2019		Zuordnung zum jeweiligen Geschäftsbereich		tatsächliche Besoldungs-/Entgeltgruppe	Bemerkungen
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	TW	AW		
	Beamte									
1	Verbandsgeschäftsführer	A16	1	0	0		0,41	0,59	A16	Stelle wird mit Ernennung des Stelleninhabers zum Verbandsgeschäftsführer frei, wird neu besetzt von Ifd. Nr. 3. im
2	Zweckverbandsberrat	A14	1	1	1		0,41	0,59	A14	
			2	1	2		0,82	1,18		
	Verwaltungsangestellte									
3	Kaufmännischer Leiter	E12	1	1	1		0,41	0,59	E12	kw, nach Maßgabe Ifd. Nr. 2
4	Leiter Invest./Anschlusswesen	E12	1	1	1		0,41	0,59	E12	
5	Leiter technische Dokumentation	E10	1	1	1		0,41	0,59	E10	
6	Management Betrieb	E10	1	1	0		0,41	0,59	E10	
7	Leiter Betrieb	E10	1	1	1		0,41	0,59	E10	
8	Assistent/-in Geschäftsführung	E7	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E6	
9	SB Personalverwaltung	E9b	0,75	0,75	0,75		0,3075	0,4425	E9b	
10	SGL Buchhaltung	E8	1	1	1		0,41	0,59	E8	
11	SB Vollstreckung	E7	1	0,825	0,75		0,41	0,59	E7	
12	SB Vollstreckung	E6	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E6	
13	SB Vollstreckung	E7	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E7	
14	SB Abgaben	E7	1	0,75	0,75		0,41	0,59	E6	
15	SGL Abrechnung	E8	1	1	1		0,41	0,59	E8	
16	SB Finanzbuchhaltung	E6	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E6	
17	SB Abgaben/Buchhaltung	E7	1	1	1		0,41	0,59	E7	
18	SB Abgaben	E7	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E7	
19	SB Debitorenbuchhaltung	E6	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E6	
20	SB Debitorenbuchhaltung	E6	1	0,75	0,75		0,41	0,59	E6	
21	SB Stundungen/Insolvenzen	E6	1	0,875	1		0,41	0,59	E6	
22	SB Wirtschaftsplanung/Interne Revision/Beteiligungsmanagement	E10	1	0	0	1	0,41	0,59	E10	
23	SB Öffentlichkeitsarbeit	E8	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E8	
24	SB Investitionen	E10	1	1	1		0,41	0,59	E10	
25	SB Investitionen	E10	1	0	0	1	0,41	0,59	E10	
26	SB Anschlusswesen	E10	1	1	1		0,41	0,59	E9a	
27	SB Anschlusswesen	E9a	1	0,875	1		0,41	0,59	E9a	
28	SB Liegenschaften/GIS/Archiv	E10	0,75	0,75	0,75		0,3075	0,4425	E10	
29	SB Liegenschaften/GIS/Archiv	E7	1	1	1		0,41	0,59	E7	
30	SB GIS Vermessung	E8	1	1	1		0,41	0,59	E8	
31	SB GIS	E8	1	0,875	0,875		0,41	0,59	E8	
32	SB Meisterbereich AW	E6	1	1	1		0	1	E6	
33	SB Meisterbereich TW	E6	1	1	1		1	0	E6	

34	Meister Abwasser	E8	1	1	1	1	0	1	7	18,815		wenn berriebsinterne Qualifikation erfolgreich abgeschlossen, EG5
										12,685	18,815	
35	Reinigungskraft	E1	0,5	0,5	1	2	0,205	0,295	E1	12,685		wenn berriebsinterne Qualifikation erfolgreich abgeschlossen, EG5
										27,575	12,685	
36	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	0	1	1	0	1	E3	12,685		wenn berriebsinterne Qualifikation erfolgreich abgeschlossen, EG5
										27,575	12,685	
37	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	1	1	1	0	1	E5	12,685		wenn berriebsinterne Qualifikation erfolgreich abgeschlossen, EG5
										27,575	12,685	
38	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	1	1	1	0	1	E5	12,685		wenn berriebsinterne Qualifikation erfolgreich abgeschlossen, EG5
										27,575	12,685	
39	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	1	1	1	0	1	E5	12,685		wenn berriebsinterne Qualifikation erfolgreich abgeschlossen, EG5
										27,575	12,685	
lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-/Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2021	davon besetzt 2021	Zahl der Stellen im Vorjahr davon tatsächlich besetzt	Zuordnung zum jeweiligen Geschäftsbereich	TW	AW	tatsächliche Besoldungs-/Entgeltgruppe	Bemerkungen		
40	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	1	1	0	0	1	E5			
41	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	0	1	0	0	1	E5			
42	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	1	1	0	0	1	E5			
43	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E5	1	1	1	0	0	1	E5			
44	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E6	1	1	1	0	0	1	E6			
45	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E6	1	1	1	0	0	1	E6			
46	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E6	1	0	1	0	0	1	E6			
47	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E6	1	1	1	0	0	1	E6			
48	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E6	1	1	1	0	0	1	E6			
49	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E6	1	1	1	0	0	1	E6			
50	Kanalarbeiter/Kläranwärter	E6	1	1	1	0	0	1	E6			
51	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E6			
52	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E6			
53	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E6			
54	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E6			
55	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E6			
56	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E6			
57	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E6			
58	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E5			
59	Rohrleger	E6	1	1	1	1	1	0	E3			
60	Rohrleger	E7	1	1	1	1	1	0	E7			
61	Betriebselektriker	E7	1	1	1	1	0	1	E7			
62	Betriebselektriker	E7	1	1	1	1	0	1	E7			
Insgesamt			27,5	24,5	27,5	4	10,20500	17,29500				
			61,00000	53,075	56,25	7	23,71000	37,29000				

Investitionsplan

				Beiträge/Kostenerstattungen	
2021 SW	Abwasser - Allgemeine Investitionen	Sonstiges	Saug- und Spülwagen	456.000	
2021 SW	Abwasser - Allgemeine Investitionen	Sonstiges	Fuhrpark	40.000	
2021 SW	Grundstücke mit Bauten und Rechte	Verbandsgebiet	Dienstbarkeiten/Leitungsrechte	50.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Verbandsgebiet	Edox-Dosieranlagen	30.450	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	KA Hernsdorf - Rechenraum baul. Teil	4.060	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	KA Hernsdorf - Rechenraum Außenanlage	5.075	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	Zulaufschächte auf dem Acker erhöhen	5.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	Rechenraum Träger Sanieren	2.500	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	Rechenraum Bodenplatte sanieren	5.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	Betonplatte vor dem Rechenraum vergrößern/ Container Abholung	3.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	Erneuerung Tore Rechenhalle	5.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	Ablauf KA- Probenahme stelle des LHW befestigen + Zuwegung	5.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	KA Hernsdorf - Überleitung Hillerleben/BKZ	1.200.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Hernsdorf	KA Hernsdorf - Reparatur Beckenwandungen Abdichtung	100.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Wolmirstedt	Sanierung Pumwerk (Betonschacht) Schlammwässerung	20.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Wolmirstedt	Sanierung Gerinne Rechenhalle	15.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Wolmirstedt	Rechenraum Putz/Farbanstrich Außenwand wieder herstellen	15.000	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Rogätz	Prüfung Standsicherheit Dom Nachklärbecken	2.500	
2021 SW	Abwasserreinigungsanlagen	Heinrichsberg	PKA Heinrichsberg	17.255	
2021 SW	Pumpwerke	Verbandsgebiet	Neubau Sauerstoffdosierung / Ablösung für Edoxweinsatz	50.750	
2021 SW	Pumpwerke	Dolle	B 189 Umbau Pneumatik / Hydraulik inkl. Staukanal	225.000	
2021 SW	Abwasserdruckrohrleitungen	Verbandsgebiet	Hydraulische Berechnung Gebiet Nord	15.000	
2021 SW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Wolmirstedt	Geschwister-Scholl-Str. Lph, 3 - 8 / Auftrag	425.544	
2021 SW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Wolmirstedt	Lindhorster Weg	496.944	
2021 SW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Zielitz	Bauernstr.	393.650	
2021 SW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Verbandsgebiet	Lph, 9 Ingenieurverträge	8.345	
2021 SW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Verbandsgebiet	ABK Überarbeitung	12.687	
2021 SW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	Ersatzbeschaffung Trimble R2 GNSS Empfänger + TDC Handheld	7.500	
2021 SW	SW-Hausanschlüsse	Verbandsgebiet	Grundstücksanschlüsse Rahmenvertrag	440.000	352000
2021 SW	Kamerabefahrungen/spülungen	Verbandsgebiet	Rahmenvertrag Kamerabefahrungen	30.450	4.086.710
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Barleben	Lph 9 Ingenieurverträge	3.647	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Barleben	NBK Überarbeitung	15.000	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Barleben	Kanalerneuerungen / Befahrungen pauschal	5.065	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Barleben	RW-Hausanschlüsse	15.000	12.000
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Hohendodeleben	Kanalerneuerungen / Befahrungen pauschal	2.537	
2021 RW	RW-Hausanschlüsse i.R.d. Jahresvertrages	Hohendodeleben	RW-Hausanschlüsse	2.537	2.842
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Hohendodeleben	NBK Überarbeitung	2.537	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Niedermodeleben	Kanalerneuerungen / Befahrungen pauschal	10.150	
2021 RW	Endsumme RW-Hausanschlüsse i.R.d. Jahre	Niedermodeleben	RW-Hausanschlüsse	10.150	8.120
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Niedermodeleben	NBK Überarbeitung	3.552	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Rogätz	Kanalerneuerungen / Befahrungen pauschal	3.545	
2021 RW	RW-Hausanschlüsse i.R.d. Jahresvertrages	Rogätz	RW-Hausanschlüsse	3.546	2.837
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Rogätz	NBK Überarbeitung	2.532	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Rogätz	Steinbreite	25.325	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Wolmirstedt	Geschwister-Scholl-Str. Lph, 3 - 8 / Auftrag	411.264	

2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Wolmirstedt	Lindhorster Weg	204.680	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Wolmirstedt	Kanalerneuerungen/Befahrungen pauschal	20.300	
2021 RW	RW-Hausanschlüsse i.R.d. Jahresvertrages	Wolmirstedt	RW-Hausanschlüsse	15.000	12.000
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Biederitz/Heyrothsbi	Kanalerneuerungen / Befahrungen pauschal	3.039	
2021 RW	RW-Hausanschlüsse i.R.d. Jahresvertrages	Biederitz/Heyrothsbi	RW-Hausanschlüsse	3.039	2.431
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Biederitz/Heyrothsbi	NBK Überarbeitung	7.091	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Biederitz OT Königsb	Kanalerneuerungen/Befahrungen pauschal	3.545	
2021 RW	RW-Hausanschlüsse i.R.d. Jahresvertrages	Biederitz OT Königsb	RW-Hausanschlüsse	5.065	4.052
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Biederitz OT Königsb	NBK Überarbeitung	2.026	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Woltersdorf	Kanalerneuerungen/Befahrung pauschal	5.065	
2021 RW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Woltersdorf	NBK Überarbeitung	1.620	787.872
2021 TW	Grundstücke, Bauten und Rechte	Sonstiges	Dienstbarkeiten / Leitungsrechte	15.000	
2021 TW	Trinkwasserversorgungshauptleitungen	Dolle	Planung Anschluss Raststätte BAB 14	20.280	
2021 TW	Trinkwasserversorgungshauptleitungen	Wolmirstedt	Geschwister-Scholl-Str. Lph, 3 - 8 / Auftrag	231.336	
2021 TW	Sammler in Ortslage u. Hausanschlüsse	Wolmirstedt	Lindhorster Weg	211.344	
2021 TW	Trinkwasserversorgungshauptleitungen	Zieltz	Bauernstraße	48.672	
2021 TW	Material und Hausanschlüsse	Verbandsgebiet	Rahmenvertrag Grundstücksanschlüsse	466.440	373.152
2021 TW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	Leckage- und Ortungsgerät	20.000	
2021 TW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	EDV Hard- und Software	10.000	
2021 TW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	Büromöbel	5.000	
2021 TW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	Hard- und Software Zählerstandserfassung	15.210	
2021 TW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	Hard- und Software Betriebsmenagement	13.000	
2021 TW	Lph. 9 Ingenieurverträge	Sonstiges	Lph. 9 Ingenieurverträge	6.477	
2021 TW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	Radlader (Gebrauchsfahrzeug)	20.000	
2021 TW	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstiges	Fuhrpark	25.000	
				1.107.759	373.152
				5.982.341	769433,6

Kreditübersicht WWAZ

Kreditinstitut	Kredit-Nr	ab	Zahlungsmodus	Zinssatz	bis	Restschuld per		Umschuldung	Zinsen 2021		Tilgung 2021	Restschuld per 31.12.21	
						31.12.20	€		€	€		€	
Commerzbank (30119) neu für Cobra 30119	254767724	2006	½2	Gesamt 4,020%	30.09.2021	3.068.586,96	-3.017.068,70	122.094,38	51.518,26	0,00	2.986.898,01		
Commerzbank (30115)	254767726	2018	¼	0,500%		9.071.948,24	3.017.068,70	15.085,34	30.170,69	2.986.898,01			
Deutsche Bank	M-090511288	2020	endfällig	0,000%	30.06.2028	7.700.000,00		85.627,61	103.972,39	8.967.975,85			
Deutsche Bank	090512260	2020	endfällig	0,000%	30.05.2025	14.150.000,00		0,00	0,00	7.700.000,00			
DKB (30120)	6700075945	2009	½2	3,980%	30.12.2029	944.589,01		0,00	0,00	14.150.000,00			
DKB (30121)	6700075952	2009	½2	3,980%	30.12.2029	7.872.043,75		37.281,84	17.272,56	927.316,45			
DKB (30122)	6700083279	2010	½2	3,800%	28.02.2030	2.080.641,12		310.700,37	143.946,75	7.728.097,00			
DKB (30138)	6712720462	2015	¼	0,800%	30.06.2025	1.510.127,11		77.554,73	87.275,59	1.993.365,53			
DKB (30137)	6712318853	2015	¼	0,800%	30.06.2025	2.265.190,69		12.030,79	16.769,21	1.493.357,90			
Nord LB (30107)	2639030023	2002	½1	4,212%	30.04.2022	510.637,20		18.046,19	25.153,81	2.240.036,88			
Nord LB (30116)	2639030092	2004	½2	3,820%	31.12.2025	3.896.770,86		21.086,80	21.987,92	488.649,28			
Summen			11	2,237%		53.070.534,94	0,00	846.734,19	591.841,00	52.478.693,94			

Liquiditätsplanung

Einnahmen		2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	Zuführung Stammkapital	-	-	-	-	-	-
2	Zuführung zu Rücklagen	-	-	-	-	-	-
3	Jahresgewinn	526.244	328.816	699.572	611.680	578.823	559.821
	Trinkwasser	261.921	95.427	342.716	338.511	334.078	329.411
	Schmutzwasser	-	-	83.282	14.036	-	-
	Niederschlagswasser	264.322	233.390	273.574	259.133	244.746	230.410
4	Zuführungen zu SoPo	-	-	-	-	-	-
5	Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
6	Beiträge und ähnlichen Entgelte	2.041.049	1.760.343	631.600	575.280	530.224	494.179
7	Pensionsrückstellung	-	-	-	-	-	-
8	Kredite	-	-	-	-	-	-
9	Abschreibungen	5.375.862	5.429.597	5.483.893	5.538.732	5.594.119	5.650.060
10	Kreditrückflüsse	-	-	-	-	-	-
		2.020	2.021	2.022	2.023	2.024	2.025
	Einnahmen gesamt	7.945.175	7.520.777	6.817.087	6.727.715	6.705.190	6.706.086
Ausgaben							
1	Sachanlagen	5.093.368	5.982.341	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
	Ausgaben	5.093.368	5.982.341	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
	Verpflichtungsmächtigung	-	-	-	-	-	-
2	Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
3	Rückzahlung zum Stammkapital	-	-	-	-	-	-
4	Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-
5	Jahresverlust	46.354	439.992	-	-	5.791	26.895
	Trinkwasser	-	-	-	-	-	-
	Schmutzwasser	46.354	439.992	-	-	5.791	26.895
	Niederschlagswasser	-	-	-	-	-	230.410
6	Entnahme aus Sopo mit Rücklag	-	-	-	-	-	-
7	Auflösung EEZ	2.772.449	2.766.384	2.794.048	2.821.989	2.850.208	2.878.711
8	Entnahme langfristiger Rückstel	1.883.509	1.357.598	-	-	-	-
9	Kredittilgung	591.338	591.841	588.522	597.965	607.559	617.307
10	Kreditgewährung	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Ausgaben gesamt	10.387.018	11.138.157	6.882.571	6.919.953	6.963.558	7.253.323

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mittel am Anfang des Jahres	7.871	5.429	1.812	1.746	1.554	1.296
	2.442	3.617	65	192	258	547
Mittel am Ende des Jahres	5.429	1.812	1.746	1.554	1.296	748
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025

Mittel am Ende des Jahres

5429

1812

1746

1554

1296

748

Anlage 5 Jahresabschluss / Wirtschaftsplan TPO

Zweckverband Technologiepark Ostfalen (TPO)

Jahresabschluss 2020

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsplan 2022 (Auszug)

BILANZ

Zweckverband Technologiepark Ostfalen sowie dessen Betriebe gewerblicher Art

Bilanzen

ZUM

31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
II. Sachanlagen		2,00	0,2	0,00	191.196,00	34,6
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.500.224,15		9.574,2	1.199.130,30		2.789,0
2. technische Anlagen und Maschinen	1,00		0,0	35.307,63		58,6
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.375,00		57,3	148.400,00		0,0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	9.709.600,15	33,0	172.428,50	1.555.288,43	197,7
III. Finanzanlagen					124.025,49	119,2
1. sonstige Ausleihungen		86.658,85	99,5			
IV. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. fertige Erzeugnisse und Waren		6.383.455,83	6.484,2			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	929.025,23		224,8			
2. Forderungen gegenüber Aufgabenträger	2.629.600,00		0,0			
3. sonstige Vermögensgegenstände	121.016,46	3.679.843,69	559,0			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.413.947,55	10.037,6			
		8.076,49	7,2			
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
		27.281.594,56	27.076,8		27.281.594,56	27.076,8

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

**Zweckverband Technologiepark Ostfalen sowie dessen Betriebe gewerblicher Art
Barleben**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro
1. Umsatzerlöse		910.857,73	<u>988,0</u>
2. Gesamtleistung		910.857,73	988,0
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	616,13		4,8
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	136.623,80		395,6
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	2.701.340,58	2.838.580,51	2.919,1
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		105.452,16	210,2
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	317.617,40		247,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	69.681,74	387.299,14	58,1
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		277.008,30	596,0
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	73.459,06		76,6
b) Grundstücksaufwendungen	118,79		0,0
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.928,05		13,3
d) Reparaturen und Instandhaltungen	716.408,71		117,1
e) Fahrzeugkosten	3.519,27		3,8
f) Werbe- und Reisekosten	820,78		20,4
g) verschiedene betriebliche Kosten	201.828,43		55,3
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	661,00		0,0
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	100.000,00		0,0
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	173.909,96	1.283.654,05	366,3
Übertrag		1.696.024,59	2.542,8

Zweckverband
Technologiepark Ostfalen
Steinfeldstraße 3
39179 Barleben

Wirtschaftsplan 2022

Entwurf

01.09.2021

Wirtschaftsplan 2022

Seite

Gesamtwirtschaftsplan Zweckverband TPO	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	3
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	4
	Erfolgsplan (3)	5
BGA I	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	6
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	7
	Erfolgsplan (3)	8
BGA II	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	9
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	10
	Erfolgsplan (3)	11
	Stellenübersicht	12

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Schema der Teilbereiche des Zweckverbandes TPO		14
Erläuterung zum Gesamtwirtschaftsplan		15
Teilbereich Technologiepark Ostfalen	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	16
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	17
	Erfolgsplan (3)	18
	Erläuterungen	19
Teilbereich IGZ-Gebäude	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	23
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	24
	Erfolgsplan (3)	25
	Erläuterungen	26
ZEE	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	28
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	29
	Erfolgsplan (3)	30
	Erläuterungen	31
Objekt An der Sülze 18a	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	32
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	33
	Erfolgsplan (3)	34
	Erläuterungen	35
Objekt Kindertagesstätte im TPO	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	36
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	37
	Erfolgsplan (3)	38
	Erläuterungen	39
Objekt "Modul"	Vermögensplan Finanzierungsmittel (1a)	40
	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (1b)	41
	Erfolgsplan (3)	42
	Erläuterungen	43
Vorhaben "5G Industrial Working Space"	Erläuterungen	44
BGA II	Erläuterungen	45

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zweckverband Technologiepark Ostfalen (Gesamtwirtschaftsplan)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	
3	Jahresgewinn	372.000,00	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen	325.000,00	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger	0,00	
	b) von Dritten	0,00	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	273.800,00	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	52.000,00	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	9.187.300,00	
12	Verminderung Umlaufvermögen (Bestand an Grundstücken)	176.000,00	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	10.386.100,00	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zweckverband Technologiepark Ostfalen (Gesamtwirtschaftsplan)

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (Nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschafts- jahres €	Verpflichtungs- ermächtigun- gen des Wirt- schaftsjahres €	Gesamtaus- gabebedarf €	bisher bereit- gestellt €	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	10.208.200,00		11.086.300,00	0,00	
2	Finanzanlagen	0,00				
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00				
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00				
5	Jahresverlust	0,00				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	99.900,00				
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00				
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00				
9	Tilgung von Krediten	78.000,00				
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0,00 0,00				
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00				
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	10.386.100,00				

Erfolgsplan 2022
Zweckverband Technologiepark Ostfalen (Gesamtwirtschaftsplan)

1.	Umsatzerlöse	848.300,00	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	
4.	sonstige betriebliche Erträge	3.734.100,00	
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	99.900,00	
		3.734.100,00	4.582.400,00
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-176.000,00	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-176.000,00
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-544.300,00	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	-544.300,00
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen,	-273.800,00	
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	0,00	
	davon nach § 254 HGB	0,00	
	b) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	0,00	
	davon nach § 254 HGB	0,00	-273.800,00
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.182.400,00	-4.176.500,00
	davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil		
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.900,00	1.900,00
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.800,00	-15.800,00
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
14.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		392.000,00
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
17.	außerordentliche Erträge	0,00	
18.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	
19.	außerordentliches Ergebnis		0,00
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	
21.	Sonstige Steuern	-20.000,00	-20.000,00
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust		372.000,00

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

a)	zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00	
b)	zur Einstellung in Rücklagen	0,00	
c)	zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	0,00	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen		372.000,00

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022
BGA I**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	
3	Jahresgewinn	13.500,00	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen	325.000,00	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger	5.780.700,00	
	b) von Dritten	0,00	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	186.600,00	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	
12	Verminderung Umlaufvermögen (Bestand an Grundstücken)	0,00	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	6.305.800,00	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022
BGA I

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (Nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschafts- jahres €	Verpflichtungs- ermächtigun- gen des Wirt- schaftsjahres €	Gesamtaus- gabebedarf €	bisher bereit- gestellt €	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	6.105.700,00		6.983.800,00	0,00	
2	Finanzanlagen	0,00				
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00				
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00				
5	Jahresverlust	0,00				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	89.900,00				
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00				
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00				
9	Tilgung von Krediten	110.200,00				
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0,00 0,00				
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00				
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.305.800,00				

Erfolgsplan 2022 BGA I

1.	Umsatzerlöse	194.000,00	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	
4.	sonstige betriebliche Erträge	89.900,00	
	davon Aufösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	89.900,00	283.900,00
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-43.000,00	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	-43.000,00
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen,	-186.600,00	
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	0,00	
	davon nach § 254 HGB	0,00	
	b) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	0,00	
	davon nach § 254 HGB	0,00	-186.600,00
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.000,00	-254.600,00
	davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil		
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.800,00	-15.800,00
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
14.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.500,00
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
17.	außerordentliche Erträge	0,00	
18.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	
19.	außerordentliches Ergebnis		0,00
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	
21.	Sonstige Steuern	0,00	0,00
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust		13.500,00

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

a)	zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00	
b)	zur Einstellung in Rücklagen	0,00	
c)	zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	0,00	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	13.500,00	

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022
BGA II**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	
3	Jahresgewinn	4.900,00	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen	0,00	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger	0,00	
	b) von Dritten	0,00	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	0,00	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	
12	Verminderung Umlaufvermögen	0,00	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	4.900,00	

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022
BGA II**

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (Nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschafts- jahres €	Verpflichtungs- ermächtigun- gen des Wirt- schaftsjahres €	Gesamtaus- gabebedarf €	bisher bereit- gestellt €	
		1	2	3	4	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0,00		0,00	0,00	
2	Finanzanlagen	0,00				
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00				
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00				
5	Jahresverlust	0,00				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00				
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00				
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00				
9	Tilgung von Krediten	4.900,00				
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0,00 0,00				
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00				
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	4.900,00				

Erfolgsplan 2022 BGA II

1.	Umsatzerlöse	7.400,00	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	
4.	sonstige betriebliche Erträge	0,00	
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	7.400,00
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-1.000,00	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	-1.000,00
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen,	0,00	
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	0,00	
	davon nach § 254 HGB	0,00	
	b) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	0,00	
	davon nach § 254 HGB	0,00	0,00
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.500,00	-2.500,00
	davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil		
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	
14.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.900,00
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
17.	außerordentliche Erträge	0,00	
18.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	
19.	außerordentliches Ergebnis		0,00
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	
21.	Sonstige Steuern	0,00	0,00
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust		4.900,00

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

a)	zur Tilgung des Verlustvortrags		0,00
b)	zur Einstellung in Rücklagen		0,00
c)	zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers		0,00
d)	auf neue Rechnung vorzutragen		4.900,00

Stellenübersicht 2022, § 16 Abs. (1) Nr. 3 EigBG LSA

Nr.	Funktions- bezeichnung	Vergütungs- gruppe TVÖD	Zahl d. Stellen im HH-Jahr 2022	Zahl d. Stellen im Vorjahr 2021	Zahl d. tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021
1	Geschäftsführer	13	1	0	0
2	juristischer Mitarbeiter	13	0,375	1	1
3	Projektmanager	12	1	1	1
4	Objektbetreuer/Immobilien	12	1	1	1
5	Chefsekretärin		0	0	0
6	Buchhaltung	9b	0,875	0	0
7	Landschaftsarbeiter	4	1	1	1
8	Landschaftsarbeiter	4	1	1	1

Nr 2: Renteneintritt seit 01.03.2021, Teilzeit 15 h/Woche ab 01.03.2022

Nr 5: nicht besetzt

Nr 8: Renteneintritt zum 28.02.2023